



Vorfenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentl. Bezugspr. (pro Monat) f. Mitgl. ein Stk. 1/2 S. 180.—, 1/4 S. 100.—, 1/8 S. 52.—. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen: Weißer Bestellschaltelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz bes. Fällen. Rationierung d. Drucken- blatttraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne besondere Mitteilungen im Einzelfall jederzeit vorbehalten. Belege werden nicht geliefert. Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig.

Bank: ADCA, Leipzig - Postach.-Kto.: 13 463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70 856 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Umschlag zu Nr. 190.

Leipzig, Sonnabend den 15. August 1925.

92. Jahrgang.



IN DEN NÄCHSTEN TAGEN ERSCHEINT:

MAX JUNGNICKEL DAS NÄRRISCHE LESEBUCH

2. ERWEITERTE AUFLAGE
11.—15. TAUSEND

246 Seiten, Ganzleinen M. 5.—. Das Buch ist lustig ausgestattet und hat einen nährischen, bunten Schutzumschlag erhalten, den Fritz Eggers entwarf.

Der bekannte Verfasser sammelt in diesem geschmackvoll ausgestatteten Bande seine zahlreichen kleinen Geschichten und Bilder aus der Ernte der letzten Jahre. Wahrhaftig — ein nährisches Lesebuch, wie es der gutgewählte Titel verspricht! . . . Und vor allen Dingen, der Frühling, die grosse Liebe Jungnickels, jauchzt und friliert auf jedem Buchblatte. Man könnte den Verfasser einen Andersen des Frühlings nennen, der jedes Blatt zu beseelen weiss in seinem Märchenüberschwang.

Oberstadtbibliothekar
Dr. H. Rothhardt-Steglitz.



DEUTSCHE LANDBUCHHANDLUNG
GMBH
BERLIN SW 11

ENTWURF
FRITZ EGGERS



Rätsel des Seelenlebens Trost im Wissen

In keiner Zeit war das Interesse und das Bedürfnis nach guter okkulten und geistwissenschaftlicher Literatur größer als heute, daher ist der Absatz nachstehender Bücher ein dauernd großer.

Bilz Tote leben

Ist ein okkultes Universalwerk und gibt in Wort und Bild ausführlichen Aufschluss über das Wesen des Spiritismus, über die Geisterwelt sowie über das Gebiet der Geheimwissenschaft, die sich zu einem so bedeutungsvollen Bestandteil des Geisteslebens unserer Zeit entwickelt hat. Ein naturwissenschaftlicher, reich illustrierter Anhang über die Entstehung und den Zweck der Welt und der Menschheit vervollständigt das Buch.

Inhaltsauszug: Der Spiritismus hat sich entwickelt zur neuen Geisteslehre. — Die Toten lehren zurück — Medien. — Vorbereitung zu Sitzungen. — Wie sich Verstorbene materialisieren. — Bedingungen für Materialisation der Geister. — Beschreibung spiritistischer Sitzungen. — Blumenapporte. — Geister beantworten Fragen. — Kindermedien. — Die Seherin von Prevorst. — Erlebnisse nach dem Tode. — Abhaltung von öffentlichen Sitzungen. — Wie man ein Schreibmedium werden kann. — Geisterphotographien. — Hellsehen. — Wahrträume. — Doppelgänger. — Prophezeiungen und viel and. mehr.

Inhaltsauszug des Anhangs: Die Herkunft des Menschen. — Daseinszweck des Menschen. — Was ist das Leben, wie entstand es? Und was ist der Tod? Die Zeugung des Menschen geschieht durch den Geist. Die schöpferische Kraft des Geistes. — Neue Theorie über das Wesen der Schwere und Härte. — Erklärung der Farben. — Das Wesen der Töne. — Was ist Geruch und Geschmack? — Der menschliche Sinnesapparat. Die Lebensstrahlen. — Wunder der Astronomie. — Die unendliche Größe des Weltalls u. a. m.

„Bilz, Tote leben“ umfasst 183 Druckseiten mit 32 Geisterphotographien sowie 58 naturwissenschaftlichen Textillustrationen und ist ein wahres Haus- und Familienbuch im besten Sinne.

Flammarton Der Tod und sein Geheimnis

Ist nicht nur im besten Sinne belehrend über die ernstesten und tiefsten Probleme des Menschenlebens, sondern gleichzeitig im hohen Grade unterhaltend; denn viele der darin mitgeteilten überfinnlichen Begebenheiten haben den Reiz spannender kleiner Novellen.

Der große französische Astronom Camille Flammarion war wie kein anderer berufen, die große Zeitaufgabe zu lösen, den theologischen Himmel in Einklang zu bringen mit dem astronomischen und hat diese Aufgabe in muster-gültiger Weise in vorliegendem Werke erledigt, dessen erster Band, von dem in französischer Sprache in Frankreich ca. 40 000 Exemplare in wenigen Wochen verkauft wurden, als einzige autorisierte deutsche Übersetzung hier vorliegt. Das Fazit eines ganzen arbeitsreichen Gelehrtenlebens wird uns mit diesem Werk geboten.

Inhaltsauszug des vorliegenden Band I: Ist die Lösung des größten aller Probleme möglich? Der Materialismus. — Eine Irrlehre. — Besteht die Seele? — Überfinnliche Fähigkeiten der Seele. — Willenswirkung ohne Worte und Zeichen. — Die Telepathie. Das Sehen ohne Augen. — Die Erkenntnis der Zukunft.

„Flammarton, Der Tod und sein Geheimnis“, Band I umfasst 350 Seiten Text und ist in einem sehr schönen, vornehm wirkenden Einband gebunden.

Wenn Sie die Bücher reihenweise im Schaufenster ausstellen oder zur Ansicht versenden, werden Sie großen Absatz und Gewinn erzielen.

Preis: broschiert Rm. 3.50, gebunden 5.— ordinär
Schweiz: „ Fr. 4.40, „ 6.25 „
Österreich: „ Sch. 6.—, „ 8.50 „
Tschechoslov.: „ Rk. 30.—, „ 42.— „

Preis: in Halbleinen gebunden Rm. 6.— ordinär
Schweiz: „ „ „ Fr. 7.50 „
Österreich: „ „ „ Sch. 10.— „
Tschechoslov.: „ „ „ Rk. 50.— „

Lieferungsbedingungen

Nur bar mit 40 % Rabatt. Probepartie: 4 Exemplare (auch gemischt) mit 50 % Rabatt, wenn sofort auf beiliegendem Bestellzettel bestellt. Bestellzettel anbei.

Z

**S. G. Bilz, G. m. b. H., Verlag, Dresden-Radebeul
und Leipzig**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360
 viergepaltene Petitionen. Mitgliederpreis: Die Zeile
 M. 0.20, 1/4 S. M. 60.—, 1/2 S. M. 32.—, 3/4 S. M. 17.—
 Nichtmitgliederpreis: Die Zeile M. 0.40, 1/4 S. M. 120.—
 1/2 S. M. 64.—, 3/4 S. M. 34.— — **Illustrierter Teil:**
 Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 120.—, Abgabe 1 S. (nur ungeteilt)
 1/4 S. 105.—, 1/2 S. 58.—, 3/4 S. 30.—, Nichtmitgl. 1 S. (nur ungeteilt)
 240.—, Abgabe 1/4 S. 210.—, 1/2 S. 115.—, 3/4 S. 60.—
 Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

(Kleinere als viertelstellige Anzeigen sind im III. Teil nicht zu affia.) Mehrarbeitende nach Vereinbarung. Stellenangebote 0.15 die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.50. Bestellzettel für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.30. Bundst. 20.— Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindlich. Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Beiderseitiger Erf.-Ort Leipzig.

Nr. 190 (N. 111).

Leipzig, Sonnabend den 15. August 1925.

92. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Berein Leipziger Kommissionäre.

Verbesserung der Bahnverbindung Leipzig—München.

Den Bemühungen unseres Vereins ist es gelungen, die Einrichtung eines Eilgut-Kurswagens Leipzig—München durchzusetzen. Der Wagen läuft täglich 6 Uhr nachmittags ab Leipzig und trifft nach 29 Stunden in München ein.

Wir empfehlen, diese Verbindung ausgiebig zu benutzen, insbesondere auch für den »Empfohlenen«-Verkehr.

Leipzig, den 12. August 1925.

Berein Leipziger Kommissionäre.

Die Krisis im Buchwesen und ihre letzten Ursachen.

Von Dr. Hermann Reizer, Wien.

Es wäre törichte und unverantwortliche Vogel Strauß-Politik, wollte man leugnen, daß sich das gesamte deutsche Buchwesen, vor allem aber der deutsche Buchhandel, in einer schweren und gefährlichen Krise befindet, die mit der allgemeinen Krisis, die das Wirtschaftsleben Mitteleuropas in immer zunehmendem Maße heimsucht, nichts zu tun hat, sondern ihre eigenen Ursachen hat und daher auch einer gesonderten Untersuchung bedarf. Daß die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, die Arbeitslosigkeit und Geldknappheit auch die Absatzverhältnisse im Buchhandel äußerst ungünstig beeinflussen, ist selbstverständlich und bedarf keiner weiteren Erörterung. Doch wäre es gänzlich verfehlt, die krisenhaften Verhältnisse im Buchhandel etwa nur mit der allgemeinen Wirtschaftslage erklären zu wollen und mit der Lage in anderen Handelszweigen auf eine Stufe zu stellen. Wenn diese Behauptung vor einem Kreise von Fachleuten noch eines Beweises bedürfte, so würde wohl der Hinweis auf das Emporschießen und die ungeheuerliche Entwicklung der Buchgemeinschaften in ihren verschiedenen Formen genügen. Diese bilden für den Buchhandel eine Gefahr, die trotz der zahlreichen, vielfach sehr ausführlichen Erörterungen, die sich an diese eigenartigen Organisationen in der buchhändlerischen Fachpresse geknüpft haben, scheinbar noch immer nicht richtig erfasst und genügend gewürdigt wird. Diese Gefahr ist ganz fürchterlich, sie bedroht, das ist keine Übertreibung, den Buchhandel in seinen Existenzgrundlagen und ist ein unverkennbares Symptom dafür, daß das System der literarischen Bedürfnisbefriedigung des deutschen Volkes in seiner bisherigen Form mangelhaft und ungenügend ist oder daß, mit anderen Worten ausgedrückt, der deutsche Buchhandel, wobei ich unter diesem selbstverständlich auch den Buchhandel Österreichs verstehe, seine Funktion, Mittler zwischen Buchproduktion und Buchabsatz zu sein und die literarischen Bedürfnisse der Gesamtbevölkerung zu decken, in einer Weise erfüllt, die man auch beim besten Willen und bei der wohlwollendsten Beurteilung nicht gerade als ideal bezeichnen kann.

Denn während im allgemeinen in den Jahren, die der Beendigung der Kriegswirtschaft gefolgt sind, der genossenschaftliche

Einlauf von Bedarfsgegenständen aller Art, der im Kriege einen ungeahnten Aufschwung genommen hatte, stark zurückgegangen und auf vielen Gebieten erfreulicherweise vollends geschwunden ist, um dem legitimen Handel wieder Platz zu machen, ist es im Buchhandel gerade umgekehrt. Denn die oben erwähnten Buchgemeinschaften sind ja keineswegs die einzige Form, in der der Bucheinkauf der Bevölkerung seine eigenen, vom Buchhandel getrennten Wege geht. Die Verhältnisse in Deutschland sind mir allerdings nicht bekannt. Aber hier in Österreich gibt es trotz des für den Buchhandel bestehenden Konzessionszwanges kaum eine Volksbildungsorganisation, die nicht über ihre eigene Buchhandlung verfügen würde. Ich nenne als Beispiel nur die Wiener Urania, den Volksbildungsverein, den Verein Volksheim, die Organisation der Kinderfreunde, den Deutschen Schulverein, die Südmark, die Eichendorff-Gesellschaft usw. usw.

Man muß sich eigentlich an den Kopf greifen, wenn man diese Entwicklung beobachtet und wenn man sieht, einerseits, wie ganze riesige Bevölkerungsschichten, und zwar gerade die besten, intelligentesten und aufnahmefähigsten Kreise dem regulären Buchhandel als Abnehmer verloren gehen, andererseits, wie tatenlos und ohnmächtig der Buchhandel und seine dazu beufenen Vertretungen dieser katastrophalen Entwicklung gegenüberstehen und widerspruchslos zuschauen, wie die Grundlagen seiner Existenz immer mehr und mehr erschüttert und sein Wirkungsbereich von Jahr zu Jahr eingeengt und verkleinert wird. Kann man sich vorstellen, daß es noch einen anderen Berufsstand geben würde, der sich angesichts solcher Verhältnisse mit Kleinlichen und relativ unwichtigen Fragen beschäftigt und gleichzeitig zusehen würde, wie er immer mehr aus dem Getriebe der Wirtschaft ausgeschaltet wird, während seine eigenen Aufgaben, für die er erzogen und herangebildet ist und in deren Erfüllung er seinen Lebenszweck sieht, auf berufsfremde Außenseiter übergehen? Hat sich denn noch kein Buchhändler die Frage vorgelegt, warum denn eigentlich die Entwicklung so sonderbare und für den Buchhandel so verhängnisvolle Wege geht und ob es denn wirklich so sein muß, daß der Buchhandel die Fühlung mit den breiten Bevölkerungsmassen immer mehr verliert?

Die Beantwortung dieser Frage wird allerdings zu einem Resultat führen, das alles eher als erfreulich ist und eigentlich — man muß sich das, so bitter es auch klingen mag, unverhohlen eingestehen — einer Art Armutzeugnis für den Buchhandel gleichkommt. Denn nach allen Gesetzen des Wirtschaftslebens und der Berufsbildung entstehen keine überflüssigen Gebilde, zumal heute, wo die Wirtschaft frei und unbeeinflusst ihren inneren Entwicklungsgesetzen folgt und äußere Einwirkungen, wie sie etwa unter dem System der Kriegswirtschaft und der auf diese folgenden Übergangswirtschaft zu verzeichnen waren, wohl kaum mehr vorkommen. Die bloße Tatsache des Bestandes der oben erwähnten Buchgemeinschaften und sonstigen ähnlichen Organisationen, die starke Verbreitung des Vereins- und Genossenschaftsbuchhandels und aller verwandten Erscheinungen beweisen, daß der Buchhandel in seiner heutigen Form und mit seinen derzeitigen Vertriebs- und Werbemethoden nicht genügt und nicht imstande ist, das vorhandene Lesebedürfnis der Bevölkerung in

einer diese befriedigenden Form zu stillen. Das ist natürlich ein ungemein hartes Urteil, besonders wenn man sich vor Augen hält, wie rege anscheinend gerade im letzten Jahr die Werbearbeit für das Buch ist und wie emsig, ja vielfach aufopfernd die Propagandatätigkeit für das Buch betrieben wird und welche ungeheure Mittel diese Arbeit jahraus jahrein verschlingt.

Man kann nämlich, darin wird mir jeder Fachmann recht geben müssen, nicht behaupten, daß vielleicht die Bevölkerung mit Lesestoff schon gesättigt oder gar übersättigt und daß im Volke kein Interesse und kein Bedarf an Büchern vorhanden ist. Davon kann gar keine Rede sein, ganz im Gegenteil stehen die Verhältnisse heute noch so, daß dem Buchhandel ein ungeheures Brachland zur Verfügung steht, das zu beackern und für die Buchkultur zu gewinnen ist. Weite, nach Millionen zählende Kreise der Bevölkerung haben noch immer an dem literarischen Gut unseres Volkes keinerlei Anteil, sind vollständig ausgeschaltet von dem Strom geistiger Anregung und geistigen Genusses, den unsere Bücherschätze darstellen. Dabei kann aber keineswegs gesagt werden, daß vielleicht keine Lust zum Lesen, kein Interesse am Buch vorhanden wäre. Wenn dem so wäre, ließe sich ja keine Erklärung finden für die überraschenden Erfolge, welche von Arbeiter- und Bauernbüchereien der verschiedensten politischen Richtungen, den Volksbildungsorganisationen usw. erzielt werden. Auch die wirtschaftlichen Verhältnisse, so ungünstig sie auch sein mögen, sind nicht derart schlecht, daß sie die Verwendung bescheidener Beträge für den Ankauf von Büchern verhindern würden. Man hat beim Wiener Derby, das Anfang Juni stattgefunden hat, nicht weniger als 1200 Automobile gezählt, die Kleider der anwesenden Damen haben nach Schätzungen von Sachverständigen Milliardenwerte repräsentiert, und auch die billigeren Plätze, auf denen sich einfachere Gesellschaftskreise einzufinden pflegen, haben eine Überfüllung gezeigt, wie sie kaum jemals zu verzeichnen war. Das ist nur ein Beispiel dafür, daß schließlich doch noch Geld im Lande vorhanden ist, und ähnliche Beispiele ließen sich aus der allerjüngsten Zeit in großer Zahl anführen.

Das Publikum möchte lesen, es möchte Bücher kaufen und Bücher besitzen, es weiß aber nichts von diesen Büchern, es weiß sehr wenig oder fast gar nichts von dem alten Erbgut deutschen Schrifttums und es weiß überhaupt nichts von der riesigen Fülle von Neuerscheinungen, die deutscher Geist und deutsche Unternehmerfreudigkeit jahraus jahrein erzeugen. Und damit sind wir beim Kernpunkte unseres Problems angelangt. Denn diese Feststellung muß angesichts der großen Summen, die für Buchpropaganda schon heute aufgewendet werden, als erschreckend und besorgniserregend bezeichnet werden. Sie läßt darauf schließen, daß die ganze Propagandaarbeit, die mit so unendlich viel Mühe und Sorgfalt geleistet wird, zum großen Teile falsche und unzweckmäßige Wege einschlägt.

Es ist eine Art Inzucht, die jetzt betrieben wird. Es sind immer dieselben Kreise von Bücherfreunden und Literaten und sonstigen irgendwie ohnehin schon mit dem Buche in Verbindung stehenden Leuten, die mit Unmengen von Werbebedrucksachen, Prospekten, Katalogen, Werbezeitschriften usw. überschüttet werden. Es geschieht jedoch nichts, um darüber hinaus mit der Werbung für das Buch in neue, noch uneroberte Schichten zu dringen und die Liebe zum Buch in Kreise zu tragen, die bisher noch nie eine Buchhandlung betreten haben. Aber selbst solche Kreise, die kraft ihres Bildungsganges und ihres Berufes Interesse und Verständnis für das Buch und für Neuerscheinungen aller Art besitzen, hören von diesen so gut wie gar nichts.

Man stelle sich nur vor, daß eine neue Seife, ein neues Waschmittel, eine neue Suppenwürze, ein neues Spielzeug, eine neue Schreibmaschine auf den Markt gebracht wird, ohne daß das Publikum auch nur ein Sterbenswörtchen davon erfahren würde.

Diese Dinge könnten natürlich noch so genial, noch so vortrefflich und preiswert sein, ohne die entsprechende Propaganda würde auch nicht ein Mensch sie kaufen, weil er ja eben nichts davon wüßte. So ähnlich steht es aber heute mit den meisten Neuerscheinungen des Büchermarktes. Die große Masse des Publikums erfährt nichts davon und hat auch gar keine Möglichkeit, von ihnen Kenntnis zu erhalten, weil alle Werbung immer wieder nur denselben engen Kreis von Interessenten erfasst und die große Masse der Bevölkerung, das riesige Reservoir des breiten Publikums überhaupt nicht berührt.

Gefühlsmäßig habe ich all das schon lange vermutet. Zur festen Überzeugung sind mir diese Feststellungen dadurch geworden, daß ich es auf eigene Faust unternahm, einmal anstatt theoretischer Untersuchungen über Buch und Buchpropaganda den ganz praktischen Weg der direkten Befragung der Interessenten einzuschlagen, einen Weg, der in der von mir gewählten Form meines Wissens bisher noch niemals betreten wurde. Ich habe eine Art Untersuchung veranstaltet, indem ich bei hundert Personen der verschiedensten Berufe und Bevölkerungsschichten nach einem von mir zusammengestellten Fragebogen eine eingehende Befragung vornahm. Die Fragen erstreckten sich auf folgende Gegenstände:

Haben Sie Interesse für Lektüre?

Haben Sie im letzten Halbjahre Bücher gelesen?

Haben Sie diese gekauft, entliehen, geschenkt erhalten?

Wer hat Sie auf diese Bücher aufmerksam gemacht?

Betrachten Sie die Schaufenster der Buchhandlungen?

Lesen Sie Buchbesprechungen in Zeitungen?

Sind Sie ständiger Kunde einer Buchhandlung?

Lassen Sie sich beim Büchereinkauf vom Buchhändler beraten?

Lesen Sie Zeitschriften, Fachzeitschriften, Zeitschriften allgemeinen Inhaltes, Magazine?

Erhalten Sie Werbezeitschriften, Buchkataloge, Prospekte und dergleichen zugesandt?

Diese Fragen habe ich hundert Personen vorgelegt, und zwar je fünf Ärzten, Apothekern, Zahntechnikern, Rechtsanwälten, Professoren, Lehrern, Künstlern, Journalisten, Staatsbeamten, Bankbeamten, Privatangestellten, Kleinkaufleuten, Großkaufleuten, Gewerbetreibenden, Industriellen, Arbeitern, Ingenieuren, Hausfrauen, Handelsvertretern und Privatiers.

Außerdem vermerkte ich in dem Fragebogen die persönlichen Verhältnisse des Befragten, und zwar: Beruf, Bildungsgang, Alter, Konfession, Familienstand, Einkommensverhältnisse, besondere Liebhabereien, politische Einstellung, Mitglied von welchen Vereinen.

Es ist mir selbstverständlich bekannt, daß in der Statistik das Gesetz der großen Zahl gilt und daß die Anzahl der von mir befragten Personen viel zu gering ist, als daß die Resultate auf allgemeine Gültigkeit und auf sozusagen wissenschaftlich fundierte Wahrheit Anspruch erheben könnten. Aber da es sich durchweg um typische Vertreter ihres Berufes gehandelt hat, und da andererseits unter diesen fast alle denkbaren Typen vertreten waren, was Beweglichkeit des Geistes, äußere Verhältnisse, Bildungsgang usw. betrifft, so kommt den Ergebnissen doch sicherlich lebhaftes Interesse zu.

Diese Ergebnisse sind für mich einfach niederschmetternd gewesen. Trotzdem von den hundert Befragten 87 ihr zum Teil sogar sehr lebhaftes Interesse für das Buch und für die Lektüre im allgemeinen behaupteten, hatten doch nur 19 im Laufe des letzten Halbjahres eine Buchhandlung betreten, und nur vier waren ständige Kunden einer solchen. Hingegen haben 83 übereinstimmend erklärt, daß sie niemals irgendeine auf ein Buch bezügliche Werbebedrucksache erhalten, elf, daß sie ab und zu solche zugesandt erhalten, und nur sechs, daß sie regelmäßig mit Propagandadruckschriften beliefert werden. Den Namen von »Nimm und lies« kannten z. B. nur fünf. Diese Feststellung war wohl die betäubendste und erschreckendste unter allen. Um ihre ganze Bedeutung richtig zu würdigen, muß noch

angeführt werden, daß z. B. von den fünf Privatiers zwei, die beide akademisch gebildet sind, sich in den glänzendsten Vermögensverhältnissen befinden und ausgesprochene Bücherfreunde und Bücherkäufer sind, also geradezu den Idealtyp des Buchinteressenten darstellen, gleichfalls erklärten, niemals, auch nicht ein einziges Mal, irgendeine Werbedrucksache zugesandt erhalten zu haben und niemals von einer Neuerscheinung irgendwie direkt, sei es durch den Verlag oder ein Sortiment, verständigt worden zu sein. Auch sie kannten z. B. »Nimm und lies!« nicht einmal dem Namen nach. Sie verdanken ihre Kenntnis von lesenswerten Büchern reinen Zufällen, vor allem der Empfehlung durch bekannte Journalisten und Schriftsteller. Überhaupt spielt die Empfehlung bestimmter Bücher durch Bekannte, ferner, wie von verhältnismäßig vielen der Befragten angegeben wurde, durch die eigenen Kinder und die Ehefrau eine große Rolle, und die weitaus überwiegende Mehrheit aller Auskunftspersonen gab an, daß für sie die Kennung bzw. Empfehlung der Bücher im gesellschaftlichen Verkehre stets das Maßgebende sei. Auch Zeitungsbesprechungen und die Empfehlung des Buchhändlers wurden in vielen Fällen als dasjenige genannt, was die Aufmerksamkeit auf ein bestimmtes Buch gelenkt hatte. 43 erklärten, regelmäßig Schaufenster der Buchhandlungen zu besichtigen. Sehr interessant ist die Angabe von nicht weniger als 93 der Befragten, daß allgemein gehaltene Hinweise auf das Buch (»Kaufet Bücher«, »Das Buch ist das beste Weihnachtsgeschenk« usw.) auf sie gar keinen Eindruck hervorrufen und sie noch in keinem einzigen Falle zum Ankauf eines Buches veranlaßt hätten. Solche Mitteilungen müssen doch für die Art der künftigen Buchwerbung bestimmend sein. Es ist meine feste Überzeugung, daß der Wert einer allgemeinen Buchpropaganda sehr gering zu veranschlagen ist, und daß nur die Empfehlung bestimmter, mit Verfasser und Titel angegebener Bücher praktischen Nutzen bringt. Denn nicht darum handelt es sich, der Bevölkerung allgemein zum Bewußtsein zu bringen, daß der Besitz von Büchern etwas Schönes und Erstrebenswertes ist. Dieses Bewußtsein ist bereits in ziemlich zureichendem Maße vorhanden. Woran es vielmehr fehlt, das ist die Kenntnis bestimmter, lesenswerter Bücher, deren Ankauf zu empfehlen ist. Wenn Massilerausgaben und gewisse Werke der Weltliteratur immer wieder und trotz noch so ungünstiger äußerer Verhältnisse verlangt und gekauft werden, so ist das bestimmt darauf zurückzuführen, daß diese eben dem großen Publikum wenigstens dem Namen nach bekannt sind und daher oft nur aus Verlegenheit und mangels der Kenntnis eines anderen anzukaufenden Buches erstanden werden. In die erschreckende Unkenntnis der vorhandenen und neu entstehenden Schöpfungen der deutschen Literatur muß Bresche gelegt werden! Allgemeine Buchwerbung ist ziemlich bedeutungslos und führt das Publikum in der Regel weder zum Buch noch in die Buchhandlung.

Wie ungeheuer viel darauf ankommt, die Kenntnis des vorhandenen Materials zu verbreiten und tief ins Volk hineinzutragen, geht auch aus der riesigen Verbreitung derjenigen Zeitschriften hervor, die in Wien bei den jetzt so außerordentlich zahlreichen Zeitungsständen auf den Straßen und Plätzen und besonders bei den Straßenbahn-Haltestellen ausliegen. Einer Verbreitung, die in vielen Fällen mit der Bedeutung und dem Wert der betreffenden Zeitschrift gerade im umgekehrten Verhältnisse steht. Die riesigen Auflageziffern dieser Zeitschriften lassen sich nur dadurch erklären, daß sie eben öffentlich ausliegen und daß die Kenntnis von ihnen durch die Straßenkolportage im größten Maßstabe verbreitet wird. Es gehört mit zu den schweren Fehlern des Buchhandels, daß er das Zeitschriften- und Kolportagegeschäft lange Zeit hindurch so gut wie ganz vernachlässigt hat.

Aber die sonstigen Ergebnisse meiner Rundfrage ließe sich noch sehr, sehr viel Interessantes berichten. Ich möchte mich jedoch auf eine Feststellung beschränken, die vielleicht unmittel-

baren Wert für die künftigen neuen Formen der Buchwerbung besitzt. Die Feststellung nämlich, daß von meinen 100 Auskunftspersonen 99 mindestens je einem Vereine angehörten, nur ein einziger war vollständig vereinslos, und daß sämtliche hundert mindestens je eine Zeitschrift, in der weitaus überwiegenden Zahl natürlich reine Fachzeitschriften, regelmäßig beziehen. Vereine und Fachzeitungen sind also der Weg, auf dem man wirklich jedes Glied der Volksgesamtheit erfassen, und zwar meiner Ansicht nach wirksam erfassen kann. Wie diese Möglichkeit praktisch ausgewertet werden kann, darüber möchte ich mich bei anderer Gelegenheit aussprechen.

* * *

Zu vorstehendem Aufsatz des Herrn Dr. Reizer hatten wir Herrn Fritz Schnabel gebeten, Stellung zu nehmen, der uns bereitwilligst folgende Ausführungen sandte.

Wer sich tiefer mit der Geschichte des deutschen Buchhandels beschäftigt, macht die Erfahrung, daß alle Neuerungen Jahre, Jahrzehnte bedurften, um sich durchzusetzen. In letzter Zeit treten mehr und mehr die Fragen der Werbung und Organisation in den Vordergrund. An den wenigen Schriften und Vorschlägen über das Thema Werbung wird von Berufenen und Unberufenen starke Kritik geübt. Ich wies schon vor einiger Zeit darauf hin, daß die Idee intensiver Werbung nicht aufzuhalten ist; daß Kritik, die aus rückwärtsgewandter (historischer) Einstellung kommt, nicht fördern kann. Fördern kann uns nur Kritik, die Wege weist und aufzeigt, wo unsere Arbeit noch ausbaufähig und verbesserungsbedürftig ist. Eine solche produktive Kritik war mir das Referat des Kollegen Franz Mittelbach (Bbl. Nr. 168). Wenn ich auch in einigen, meist technischen Einzelheiten (Verkauf während der Ausstellung u. a. m.) auf Grund meiner Erfahrung eine andere Meinung als Herr Mittelbach habe, so bin ich ihm doch dankbar dafür, daß er in so klarer und eindeutiger Weise auf Grund seiner Erfahrungen zu meiner Schrift Stellung nimmt.

Mich bedrückt nicht die Sorge, daß die Werbung für das Buch eines Tages überflüssig werden könnte. Was mich bedrückt, ist das Übermaß von Werbung, das an falscher Stelle angelegt wird, und die mitunter ins Schlagwort flüchtende oberflächliche Art, in der zu den tiefsten und wichtigsten Problemen des Buchhandels Stellung genommen wird. Wenn ich zu dem hier vorliegenden Aufsatz »Die Krisis im Buchwesen und ihre letzten Ursachen« kritisch Stellung nehme, dann möchte ich vorher die Punkte aufstellen, in denen meine Kollegen vom Werbe-Ausschuß und ich uns in einer Meinung mit dem Autor finden. Auch wir stellen stets erneut die Forderung auf, daß die Gewinnung neuer Käuferkreise notwendig ist, auch wir fordern, daß eine engere Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden usw. stattfindet. Auch wir betonen den Wert der Schlüssel-Leute (d. h. Buchempfehler, Bibliothekare, Lehrer, Geistliche usw.).

In manch anderen Punkten teile ich — und ich darf hier auch im Namen der übrigen Mitglieder des Werbe-Ausschusses sprechen — nicht die Meinung des Herrn Dr. Reizer.

Herr Dr. Reizer ist der Ansicht, daß man die krisenhaften Erscheinungen des Buchhandels nicht nur mit der allgemeinen Wirtschaftslage erklären kann und daß wir unsere Lage nicht mit der anderer Handelszweige auf eine Stufe stellen können.

Georg Bernhard schreibt in Nr. 172 der Boffischen Zeitung zu einer ähnlichen Auffassung:

Der Fehler solcher scheinbar so schlüssigen Überlegung liegt nur darin, daß der Unternehmer eine Kleinigkeit übersieht: sein eigenes Unternehmen kann nicht losgelöst von der übrigen Wirtschaft existieren. Er lebt ja gar nicht, wie er sich einredet, von seinem Betrieb, sondern er lebt von der Gesamtwirtschaft, aus der er durch die Schöpfstelle seines eigenen Unternehmens sein Lebenselixier herauslöffelt. Der Absatz ist es, durch den er mit der übrigen Wirtschaft in Verbindung tritt.

Ich wies schon 1924 in Stuttgart darauf hin, daß es einer unserer Grundfehler ist, unseren Beruf aus dem Ring des wirtschaftlichen Lebens zu lösen und seine »Belange« gesondert betrachten zu wollen. Hätten wir zurzeit keine Wirtschaftskrise, dann wären

vielleicht trotzdem Kämpfe und Nöte in unseren Reihen nicht unausbleiblich, aber wir ständen bestimmt nicht der trostlosen Situation gegenüber, die uns heute umgibt.

Herr Dr. Reizer sieht als eine der größten Gefahren das Emporschießen der Buchgemeinschaften an. Er folgert, daß die Organisation des deutschen Buchabsatzes nicht ganz in Ordnung sein kann, wenn solche Gebilde entstehen können, und sicher ist es eine der dringlichsten Aufgaben des Börsenvereins, die Kanäle zu verstopfen, die dem regulären Buchhandel die wenigen Mittel entziehen, die dem deutschen Volk zum Bucheinkauf noch zur Verfügung stehen. Daß die Buchgemeinschaften eine starke Bedrohung sind, wird niemand bestreiten. Aber ich verschließe mich der Auffassung des Verfassers, daß die Buchgemeinschaften nur entstehen konnten, weil die literarische Versorgung des deutschen Volkes mangelhaft ist.

Eins ist sicher: Der Buchhandel ist immer »reformbedürftig«, weil er nicht stehen bleiben darf, sondern dauernd genötigt ist, sich den wirtschaftlichen Verhältnissen anzupassen. Historische Bindung ist wichtig, darf aber nicht die Ausschau trüben, und die Reform unserer Vertriebswege wird kommen, sie wird sich eben zwangsweise durchsetzen, weil alle wirtschaftlichen Notwendigkeiten nicht nach der Einsicht der Masse fragen, sondern Tatbestände schaffen, die auf Paragraphen keine Rücksichten nehmen (zum Beispiel Fortfall des Teuerungszuschlages). Das Aufkommen der Buchgemeinschaften hat einen psychologischen Grund, denselben Grund, der auch das Aufkommen von Konsumvereinen ermöglichte. Die Buchgemeinschaften sind nur dadurch möglich, daß jeder Käufer den Wunsch hat, so billig wie möglich, d. h. billiger als üblich zu kaufen. Andere Gründe sind: automatisches Anwachsen einer Bibliothek, die Denktätigkeit der Masse, die froh ist, nicht selber auswählen zu müssen, ferner der schöne Einband und anderes mehr. Ich habe mich mit der Organisation der Buchgemeinschaften wie nur wenige beschäftigt, und ich kann dem Autor versichern, daß der Kampf gegen diese Organisationen still, aber zäh geführt werden wird. Es ist hier nicht der Ort, über die Maßnahmen, die ergriffen sind und noch ergriffen werden, zu debattieren.

Die Buchgemeinschaften beweisen zur Genüge, daß im deutschen Volk noch ziemlich erhebliche Mittel zum Buchkauf zur Verfügung stehen, die aber durch den regulären Buchhandel (ebenso wie die Käufer der Kolporteurs) nicht erfasst werden können, weil unsere bisherige Vertriebsform zu wünschen übrig läßt. Leider skizziert der Verfasser nur flüchtig einige eingangs erwähnte neue Vertriebswege, die meiner Ansicht nach sehr beachtenswert sind. Richtig ist meiner Ansicht nach auch seine Meinung, daß der dünnen Oberschicht zuviel, der breiten Masse zu wenig Werbung zuteil wird. Die Veröffentlichung der Statistik ist aber meiner Ansicht nach ein Fehler. Solche zufälligen Ergebnisse müssen irreführen. Wie absurd eine solche Statistik ist, geht daraus hervor, daß von 100 Apothekern, Zahntechnikern, Rechtsanwältinnen, Professoren, Lehrern, Künstlern, Journalisten, Staatsbeamten usw. usw. nur vier (sage und schreibe vier) ständige Buchhandelskunden waren; daß von den 83 Antworten nur sechs sich zum regelmäßigen Empfang von Reklamedrucksachen bekennen, ist auch nicht verwunderlich. Bei einer solch geringen und unvollkommenen Statistik kommen natürlich solche Witze zustande. Sie sind jedem Volkswirtschaftler gut bekannt und dürften doch unter keinen Umständen als Unterlage einer ernsthaften Betrachtung genommen werden. Ich bin sofort bereit, mit 100 Anfragen, die sich an dieselbe Schicht wenden, das gegenteilige Ergebnis herbeizuführen. Wo bleibt da die Wahrheit? Meine intellektuellen Freunde und Bekannten stöhnen unter dem Zuviel der Prospekte, Werbepriefe, Ansichtsendungen usw. Denn dem vermehrten Angebot steht ja ihre geschwächte Kaufkraft gegenüber. Angenommen, es würde ein kühner Buchhändler heute damit beginnen, 100 Apothekern, Zahntechnikern usw. regelmäßig »Nimm und lies« ins Haus zu schicken, ich bezweifle sehr, ob sich angesichts der wirtschaftlichen Notlage die Werbespesen bezahlt machen würden, womit keinesfalls gesagt sein soll, daß diese Art der Werbung unnütz vertanes Geld ist.

Vorher Herr Dr. Reizer hinaus will, ist meiner Ansicht nach ein Gedanke, den schon Herr Niemann einmal (Vbl. 1924, Nr. 211)

angeführt hat. Der Propagandist weiß aus Erfahrung, daß einzelne Kreise zuviel, andere zu wenig umworben werden. Eine selbstverständliche Forderung, die auch ich schon einmal aufgestellt habe, wäre, daß die gemeinsame Werbung durch Werbezeitschriften (»Nimm und lies«, »Bücherwurm« usw.) von allen Buchhändlern einer Stadt gemeinsam durchgeführt wird. Dann bekommt jeder Interessent ein Exemplar, und nicht, wie es heute ist, einzelne Personen erhalten zwei Exemplare gratis, eine Reihe von Leuten bekommt überhaupt keins und eine andere Kategorie kauft sich, um beim Beispiel »Nimm und lies« zu bleiben, das Exemplar für 30 Pfennig im Buchladen. Das ist Desorganisation. Der moderne Buchhändler ist genötigt, mindestens 2% seiner Einnahmen für Werbung auszugeben. Er darf nicht in Vergessenheit geraten und muß werben. Nur muß er sich vorher darüber klar sein, daß auch der Versand von Buchwerbezeitschriften kein Allheilmittel gegen die Absatzkrise ist. Alle Propagandamittel sind nur von bedingter Wirksamkeit. Zaubermittel gibt es nicht. Im Kampf um den Absatz müssen mit langer Sicht und mit der Technik des langen Atems alle guten Mittel erprobt werden.

Wenn nun der Verfasser im Lauf seiner weiteren Betrachtungen zu der Ansicht kommt, daß »der Wert einer allgemeinen Buchpropaganda sehr gering zu veranschlagen ist«; wenn er wiederholt, »daß allgemeine Buchwerbung ziemlich bedeutungslos ist«, dann darf ich ihm auf Grund langer Erfahrung und ausschließlicher Beschäftigung mit diesen Problemen auf das lebhafteste widersprechen. Der Autor des vorangehenden Artikels (er verzeihe mir die Korrektur) greift aus dem großen Plan der kollektiven Werbung ein einziges Mittel heraus (die Werbeplakate und Inserate »Schenkt Bücher zum Weihnachtsfest«). Er erklärt sie für »fast nie wirksam«. Ich führte vor einiger Zeit an dieser Stelle schon aus: »Alle Werbung ist Unsinn, die sich nicht planmäßig vollzieht«. Durchdachte Werbung ist meines Erachtens wie ein Mosaikbild. Man kann aus solchem Bild nicht einen Stein herausnehmen und ihm Kunstwert zu- oder absprechen. Um es an einem Beispiel zu zeigen: Kollektive Werbung verlangt mehr als das Inserat, verlangt mehr als das Plakat. Kollektive Weihnachtswerbung zum Beispiel sieht so aus:

Ab 1. November täglich wechselnd ein Inserat

- »Schenkt Bücher zum Weihnachtsfest«
- »Bücher sind die Aristokraten unter den Geschenken«
- »Schenke Deinem Kind ein Buch« usw. usw.

Gleichzeitig plakatieren die Buchhändler vom 1. November bis 24. Dezember ein gutes Werbeplakat, wechseln eventuell mit einem andern Plakat, das für Jugendbücher, Bilderbücher Propaganda macht.

In der angegebenen Zeit müssen die Feuilletons der einzelnen Blätter mindestens einmal wöchentlich sich intensiver mit der Frage des Bucheinflusses beschäftigen. Z. B. sollten Feuilletons über folgende Themen erscheinen:

- »Zehn gute Weihnachtbücher«
- »Die besten Jugendzeitschriften und Bilderbücher«
- »Bildet das Buch den Charakter?«
- »Alte Bücher in neuem Gewand« usw. usw.

Zur kollektiven Werbung gehört dann ferner, daß ein bestimmter Katalog gemeinsam von allen Buchhändlern allen Interessenten, auch den bisherigen Nichtkäufern zugesandt wird; daß alle Bücherschaufenster mindestens bis abends 11 Uhr erleuchtet bleiben. Unterstützend ist ferner ein Preisausschreiben nach Dresdner Beispiel, eventuell mit zwei Themen:

- a) Wie sieht die Bibliothek des Gebildeten (z. B. Hamburgers) aus?
- b) Warum sind Bücher gute Freunde?

Die Berechtigung zur Teilnahme am Preisausschreiben erwirbt man durch Kauf eines Buches im Werte von 1 Mark.

Ferner würde eine Enquete bei den populären Persönlichkeiten der Stadt sehr wirksam sein, die unter der Frage »Welche Bücher schenken Sie dieses Jahr zum Weihnachtsfest?« vorstatten gehen könnte. Daß die Tageszeitungen die Antworten dieser Prominenten veröffentlichen, ist selbstverständlich. Man sollte nie vergessen, mit der Presse mehr und mehr Fühlung zu nehmen. Zur kollektiven Propaganda gehört ferner die Bearbei-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Straße des 18. Oktober 89).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkt-Preis nicht mitgeteilt angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Ämtliche Hauptvertriebsstelle des Reichsamts für Landesaufnahme
R. Eisenschmidt in Berlin.

[Messtischblätter des Freistaates Preussen.] [Schwarzdr. Gewässer blau.] Königl. Preuss. Landesaufnahme [jetzt:] Reichsamt f. Landesaufnahme. 1: 25 000. 183. 184. 229. 230. 415. 934. 1030. 1846. 1903. 2360. 3028. 3029. [1925.] Versch. Gr.

Preis nicht mitgeteilt.
183. Königsberg i. Pr. 1906. Hrg. 1908. Bericht. 1922. 43×44,5 cm. —
184. Königsberg i. Pr. 1906. Hrg. 1908. Bericht. 1922. 43×44,5 cm. —
229. Ponarth. 1906. Bericht. 1922. 43×45 cm. — 230. — Ludwigswalde. 1906. Bericht. 1922. 43×45 cm. — 415. Rominten. 1920. Hrg. 1925. 43,5×44,5 cm. — 934. Bergstedt. 1878. Nachtr. 1923. 44×44,5 cm. — 1030. Wandabek. 1878. Bericht 1913. Nachtr. 1922. 44,5×45 cm. — 1846. Alt-Limritz. 1891. Bericht 1923. 45,6×45 cm. — 1903. Brandenburg an der Havel. 1880. Nachtr. 1922. 45,5×44,5 cm. — 2360. Ascheberg. 1892. Bericht. 1921. 46,5×45 cm. — 3028. 3029. Aachen. 1893. Nachtr. 1923. 47,5×44,5 cm.

Badische Landesbibliothek in Karlsruhe i. B.
[Verfehrt nur direkt.]

Badische Landesbibliothek in Karlsruhe. Bücherverzeichnis. Abt. 5. Fachübersichten 1886—1924. C. 1925. gr. 8°
C. Philosophie. (VII, 96 S.) n.n.n. — 50

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Handbuch der angewandten physikalischen Chemie in Einzeldarstellungen. 3.

Ihering, Albrecht von, Geh. Reg. R. a. D.: Maschinenkunde für Chemiker. Ein Lehr- u. Handb. f. Studierende u. Praktiker. 3., umgearb. Aufl. Mit 280 Abb. u. 7 Taf. 1925. (VIII, 348 S.) gr. 8° 18. —; Lw. 20. 40

Johannes Baum, Verlag in Pfullingen.

Adelmann-Hüttala, Willy: Jeder Deutsche ein Yoga-Praktiker! Der Radscha-Yoga als Lebenskunst u. Lebenswissenschaft. 2.—3. Aufl. [1925.] (47 S.) 8° 1. 20

Bücher der »Weissen Fahne«. 1. 2. 12. 20.

1. Hall-Simpson, A.: Grundsätze der Neugeistlehre. Nach Vortr. von Dr. J. Seton (San Francisco) bearb. Deutsche Ausg. besorgt u. eingel. von Dr. Georg Somer. Einzig autor. Ausg. [1925.] (43 S.) 8° 1. 20

2. Etkhard, Bruder: Die Schule der Seele. Geistl. Übungen. [1925.] (92 S.) 8° 1. 80

12. Pathika, Arya: Das Sexualproblem im Lichte der esoterischen Philosophie. Ein vertraul. Yoga-Brief. [1925.] (16 S.) 8° — 60

20. Jürgens, Heinrich: Traum-Exerziten. Ueber psych. Schulung im Traum u. mag. Disziplin d. Schlafzustandes. Neue Wege zur Selbsterkenntnis u. zu seel. u. körperl. Gesundg. [1925.] (31 S.) 8° — 60

Diotima: Kinder der Sehnsucht. Heideträume. 3.—4. Aufl. [1925.] (87 S.) 8° 1. —

Reuner, Justinus, Dr.: Die somnambülen Tische. Zur Geschichte u. Erklärung dieser Erscheinung. Neu Hrg. von Hans Freimark. [1925.] (60 S.) 8° 1. 20

Julius Belg in Langensalza.

Arbeitsbogen für höhere Schulen. Hrg. von Oberstud. Dir. Dr. Fritz Karsen. Bog. 4 (F). [1925.] 8°

4 (F). Bearb.: Stud. R. Dr. Fritz Roepke u. Paul Cornu. Der französische Bauer. (16 S.) — 12

Jenaer Beiträge zur Jugend- u. Erziehungspsychologie. Hrg. von A. Argelander, Wilhelm Peters, Otto Scheibner. 1. [1925.] (60 S.) gr. 8° 2. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 92. Jahrgang.

Julius Belg in Langensalza ferner:

Bennebitz, Frank, Dr.: Geschichtliche und psychologisch-musikalische Untersuchungen über die Tonwortmethode von Eis. 2. verb. Aufl. 1925. (56 S.) gr. 8° — 90

Belg' Vogenlesebuch.

Carstenn, Edward, Dr., u. Dr. Eduard Wagner: Ost- und Westpreußen. Bog. 4. 7. 9. [1925.] (Je 16 S. mit Abb.) 8° Je — 12

4. Menschen u. Mächte.

7. Unter Feindes Faust.

9. Der Väter Erbe.

(Riffel, S., Lehrer:) Gesamtunterricht. Bog. 1 a/b. [1925.] 8°
1 a/b. Freunde d. Kinder in d. Tierwelt. (92 S. mit Abb.) — 24

Müller, Dr.: Volkskunde. Bog. 6 a/b. [1925.] 8°

6 a/b. Die deutsche Stadt. (Eingedr.) Zeichn. von Erich Kiefert. (32 S.) — 24

(Albart, Wilhelm:) Nürnberg, die deutsche Stadt. (Nürnberger Heimatbogen 1 a/b, 2 a/b, 3, 4 a/b, 5.) [1925.] (IV, 128 S. mit Abb.) gr. 8° 1. 50

(Lüken, Dirk:) Ostfriesland. (Ostfriesische Heimatbogen 1 a/b, 2, 3 a/b). (Buchschm. [Abb.]: H. Lüken.) [1925.] (IV, 80 S.) gr. 8° 1. —

Reiniger, Max, u. Gustav Klar: Niederrhein und Westfalen (8 a/b: Heimatbogen vom Niederrhein und Westfalen). Bog. 7. 8 a/b. 9 a/b. [1925.] 8°

7. Sprich nicht verächtlich von der Stadt . . . (16 S. mit Abb.) — 12

8 a/b. In Siegfrieds Reich (Sage, Mär u. Mythe). (32 S. mit Abb.) — 24

9 a/b. Aus d. Väter Tagen. (32 S. mit Abb.) — 24

Schneider, Karl: Saarland. Bog. 2. 6. 7. [1925.] (Je 16 S. mit Abb.) 8° Je — 12

2. Des Kreuzes Einkehr an der Saar.

6. Besuch im Saarbrücker Land um 1800.

7. Vor der Spicherer Schlacht.

Tabbert, Dr.: Bergischer Heimatbogen. Bog. 4. [1925.] 8°

4. Poesie u. Volkskunde. (16 S. mit 1 Abb.) — 12

Weber, Ernst, Dr., u. Ernst Jaedicke: Oberstufe. II (B), Bog. 7. IV (B), Bog. 3 a/b. 6 a/b. [1925.] 8°

II (B), 7. Am Sagenborn: Von Roland. (16 S. mit Abb.) — 12

IV (B), 3 a/b. Das reine Gewissen. (32 S. mit 1 Abb.) — 24

IV (B), 6 a/b. Herrscher von Wüste u. Dschungel. (32 S. mit Abb.) — 24

Bücherei für Fach- und Berufsschulen.

Maack, Richard: Fachrechnungsbuch für das Nahrungsgewerbe, unter Mitarb. von Dir. P. Wittig, Staatl. Berufsschulrev. 2. Aufl. (1925.) (68 S. mit Fig. u. Abb., 3 Bl.) gr. 8° 1. 25

Rosenkranz, Friedrich, Gewerbeoberl.: Fachrechnungsbuch für Maler. (1925.) (55 S. mit Fig., 14 Taf.) gr. 8° 1. 75

Röß, Bernhard, Gewerbeoberl.: Fachrechnungsbuch für das Bekleidungs-gewerbe. 2. Aufl. 3.—4. Tfd. (1925.) (123 S. mit Fig., 6 Bl.) 8° 2. 50

Edhardt, Karl, u. Josef Kern: Fröhliche Arbeit. Rechenb. f. d. Volksschule. Ausg. B. Für ein- u. zweiklassige Schulen. 5. 3. 1925. gr. 8°

3. Die Zahlenreihe bis 1000. (3. Grundschulj.) 3. Aufl. (96 S. mit Fig.) — 90

— Dasf. Ausg. B. Für mehrklassige Schulen. 5. 4. [1925.] gr. 8°

4. Ausdehnung d. Reihe über 1000. (4. Grundschulj.) 2. Aufl. (64 S. mit Fig.) — 60

Engelmann, Fritz, Gewerbeoberl., Mühlhausen in Thür.: Modellieren und Ergänzungszeichnen für Tischlerfachklassen an gewerblichen Berufsschulen. Tl 1. [1925.] (36 S.) 17,5×23,5 cm 2. —

Frank, Theodor, Burzen: Erdkunde. Vorbereitung f. d. Unterricht nach d. Grundsätzen d. neueren Lehrkunst. Tl 2. 1925. gr. 8°

2. Die außerdeutschen Länder Europas. Ein Beitr. zur deutschen Erdkunde. 3. Aufl. (211 S. mit Fig.) 5. —

Handbücher für den Arbeitsunterricht.

Knospe, Paul, Oberschullehrer: Erdkunde in der Arbeitsschule. 3. Aufl. 1925. (103 S.) gr. 8° 1. 80

Julius Beltz in Pommersfelden ferner:

Handbücher für den Arbeitsunterricht ferner:

- Weber, Ernst, Dr.:** Die Tafelzeichnung im Unterricht. Anregungen zur lebendigen Gestaltung d. pädagog. Alltagsarbeit. 4. Aufl. 1925. (94 S. mit 2. farb. Abb.) gr. 8° 3. —
- Hennigs, Gustav:** Im sonnigen Kinderland. Fröhl. Kindergedichte zum Vortragen u. Spielen in d. Grundschule. Mit (45) Spielangaben. Für d. Schulgebr. z. gest. 3., veränd. Aufl. 1925. (128 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —
- Heuer, Reinhard:** Was das Herz bewegt. Deutsche Gedichte. Ausgew. 7. Aufl. [1925.] (220 S. mit Abb.) gr. 8° 2. —
- Kempinsky, Heinrich:** An Lehrers Hand ins Wunderland der deutschen Dichtung. Ein Führer bei d. Behandlg deutscher Musterstücke. 4. Aufl. 10.—12. Tsd. 1925. (VII, 262 S. mit Abb.) gr. 8° 1. —
Hlw. 6. —
- Kirehrath, Peter, Hauptlehrer a. D.:** Der Gesangunterricht in der Arbeitsschule. Die Lösg d. Problems d. didaktisch-method. Gestaltg d. Gesangunterrichtes in Volks-, mittleren u. höh. Schulen. 1. Teil: Theoret. Begründg. 2. Teil: Ausführl. prakt. Lehrgang mit Unterrichts-Skizzen u. method. Weisgn. 1925. (78 S.) gr. 8° 2. 50
- Lindemann, [Georg], u. [Georg] Stiehler:** Arbeitsunterrichtliches Zeichnen. (Ein Stoffplan f. d. Volksschule vom 3. bis 8. Schulj. (mit über 950 Einzelzeichn. auf 42 ganzseit. lith. Bildtaf. Geeignet f. d. Mittelschule, sowie f. d. Unter- u. Mittelstufe d. höh. Schule. 7. Aufl.) [1925.] (16 S., 42 Taf.) 4° [Umschlägt.]
In Mappe 5. —
- Nicol, [Hermann], u. [Georg] Koblach, [beide] Oberreg.- u. Schulr.:** Heimat. Leseb. f. ländl. Fortbildungsschulen in d. Prov. Brandenburg. [1925.] (VI, 194 S.) gr. 8° Hlw. 3. 50
- Riffel, H.:** Stoffplan für den Gesamtunterricht im 1. und 2. Schuljahr der Landschule. 1925. (48 S.) gr. 8° 1. 50
- Rohr, Johannes, Dr.:** Balladen und Lieder, f. d. Mittelklassen d. höh. Schulen z. gest. 1925. (174 S.) 8° 2. 50
- Röhreheidt, [Karl], Dr. Oberstud. Dir.:** Deutsche Oberschule. (Nach e. Vortr. im Pädagogischen Lehrerverein.) [1925.] (IV, 28 S.) gr. 8° —. 75
- Schindler, [Ernst], u. Dr. [Paul] Ziermann, [beide] Min. R.:** Die Berufsausbildung der Jugendlichen und die Notwendigkeit ihrer gesetzlichen Neuregelung. 2 Vortr. 1925. (30 S.) gr. 8° —. 75
- Aus deutschem Christentum und deutscher Kultur. 16. 112. 117—122.
16. **Storm, Theodor:** Die Regentruhe u. Bulemanns Haus. 5. Aufl. [1925.] (56 S.) 8° Hlw. —. 70
112. **Leander [d. i. Richard von Volkman]:** Goldlöcherchen. 7 heitere Märchen. Ausw. von Emil Weber. [1925.] (44 S.) H. 8° —. 30
- 117/120. **Weber, Friedrich Wilhelm:** Dreizehnlinden. [1925.] (255 S.) H. 8° —. 60
- 121/122. **Kleist, Heinrich von:** Prinz Friedrich von Homburg. Ein Schaup. [1925.] (80 S.) H. 8° —. 60
- Die neue deutsche Schule. 5.
- Arbeitsbücher. 1. 1925. gr. 8°
- Reiniger, Max, Schulr., u. Hermann Nicol, Oberreg.- u. Schulr.:** Neues geschichtliches Lesebuch. Tl 2. 1925. gr. 8° 2. 22. Aufl. (148 S.) 1. 30
- Schulze, Hermann:** Mein Heimatbuch. Kinderberichte aus d. Heimatlande meines 3. Grundschuljahres, hrsg. 1925. (56 S.) gr. 8° 1. 40
- Strukat, Albert, Rektor:** Lehrplan für den Geschichtsunterricht an den ein-, zwei-, drei- und sieben-(acht-)klassigen Schulen der Grenzmark Posen-Westpreußen. 1925. (23 S.) gr. 8° —. 75
- Timm, Heinrich, Seminarlehrer, u. Paul Wolff, Lehrer in Berlin:** Geschichte des deutschen Volkes. Für Deutschlands Jugend geschaffen. 1925. (168 S. mit Fig.) 8° 2. —
- Weiß, Georg, Dr. Prof.:** Das Grundprinzip der freien geistigen Tätigkeit. 1925. (15 S.) gr. 8° 2. —

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Brandstetters kleine Heimatbücher deutscher Landschaften. 19. 20.

19. **Janssen, Albrecht, u. Wilhelm Vobstien:** Die Nordseeinseln. Ein Heimatbuch. Buchschm. u. Einbd von Ernst Petrich. 16 z. T. farb. Kunstbeil. nach Werken frief. Meister, 13 Künstleraufn. [auf Taf.] von Theodor Möller u. a. u. 3 [1 farb.] St. 1925. (VIII, 358 S.) 8° 6. —; Lw. 8. —
20. **Müller-Rüdersdorf, Wilhelm:** Schlesiervolk. Ein Heimatbuch. Einbd u. Buchschm. von Dora Scholz. Mit 6 Kunstbeil. nach Orig. Rad. von Erich Fuchs. 1925 [Ausg. 1925]. (VIII, 365 S.) 8° 5. —; Lw. 6. 50

Friedrich Brandstetter in Leipzig ferner:

Brandstetters kleine Heimatbücher. 3.

- Meyer, Karl:** Berlin. Ein Heimatbuch. Im Austr. d. Freien Vereinigung f. Kunstpflege in Berlin hrsg. Mit 24 [eingedr.] Federzeichn. u. 1 Kunstbeil. [Titelb.] von Willibald Krain. 1925. (VIII, 259 S.) 8° 3. 30; Lw. 4. 50

Died & Co. in Stuttgart.

Stuttgarter Sportbücher.

- Rosenberger, [Simon], u. [Albert] Hoffschneider, [beide] Schiedsrichter:** Der Schiedsrichter. Eine Erl. d. Fußball-Spielregeln f. Schiedsrichter, Fußballspieler u. Zuschauer. Mit e. method. Darst. d. Abseitsregel, vorgef. an 33 Beisp. 11. Aufl. (1925.) (183 S. mit Fig.) H. 8° 2. 50

Oskar Gulig in Stolp i. P.

- Eulitz' Verkehrskarte. 5. 6. Je —. 75
6. **Neue Verkehrskarte der Provinz Brandenburg mit anschliessenden [1] Teil vom Rest v. Posen. (Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden. 44. Aufl.) 1:600 000. [1925.] 59,5×39 cm. 8° [Farbendr.]**
Aus: Koch u. Opitz, Eisenbahn- u. Verkehrs atlas v. Europa (J. J. Arndt Leipzig).
5. **Neue Verkehrskarte der Provinz Schlesien. (Nachges. u. erg. von d. zuständ. Behörden. 81. Aufl. 1:600 000. [Mit 3 Nebenkt.] [1925.] 59,5×37 cm. 8° [Farbendr.]**
Aus: Koch u. Opitz, Eisenbahn- u. Verkehrs atlas v. Europa (J. J. Arndt Leipzig).

Gustav Fischer in Jena.

- Conrad, [Johannes]:** Grundriss zum Studium der politischen Oekonomie. Tl 4. Statistik. 3. 1925. 4°
3. **Gewerbestatistik u. Arbeitsstatistik. Von Prof. Dr. [Albert] Hesse** 4., erw. u. erg. Aufl. (XII, 395 S.) 15. —; Lw. 17. —

H. Haessel Verlag in Leipzig.

- Harich, Walther:** Jean Paul. 1925. (860 S.) 8° 15. —; Hlw. 18. 50

E. Hirzel in Leipzig.

- Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Math.-phys. Kl. 39, 4.**
- Grahmann, Rudolf, Geol.:** Diluvium und Pliozän in Nordwestsachsen. Mit 24 Abb. u. 4 Kt. Taf. 1925. (82 S.) 4° 5. —
- Braun, Julius v., Dr., Prof. u. Dir.:** Lehrbuch der organischen Chemie. 1925. (XII, 508 S.) 4° 22. —; geb. 24. —
- Kochler, Fritz, Telegr. Dir., Vortr.:** Leitfaden für die theoretische Ausbildung der Telegraphenbaulehrlinge und Telegraphenarbeiter in 10 Hefen. H. 3—5. 1925. 8° Je 2. —
3. **Freileitungsbau. Mit 36 Abb. (71 S.) — 4. Bürgerkunde. (53 S.) — 5. Elektrotechnik. Tl 2. Mit 32 Abb. (61 S.)**

Ernst Reil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.

- Dominik, Hans:** Atlantis. Roman. (1925.) (317 S.) 8° 5. —; Lw. 6. —; Hlw. 9. —

Ernst Oldenburg, Verlag in Leipzig.

- Entschiedene Schulreform. 47.
- Koester, Otto, Dr.:** Zur Kritik des historischen Materialismus. (1925.) (64 S.) 8° 1. 20

Justus Perthes in Gotha.

- Haack, Hermann, Prof. Dr.:** Physikalischer Wandatlas. Eine Sammlg von Karten u. Taf. zur allg. Erdkunde f. d. Unterricht. Erläuterungen. Abt. 2. Grund u. Boden. 16. 1925. 8°
16. **Bodenschätze Mitteleuropas. Bearb. von Dr. Richard Rein, Stud. R. (26 S.)**
Preis nicht mitgeteilt.

- Wandkarten, Globen, Atlanten, Bücher, Zeitschriften für den geographischen Unterricht, für Lehrer und Lernende. Schulkatalog. 1925. (253 S. mit Abb., mehr. Taf.) 8°** Preis nicht mitgeteilt.

Pharus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

- Pharus-Wanderkarte Rund um Berlin. (Urheber Dr. Cornelius Löwe.) 1:80 000. [Neue Aufl. Nebst] Orts-Verzeichn. [1925.] (1 Kt., 7 S.) 107×80,5 cm u. 8° [Farbendr.]**
Preis nicht mitgeteilt.
- [Umschlägt., aufgeklebt:] **Pharus-Ausflüge. Umgebung Berlins.**

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

- Reclams Universal-Bibliothek. 3431/3433.**
- Schlichty, Jaroslav:** Gedichte. Autor. Übers. Ausgew. u. übers. von Friedrich Adler. 2., verm. Aufl. [1925.] (268 S.) H. 8° b 1. 20; Lw. b 2. —

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) A.-G. in Berlin.

Marineleitung. Handbuch für die West- und Nordküste Norwegens. Tl 1. 1919, Nachtr. 1925. In Komm. 1925. 8°
 I. Nachtr. 1925: Von Lindesnes bis Drontheim. Abgeschlossen mit »Nachrichten f. Seefahrer«, Ausg. 25 vom 20. Juni 1925. Mit 33 Küstenansichten. (71 S.) n.n. —, 80

Alfred Roth — Verlag in Stuttgart.
 [Komm.: Th. Thomas, Leipzig.]

Armin, Otto: Von Rathenau zu Barmat. Der Leidensweg d. deutschen Volkes. 1925. (VII, 94 S.) 8° 2. —

Friedrich Rothbarth, Verlagsbuchhdlg in Leipzig.

Rothbarths Novellenbücher. 44.
 Barthel-Winkler, Lisa: Aneinander vorbei u. a. Novellen. [1925.] (32 S.) Kl. 8° —, 30
 Rothbarths Taschenbücher. 47.
 Paug, Leonore: Der Myrtenstrauch u. a. Novellen. [1925.] (64 S.) Kl. 8° —, 45

Dr. Schacht in Wiesbaden (Luisenstr. 24).

Schacht, [August], Dr. Arzt: Die deutschen Bäder zumal Wiesbaden im Lichte der neuesten medizinischen Forschungen für Patienten und Ärzte. Streng wissenschaftl., aber leicht verständl. u. ohne Fremdwörter. Festgabe zum 1000jähr. rhein. Jubiläum. 1925. (238 S.) 8° Hlw. 4. —

Siegbert Schnurpfeil Verlag in Leipzig.

Billige Büchercl. 29.
 Grothe, Gustav: Das Skatenspiel. Eine genaue Beschreibung d. Spieles u. s. Regeln mit e. [eingedr.] ausführl. Statistikkennntafel. 2. Aufl. [1925.] (36 S.) 8° —, 50

Julius Springer in Berlin.

Rechtsvergleichende Abhandlungen. Hrsg. von Heinrich Titze u. Martin Wolff. 1. 1925. gr. 8°
 Schwartz, Gustav, Dr.: Das Recht der Staatsangehörigkeit in Deutschland und im Ausland seit 1914. 1925. (VIII, 296 S.) gr. 8° 15. —; Vorzugspreis f. d. Abonnenten d. Zeitschrift »Auslandsrecht« 13. 50
 Gilbreth, Frank B[unker]: Das ABC der wissenschaftlichen Betriebsführung. Primer of scientific management. Nach d. Amerikan. frei bearb. von Dr. Colin Ross. Mit 12 Textfig. 4., unveränd. Neudr. 1925. (VII, 78 S.) 8° 2. 50
 Urban, Ernst, Red.: Die gesetzlichen Bestimmungen über Arzneimittelankündigung und Geheimmittelverkehr. 1925. (47 S.) Kl. 8° 1. 20
 Teilw. aus: Pharmazeut. Kalender. 1925.
 Zörnig, H[einrich], Dr. Prof.: Tabelle zur mikroskopischen Bestimmung der officinellen Drogenpulver. 2. verb. u. verm. Aufl. 1925. (VII, 59 S.) gr. 8° 3. 60

Julius Springer in Wien.

Granigg, Bartel: Die Wasserkraftnutzung in Österreich und deren geographische Grundlagen. Mit 17 Abb., 4 z. T. farb. Taf. u. 1 [farb.] geograph. Kt. 1925. (IV, 123 S.) 4° 13. 30; geb. 15. —
 Ilkow, Arnold, Ing.: Material- und Zeitaufwand bei Bauarbeiten. 98 Tab. zur Ermittl. d. Kosten von Erd-, Maurer-, Zimmerer-, Dachdecker-, Spengler-, (Klempner-), Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- u. Maler-Arbeiten. 1925. (IV, 61 S.) 8° Durchschossen 4. 40

Georg Westermann in Braunschweig.

Diercke: Schulatlas für höhere Lehranstalten. Mittel-Ausg. 2. Aufl. Ausgef. in d. Kartograph. Anstalt von Georg Westermann in Braunschweig. 1925. (4 S., 144 farb. Kt. S.) 4° Hlw. 9. —
 Deutsche Wanderungen. 3. 4. 8. 9. Je 1. 60
 3. Jensen, Christian: Die nordnorwegische Inselwelt. Mit 1 Grundr., 7 Ansichten [auf 6 Taf.] u. 2 [farb.] Kt. 2. Aufl. 1925. (VI, 96 S.) 8°
 4. Meyer-Frommhold, Karl: Im Riesengebirge. 5. bis 8. Tsd. Mit 11 Ansichten [auf 6 Taf.] u. 1 [farb.] Kt. 1925. (V, 95 S.) 8°
 8. Rohde, Wilhelm: Bismarckland. An Havel u. Elbe. 2. Aufl. Mit 21 Ansichten [auf 6 Taf.]. 1925. (IV, 103 S.) 8°
 9. Braun, Reinhold: Dresden und die Sächsische Schweiz. Mit 10 Ansichten [auf 6 Taf.] u. 1 [farb.] Kt. 2. Aufl. 1925. (VII, 105 S.) 8°

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Julius Springer in Wien.

Lexikon der Ernährungskunde. Hrsg. v. Dr. E[rnst] Mayerhofer, Prof., u. Dr. C[lemens] Pirquet, Prof. Lfg 3. (S. 337—604.) 1925. gr. 8° 12. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. I = Illustrierter Teil. II = Umkleebild.
 Bayerischer Kommunalchriften-Verlag G. m. b. H. in München. 12306
 *Sauer: Personenstandsgefeb. Lwbd. etwa 18.—
 Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft in Berlin. 12312
 Missionskalender, Deutscher evangelischer. 1. Jahrg. 1926. —60.
 Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H. in Berlin. U 1
 *Junquid: Das närrische Lesebuch. 2. Aufl. 11.—15. Tauf. Lwbd. 5.—
 M. Dittert & Co. in Dresden. 12314
 Jahrbuch, Sächsisches, mit Geschäftskalender 1926. 5. Jahrg. 3.25; mit verdoppeltem Geschäftskalender 4.—; 1. Tl. einzeln, kart. 1.40; mit verdopp. Geschäftskal. 2.50; 2. Tl. einzeln, kart. 2.20.
 Weigel: Das neue sächsische Jagdgesetz. Geb. 4.50.
 J. Gnadenfeld & Co. in Berlin. 12322
 *Kugler: Geschichte Friedrichs des Großen. Lwbd. 7.50; Hdrb. 10.—
 Albert Goldschmidt in Berlin. 12314
 Schriften des Verbandes nationaldeutscher Juden.
 Peyser: Nationaldeutsche Juden u. ihre Lasterer. Eine Streitschrift. —60.
 Hanseatische Verlagsanstalt in Hamburg. I 1
 Böhn: Hans Thoma. Sein Leben u. seine Kunst. Kart. 2.—
 Hanseatischer Kunstverlag in Hamburg. I 1
 Poppen: Burg Lobeda. Originalradierung. 10.—; signiert 20.—
 Dr. Karl Hoenn in Landschlacht. 12314
 Goethe: Pandora. Ein Festspiel. Mit 8 Orig.-Holzschn. v. E. v. Hofmann. Geb. 12.—; Opergbb. 25.—
 Krystall-Verlag in Wien. I 4
 Belvedere. Zeitschrift f. Kunst u. künstlerische Kultur der Vergangenheit. 12 Hefte. Jährlich 32.—
 — Dasselbe. Sonderheft 32/33. Die Galerie des 19. Jahrhunderts im oberen Belvedere zu Wien. 5.60.
 Otto Liebmann in Berlin. 12316, 17
 *Mügel: Das gesamte Aufwertungsrecht. 16.50; Lwbd. 18.50; f. Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung 14.—; geb. 15.50.
 Mayer & Comp. G. m. b. H. in Wien. 12304
 Logos. Ein Weg zum Aufbau der Persönlichkeit u. zur Neugestaltung der Gesellschaft. Hrsg. v. G. Biehlmaier. Kart. 2.—
 C. C. Reinhold & Söhne in Dresden. 12303
 Reinholds Wandbilder f. d. J. 1926. Große Ausg. —15 no., Kleine Ausg. —10 no.
 Ring-Verlag in Berlin. 12321
 *Pröbster: Die Franzosen in Marokko. 2.—
 Notapfel-Verlag A.-G. in Zürich. 12325
 *Berichte, Eurasische. Heft 1/2.
 *Gandhis Leidenszeit.
 *Prager: Das indische Apostolat. 2.40.
 Schmidt & Günther in Leipzig. 12302
 Liliput-Wörterbücher. Neue Auflagen. Lwbd. je 1.—
 5. Deutsch-italienisch.
 6. Italienisch-deutsch.
 17. Deutsch-spanisch.
 18. Spanisch-deutsch.
 Gebrüder Stiepel, G. m. b. H. in Reichenberg u. Wien. U 3
 Hohlbaum: Der Frühlingswalzer. Novelle. Lwbd. 2.50.
 D. G. Teubner in Leipzig. 12304
 Aus Natur u. Geisteswelt.
 *1001. Bd. Gaupp: Psychologie des Kindes. 5. Aufl. 3.—
 Verlag Kösel & Pustet, Komm.-Gesellschaft, München. 12315
 *Originalkalendar, Illustrierter Wörterhofener. 36. Jahrg. 1926. —60.
 Verlag für Kulturpolitik in Berlin. 12323
 *Bronsson: Anatole France in Pantoffeln. 7.50; Lwbd. 10.—; Luxusausg., Pergbb. 30.—
 Verlag für Kunst u. Wissenschaft Albert Otto Paul in Leipzig. 12299
 Miniatur-Bibliothek.
 Nr. 565. 66. König: Astrologie. —40.
 Verlag für Politik u. Wirtschaft in Berlin. 12326
 Müller, Oskar: Warum vergessen wir so schnell? Ein Wort zur Sicherheitsfrage. 1.50.



- Ernst Wasmuth N.-G. in Berlin.** 12318, 19
 *Buckley: A history of old English glass. Lwbd. etwa 63.—; Luxusaussg., Ldrbd. etwa 147.—.
 Year book, The, of Oriental art and culture 1924—1925. Ed. by A. Waley. Lwbd. 105.—; Vorzugsausg., Ldrbd. 168.—.
 *Sepherd and Jellicoe: Italian gardens of the renaissance. Lwbd. etwa 105.—; Vorzugsausg. etwa 252.—.
 *Hobson: The George Eumorfopoulos collection. Catalogue of the Chinese, Corean and Persian pottery and porcelain. 6 Bde. Subskr.-Pr. je 252.—; nach Erscheinen des 1. Bds. f. Nichtsubskr. je 315.—.
- Paul de Wit Verlag in Leipzig.** 12312
 de Wit's Welt-Adressbuch der Musikinstrumenten-Industrie 1925/26. 1. Tl. Deutschland, Oesterreich, Luxemburg, Tschechoslowakei. Lwbd. 25.—.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

Verzeichnis der gebräuchlichsten Abkürzungen.

Band. = Bandoneon.	Mandqu. = Mandolinquartett.
Frch. = Frauenchor.	Mch. = Männerchor.
gCh. = gemischter Chor.	S = Sopran.
Ges. = Gesang.	SO = Salonorchester.
Mdlne = Mandoline.	St. = Stimme.
Mandch. = Mandolinchor.	Z. = Zither.

Ackermann & Lesser in Dresden.

- Deutsches Armee-Marschalbuch für Blasmusik. St. 8°. Je \mathcal{M} --.40.

Baltischer Verlag (Wilh. Hofmeister) in Stettin.

- Kumok, J., Don Kosaken. Marsch für Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 — Intermezzo amoroso. Für Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 — Konstantinowa. Russische Tanzszene. Für Pfte. \mathcal{M} 1.50.

Bärenreiter-Verlag in Augsburg.

- Hensel, W., Der singende Quell. Lieder für Fahrt und Herberge in einfachem Satz. 8°. Buchschmuck von Sinkwitz-Ebersbach. \mathcal{M} 1.50.
 — Volkstänze aus deutschen Gauen und Landschaften. Für Streichquart. od. Streichorch. gesetzt H. 1. Part. \mathcal{M} 1.80, für Mitgl. \mathcal{M} 1.60.

Heinrich Bauderer in München.

- Krebs, G., Das verliebte Paarl. Humoristisches Ländlerduett für 1 Herrn und 1 Dame. \mathcal{M} 1.80.

Bellmann & Thümer in Waldheim (Sa.).

- Schuller, E., Konzert-Ouv. für SO. \mathcal{M} 2.40.
 Teike, K., Hoch Braunschweig. Marsch für Orch. \mathcal{M} 1.80, für SO. \mathcal{M} 1.50, für Pfte. \mathcal{M} --.80.

Anton J. Benjamin in Leipzig.

- Engel-Berger, W., Op. 200. Manon. Valse bost. für SO. bearb. von M. Uhl. \mathcal{M} 1.80.
 — Bittere Tränen. Lied und Valse bost. für SO. bearb. von M. Uhl. \mathcal{M} 1.80.
 Geiger, O., Op. 52. Nur eine Nacht sollst du mir gehören. Lied für SO. bearb. von M. Uhl. \mathcal{M} 1.80.

Anton Böhm & Sohn in Augsburg.

- Krögel, J., Gsangln vom Schliersee. Hergott san mir Leut! 20 Lieder in oberbayerischer Mundart, gedichtet von C. Dreher. Für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 3.—, für Z. (V.-Schl.) mit Ges. ad lib. qu. 8°. \mathcal{M} 3.—.
 Wassmer, B., Op. 16 a. Lerchenlied. Für gCh. Part. \mathcal{M} 1.—.
 — Deutsche Gesänge für die Fronleichnamprozession. 10 Lieder für 2, 3 od. 4stg. gCh. Part. \mathcal{M} 1.50.
 — Lieder für Markustag, Bittwoche und Christi Himmelfahrt. Aus dem alten Freiburger Gesangbuch für 2—4 St. bearb. Part. \mathcal{M} 1.50.

Georg Bratfisch in Frankfurt a. O.

- Beyer, B. H. V., Der Verdammte. Für gCh. Part. \mathcal{M} 1.60, St. je \mathcal{M} --.40.
 Gläser, K., Flamme empor! Für Mch. bearb. von L. Kieslich. (Op. 103, 2). Part. \mathcal{M} --.60, St. je \mathcal{M} --.15.
 Mozart, W. A., Klaviersonate Cdur No. 1 (Köch. 279). \mathcal{M} --.50.
 — Klaviersonate Fdur No. 2 (Köch. 280). \mathcal{M} --.50.
 — Klaviersonate Bdur No. 3 (Köch. 281). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Esdur No. 4 (Köch. 282). \mathcal{M} --.50.
 — Klaviersonate Gdur No. 5 (Köch. 283). \mathcal{M} --.50.
 — Klaviersonate Ddur No. 6 (Köch. 284). \mathcal{M} 1.—.
 — Klaviersonate Cdur No. 7 (Köch. 309). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate amoll No. 8 (Köch. 310). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Ddur No. 9 (Köch. 311). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Cdur No. 10 (Köch. 330). \mathcal{M} --.50.
 — Klaviersonate Adur No. 11 (Köch. 331). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Fdur No. 12 (Köch. 332). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Bdur No. 13 (Köch. 333). \mathcal{M} --.75.
 — Fantasia Cdur No. 14a (Fantasie Sonate). (Köch. 475.) \mathcal{M} 1.—.

- Klaviersonate Cdur No. 15 (Köch. 545). \mathcal{M} --.50.
 — Klaviersonate Bdur No. 16 (Köch. 570). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Ddur No. 17 (Köch. 576). \mathcal{M} --.75.
 — Klaviersonate Fdur No. 18 (Köch. 533 u. 194). \mathcal{M} --.75.
 Schubert, F., Op. 90, 1. Impromptu emoll. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 90, 2. Impromptu Esdur. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 90, 3. Impromptu Gdur. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 94, 1. Moment musical Cdur. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 94, 2. Moment musical Asdur. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 94, 4. Moment musical cismoll. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 94. Moments musicaux No. 5 fmoll, No. 6 Asdur. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 142, 1. Impromptu fmoll. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 142, 3. Impromptu Bdur. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.
 — Op. 142, 4. Impromptu fmoll. Für Pfte. \mathcal{M} --.25.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Thomas, K., Op. 4. Psalm 137: An den Wassern zu Babel. Für 2 Chöre a cappella. Part. \mathcal{M} 4.—.
 Vittoria, L. da, Missa: O quam gloriosum. Kritisch korrekte, modernisierte Ausg. v. Bäuerle. 4 St. je \mathcal{M} --.30.

Aug. Cranz G. m. b. H. in Leipzig.

- Suppé, F. v., Die grosse Unbekannte. Optte. Daraus: Klav.ausz. Musikalische Einrichtung von Pausperl. \mathcal{M} 12.—.

Ludwig Doblinger in Leipzig.

- Kornauth, E., Op. 26. Streichquart. Part. 8°. \mathcal{M} 1.50.

Dörffling & Franke in Leipzig.

- Leipoldt, F., Op. 9. Gesamtschule des Kunstgesanges. Bd. 4. Vokalgruppe a(au—eu—ei), Vokalisationslieder, Triller. Ausg. für S. u. T. (h). \mathcal{M} 3.—.

Drei Masken Verlag A.-G. in Berlin.

- Padilla, J., Fleurs d'amour. Foxtr. für Ges. mit Pfte. bearb. von Lindemann. \mathcal{M} 1.80.

Ernst Eulenburg in Leipzig.

- Demmler, K., Heimweh. Für gCh. Part. \mathcal{M} --.80, St. je \mathcal{M} --.20.

Frankfurter Musikverlag in Frankfurt a. M.

- Massay, G., Bim bim. Shimmyfox. Für SO. \mathcal{M} 1.50, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 — Bubikopf ist Mode. Shimmy für SO. \mathcal{M} 1.50, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 — Es ist modern ein'n Schliz im Rock zu sehn. Shimmylied für SO. \mathcal{M} 1.50, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 — Florida! Onestep für SO. \mathcal{M} 1.50, für Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 Rosenberg, H. J., Katja kehrt zurück. Shimmylied für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 Scholl, A., Valse mondaine. Für SO. \mathcal{M} 1.50, für Pfte. \mathcal{M} 1.50.
 Sottneck, M., Tahiti! Shimmy für SO. \mathcal{M} 1.50, für Ges. mit Pfte. \mathcal{M} 1.50.

Gustav Gerdes in Köln.

- Fliersbach, K., Op. 136. Gewittersturm. Für Mch. Part. \mathcal{M} 1.60, St. je \mathcal{M} --.40.

A. Gutheil in Leipzig.

- Prokofiev, S., Op. 15. Ballade für Vcello. und Pfte. \mathcal{M} 4.—.
 — Op. 19. Concerto Ddur. Für Viol. und Pfte. bearb. von F. H. Schneider. \mathcal{M} 10.—.
 — Op. 22, 7. Vision fugitive. Für Harfe. \mathcal{M} 1.25.
 — Op. 36. Cinq poésies de C. Balmont pour chant et piano. (Mit russ.-frz.-dt.-engl. Text.) 1. Die Beschwörung von Wasser und Licht. \mathcal{M} 2.—. 2. Die Stimme der Vögel. \mathcal{M} 2.—. 3. Der Schmetterling. \mathcal{M} 1.50. 4. Denke an mich. Eine malalische Beschwörung. \mathcal{M} 2.—. 5. Die Pfosten. \mathcal{M} 2.—.
 Schubert, F., Valses de Schubert p. piano choisies et liées en suite par S. Prokofiev. \mathcal{M} 3.—.

Julius Hainauer in Breslau.

- Reindell, A., Ungarische Rhapsodie (mit Benutzung ungarischer Nationalmelodien). Für Harmoniemusik. \mathcal{M} 6.—.

Gebr. Hug & Co. in Leipzig.

- Geiser, W., Op. 6. Quartett für 2 Viol., Vla., Vcello. Part. 8°. \mathcal{M} 3.—.
 Laszlo, A., Menuetto all'antica für Viol. und Pfte. \mathcal{M} 1.50.

C. F. Kahnt in Leipzig.

- Koch, F. E., Op. 47. Sonate amoll für Viol. und Pfte. \mathcal{M} 8.—.
 Reuter, F., Op. 9, 1. Tanzlied: Tanzen und Springen. Für 4stg. Frch. Part. \mathcal{M} --.80, St. je \mathcal{M} --.25.
 — Op. 9, 2. Tanzlied. Es ist ein Reihnen. Für 4 stg. Frch. Part. \mathcal{M} --.80, St. je \mathcal{M} --.25.
 — Op. 9, 3. Weihnachtslied für 4stg. Frch. Part. \mathcal{M} --.80, St. je \mathcal{M} --.25.

Rietsch, H., Op. 29. Scherzo. Für Pfte. M 2.50.
— Op. 31. Rhapsodie. Für Pfte. M 2.—.

Karl Käser in Stuttgart.

Söll, E., Alpha-Omega. Bravourmarsch für SO. M 1.80, für Pfte. M 1.50.

Hans Kessler in Trier.

Werding, K., O Moselland. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20, für Ges. mit Pfte. M 1.50.

Rheinischer Musikverlag in Essen.

Pembaur, K. M., Op. 34, 2. An meine Zither. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —.20.
— Op. 34, 3. Poesie und Liebe. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —.20.
— Op. 34, 4. Trinklied. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —.20.
— Op. 34, 5. Vor Raphaels Madonna. Für Mch. Part. M 1.20, St. je M —.20.

Carl M. F. Rothe in Leipzig.

Meyer-Bremen, H., Op. 2. Lieder nach altheutschen Texten für Ges. mit Pfte. M 2.50.
— Op. 3. Hartleben. Lieder für Ges. mit Pfte. M 2.50.
— Op. 5. Thema und Variationen für 2 Pfte. M 4.—. (2 Exempl. notw.)
— Op. 9. Lieder für Ges. mit Pfte. M 2.50.

Adolf Stöppler in Wiesbaden.

Erkan, F., Vier Lieder. Für Ges. mit Pfte. M 1.50.
Zech, F., Drei leichte Männerchöre. 1. Der Glückliche. Part. M —.60, St. je M —.20. 2. Lass nur das Mühlrad gehen. Part. M —.60, St. je M —.15. 3. Alle Wetter ist mein Gretchen. Part. M —.80, St. je M —.25.

P. J. Tonger in Köln.

Fliersbach, K., Op. 139. Rheinland, mein Rheinland. Für Mch. Part. M —.40, St. je M —.15.
Kraemer, E., Op. 287, 1. O du wonnige, sonnige Malenzeit. Für Mch. Part. M —.40, St. je M —.15.

Wiener Philharmonischer Verlag A.-G. in Wien.

Wolf, H., Der Feuerreiter. Ballade für gCh. und gr. Orch. Part. 8°. M 2.—.

Wildt's Musikverlag in Dortmund.

Hefendehl, O., Heimweh. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
Prümers, A., Op. 45. Des Sängers Sonntagsgruss. Für Mch. Part. M 1.—, St. je M —.25.
— Des Liedes Heimat. Für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
Wildt, F., Ach, wie ists möglich dann. Volkslied für Mch. Part. M —.80, St. je M —.20.
— Der Mönch von Heisterbach. Für Mch. Part. M 1.60, St. je M —.40.
— Der Tod von Basel. Volkslied für Mch. frei bearb. Part. M —.80, St. je M —.20.

Julius Heinr. Zimmermann in Leipzig.

Hermann, W., Op. 133. Als der Grossvater die Grossmutter nahm. 3 leichte Tänze nach alten Weisen. Für Viol. und Pfte. M 2.—.
— Op. 134. Lilliput. Leichtes und instruktives Trio für Viol., Vcello und Pfte. M 3.—.
Leopold, B., Hungaria. Ungarische Lieder und Tänze. Fantasie für SO. M 4.—.

B. Anzeigen-Teil.

**Behanntmachungen
buchhändlerischer Vereine.**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

B A G

bewährt sich als

**vorteilhaftester
Zahlungs-Ausgleich**

für Verlag und Sortiment.

Mitgliederzahl 2477
Verleger 947
Sortimenter 1530

Wer noch nicht Mitglied ist,
wolle im eigenen Interesse
beitreten.

Geschäftsanteil (dividenden-
berechtigt) 10 Mark
Eintrittsgeld 5 Mark

Satzung, Geschäftsordnung und
Eintrittsvordrucke verlange man
von der

**Abrechnungs-Genossenschaft
Deutscher Buchhändler
E. G. m. b. H.,
Leipzig, Postfach 324.**

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Adressen-Änderung.

**Buchhandlung und Verlag
Dr. Josef Flesch**
ab 15. August nicht mehr Prag II,
Soukenická 5, sondern
Prag V, Břehová 5
(Ecke Sanytrová)
Tel. Nr. 26
Komm. wie bisher Staackmann.
Vollst. Verl.-Ausl. Leipzig.
Ersuche gleichzeitig um regel-
mässige Zusendung von Buch-
karten und Verlagsprospekten.

**Wiederaufnahme
des Verkehrs über
Leipzig!**

**Durch F. Voldmar
Kommissionsgeschäft:**

F. Delbanco, Lüneburg
August Kläiber, Laupheim
Wahlstatt-Verlag, Breslau
Wohlgemuth & Lissner,
Kunstverlagsgesellschaft
m. b. H., Berlin

Bücherstube

J. H. W. Dieß Nachf., Duisburg.

Bei der handelsgerichtlichen Ein-
tragung unserer obigen neuen Firma
ergaben sich noch einige Schwierig-
keiten. Wir bitten daher die Ver-
leger, bis neue Nachricht an dieser
Stelle ergeht, an unsere bisherige
Firma „Buchhandlung Volks-
stimme Duisburg“ zu adressieren.

Hochachtungsvoll

**Bücherstube
J. H. W. Dieß Nachf., Duisburg.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

An- und Verkäufe
von Sortimenten- u. Verlagsbuch-
handlgn., Teilhaberschaften, Finan-
zierungen vermittelt
Breslau 10, Enderstr. 3.
Carl Schulz.

**Wegen
Änderung der
Verlagsrichtung**

soll guteingeführter Verlag
okkultistischer u. astrologischer
Richtung

**mit zwei
Zeitschriften**

abgegeben werden.
Best. Anfragen sind zu
richten an
**Finfer-Verlag G.m.b.H.,
Berlin-Pankow.**

Verkaufsanträge.

Alte angefehene Buchhandlung,
verbunden mit Antiquariat und
Reisebuchhandlung, in bedeutender
Groß- u. Handelsstadt Westdeutsch-
lands ist besonderer Umstände halber
sofort oder später zu verkaufen.
Das Geschäft liegt an Verkehrsstrasse,
hat 4 große Schaufenster und ist
sehr ausdehnungsfähig.
Einem tüchtigen Buchhändler bietet
sich hier Gelegenheit zu einer glän-
zenden Existenz.
Preis M 35000.—.
Angebote unter Nr. 2486 an die
Geschäftsstelle des B.V.

Teilhaber-Anträge.

Beteiligung.

Verlagsbuchhändler mit
langjähriger Erfahrung,
Schweizer, ref., mittl.
Alters, sucht an solidem
südd. Verlag sich mit
Kapital zu beteiligen.
Angebote unter Chiffre
2600 an die Geschäfts-
stelle des B.V.

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Deutsche Büchererei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Fertige Bücher.

Bachem-Bücher



Unsere neuen Bücher tragen von 1925 an das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke.

J. P. Bachem / Köln

Buchhändler-Konten

Buchhändler-Strasse, Auslieferungsbuch, Bestellbuch, Ansichts-Versandbuch, Hauptbuch, Kundenstrasse, Journal, Memorial, Kassabuch, Konto-Korrent, Barpaktbuch, Fortsetzungsbücher, Expeditionsbuch, Verlags-Kontro, Kalkulations- und Abschlagsbuch, Abschlußbuch, Lagerbuch, Buchbinderbuch, Herstellungskostenbuch, Remittenden- u. Disponentenbuch, Revisionsbuch, Insektbuch, Portobuch usw.

in losen Hogen sowie gebunden in jeder Stärke.

Preisliste u. Probebogen kostenlos.

Koisi-formulare für Verleger und Sortimentler, gummierte Buchhändler-Adressen, Verzeichnislisten nach Städten geordnet.

Oskar Leiner, Leipzig

Mädler

Literaturgeschichte

der deutschen Stämme und Landschaften.

Zweite Auflage.

1. Band:

Die altdeutschen Stämme (800—1740). 636 S. mit 47 Illustrat.-Beilagen.

2. Band:

Sachsen und das Neufiedelland (800—1786). 671 Seiten mit 9 Illustrat.-Beilagen.

3. Band:

Der deutsche Geist (1740—1814). 656 S. mit 15 Illustrat.-Beilagen.

4. Band:

Der deutsche Staat (1814—1914). Erscheint 1925.

Preis jeder Band 12, geb. in Halbleinen 16, in Halbleder 20 Goldmark

Verlag von

Josef Habel,

Regensburg, Gutenbergstr. 17.
Ausführlicher Prospekt gratis.

Preiserhöhung.

Biologie der Blütenpflanzen von Professor Schoenichen bisher Gm. 5.50 broschiert, Gm. 7.— gebunden.

Von jetzt ab Gm. 6.60 broschiert und Gm. 8.— gebunden.

Theodor Fisher Verlag, Berlin W 57.

Emil Rasmussen

Die Flucht vor dem Mann
Schwester Ingeborg / Der Beichtteufel
Das große Chaos / Via del Inferno
Donna Linda

Georg Müller / Verlag / München

Rudolf Mosse-Code

Wir benutzen seit längerer Zeit den „R. M.-C.“ und sind mit demselben sehr zufrieden; besonders mit seiner grossen Reichhaltigkeit und seiner guten Anpassung an die Bedürfnisse des Handels... so schreibt die Firma Br... dt Co. in Hamburg. **Spesenersparnis bis zu 90%.**

Preis der Hand- und Taschenausgabe (beide Ausgaben mit völlig übereinstimmendem Inhalt) R.-M. 42.—, netto bar R.-M. 31.50.— Partiepreis (11/10 Exemplare für R.-M. 315.—), auch gemischt. — Prospekt kostenlos.

Rudolf Mosse Abteilung Adress-Bücher u. Codes Berlin SW 19

Postcheckkonto: Berlin 26517. — Telegrammadresse: Dramosse.



Zweisprachen-Blätter

Le Traducteur, französisch=deutsch

The Translator, englisch=deutsch

Il Traduttore, italienisch=deutsch

*

Probepbände

dieser altbekannten Zeitschriften, die seit dem Kriege auf unbestimmte Zeit eingegangen waren, verkaufen sich jetzt leicht aus dem Fenster oder vom Ladentisch

Bezugsbedingungen:

Gm. 2.— ord., 1.20 bar

1 Postpaket (5 kg) = 20 Ex. mit 50% Rabatt

8 Ex. (gemischt) zur Einführung mit 50% Rabatt

*

Ich bitte die Herren Kollegen, diese vorzüglichen Sprachlehrrmittel stets auf Lager zu halten u. reichlich zu bestellen

Z

Verlag des Traducteur (C. Lüthy)

La Chaux-de-Fonds (Schweiz)

Auslieferung durch F. E. Fischer in Leipzig

Librairie Veritas, 21 Rue des Tanneurs, Antwerpen

Soeben erschienen:

- „Stadsarchief Antwerpen“ **Dr. Fl. Prims, Inventaris op het archief van Gilden en Ambachten.** 72 bl. Fr. 12.50
- „Stadsarchief Antwerpen“ **Dr. Fl. Prims, Inventaris op het archief der Generale Indische Compagnie (Compagnie d'Ostende) 1723—1777.** 48 bl. Fr. 5.—
- L. Van Wassenhoven, „Uit de Engelsche Kerkvervolgingen“. **Offavio Mirto Frangipani, nuntius van Vlaanderen, en de Engelsche Katholieken.** 151 bl. Fr. 12.—
- E. Dilla, **De gebroeders De Cuyper** (Antwerpsche beeldhouwers. 1807—1883). 80 Bl. Fr. 5.—

Rundfunk und Reclam

Königsberg: 33 Minuten in Grünberg (Luftspiel von Holtei),

Universal-Bibliothek 5328.

Auslieferung: Gräfe & Unzer, Königsberg, gegenüber der Universität. Cel. 363.

München: Regimentstochter. Parfifal. Così fan tutte. Cristan und Ifolde. Zauberflöte. Meisterfinger. Don Juan. Entführung aus dem Serail.

Univ.-Bibl. Nr. 3738 (Regimentstochter), Nr. 5640 (Parfifal), Nr. 5599 (Così fan tutte), Nr. 5638 (Cristan und Ifolde), Nr. 2620 (Zauberflöte), Nr. 5639 (Meisterfinger), Nr. 2646 (Don Juan), Nr. 2667 (Entführung aus dem Serail).

Auslieferung: Münchener Kommissionsbuchhandlung E. G. m. b. H., München, Schellingstr. 41. Cel. 27759.

Nürnberg: Regimentstochter. Parfifal. Così fan tutte. Cristan und Ifolde. Zauberflöte. Meisterfinger.

Univ.-Bibl. Nr. 3738 (Regimentstochter), Nr. 5640 (Parfifal), Nr. 5599 (Così fan tutte), Nr. 5638 (Cristan und Ifolde), Nr. 2620 (Zauberflöte), Nr. 5639 (Meisterfinger).

Stuttgart: Wallensteins Lager. Frisichen und Lieschen (Singpiel von Offenbach).

Universal-Bibliothek Nr. 41 (Wallensteins Lager), Nr. 5344 (Frisichen und Lieschen, dazu Klavierauszug Mk. 1.50 ord.)

Auslieferung: Koch, Neff & Oetinger, G. m. b. H. & Co., Stuttgart, Graf-Eberhard-Bau. Cel. 25641, 25642, und Umbreit & Co., Stuttgart, Ealwerstr. 33. Cel. 23938, 23939.

Wien: Der Bär (Luftspiel von Tschchow).

Universal-Bibliothek Nr. 4454.

Auslieferung: Frieze & Lang, Wien I, Bräunerstr. 3. Cel. 76211.

Die Nachfrage ist groß, bestellen Sie sofort!

Die Reclam-Texte sind immer und überall zu gebrauchen. Durch ihre Vollständigkeit ermöglichen sie ferner dem Radio-Hörer eine höchst interessante Kontrolle, welche Kürzungen von den Sendespielbühnen vorgenommen werden

Philipp Reclam jun. Leipzig

In meiner

Miniatur-Bibliothek

erschien in neuer, verbesserter Auflage:

Nr. 565—566

Astrologie

VON

Alban König

Dieses Buch ist so anschaulich geschrieben, daß jeder in der Lage ist, sich sein **Horoskop** selbst zu stellen.

Ferner erschien von demselben Verfasser:

Nr. 1250—1251 **Okkulte Übungen Bd. I**

Nr. 1252—1253 **Okkulte Übungen Bd. II**

Diese Bücher behandeln bzw. lehren die Förderung der Gesundheit, Steigerung der geistigen Kräfte, Beherrschung der seelischen Erregungen und des Willens, Veredlung des Charakters, die innere Zufriedenheit und die Erhaltung der Schönheit.

Bestellen Sie recht reichlich, ich zweifle nicht, daß diese Bücher viel zur Belebung des jetzigen schlechten Geschäftes beitragen werden.

Wir haben zwar keine neue

Inflation

wohl aber eine anhaltende Steigerung der Löhne, der Papierpreise und aller Unkosten, so daß ich mich gezwungen sehe, den Preis für meine Sammlung auf

20 Pfennig für jede Nummer

zu erhöhen. — Ich nehme an, daß Sie von der Notwendigkeit dieses Schrittes überzeugt sind, und bitte Sie, sich nach wie vor tatkräftig für meine Bücher zu verwenden.

Leipzig, den 15. August 1925

Ⓩ

Verlag für Kunst und Wissenschaft

Albert Otto Paul

Z

Jeder Bücherfreund kauft bei Vorlage:

Jahrbuch deutscher Bibliophilen. Zehnter und elfter Jahrgang. Doppeljahrgang. Herausgegeben von Hans Feigl

Preis in Pappbd. M. 6.— Rabatt 40⁰/₁₀₀. + Preis in Ganzlederbd. mit Goldschn. M. 18.— Rabatt 33¹/₃⁰/₁₀₀
 Preis der Luxusausgabe auf imit. Japanpap. in Ganzpergamänenband M. 24.— Rabatt 33¹/₃⁰/₁₀₀

„... An dem sauber gedruckten, mit Bildern geschmückten Band hat man helle Freude...“ „Die Horen.“
 Von den früheren Jahrgängen sind folgende vergriffen: IV und V.

VERLAG VON MORITZ PERLES / WIEN I, SEILERGASSE 4



Z

Z

Soeben erschien:

**Neues vollständiges
Verlagsverzeichnis**

(ohne Nettopreise)

Wir bitten, Ihren Bedarf zu verlangen.

Reimar Hobbing / Berlin SW 61

Zur Aufstandsbewegung in Syrien

Z

Hans von Kiesling

Damastus. Altes und Neues aus Syrien. Mit einem Plan von Damastus u. 22 Abbildgn. Km. 2.50, geb. Km. 4.—

Rund um den Libanon. Friedliche Wanderungen während des Weltkrieges. Mit einer Karte und acht Bildertafeln. Km. 2.50, geb. Km. 4.—

Orientfahrten. Zwischen Aegeis und Zagros. Erlebtes u. Erschautes aus schwerer Zeit. Mit 10 Bildertafeln und einer farbigen Karte. Km. 7.—, geb. Km. 9.—

Mit Feldmarschall v. d. Goltz in Mesopotamien und

Persien. Von seinem letzten Generalstabschef. Mit 1 Titelbild u. 8 Kartenbeilagen. Geb. Km. 8.50

Verlangzettel mit Bezugsbedingungen anbei.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig

Zur Lagerergänzung

JAGDWERKE:**Kalbhenn:** Anleitung, Vögel auszustopfen brosch. 0.50**A. v. Büfow:** Zur Biologie der Waldschnepfe brosch. 1.25
geb. 2.—**Müller-Röder:** Beizjagd und Falkensport brosch. 2.—**Dippel:** Was der Jäger von seinem Gewehr wissen muß brosch. 0.50**Fritzsche:** Weidmannssprache brosch. 2.—**Otto Maretsch:** Moderne Jagdwaffen . brosch. 2.—

— Die Lehre vom Schuß brosch. 2.—

— Moderne Scheibenwaffen brosch. 2.—

geb. 3.—

— Schießkunst mit Büchse und Flinte brosch. 2.—

geb. 3.—

Thiele: Von den Fährtenzeichen, an denen Hirsch und Tier zu unterscheiden sein sollen brosch. 0.50**ROMANE:****Ilse Leutz:** Welkakatstrophe brosch. 1.—
geb. 1.50**Lisa Barthel-Winkler:**Des Barfüßers Haus brosch. 1.—
geb. 1.50

num. und handsigniert 3.—

— Der Ring der Eva brosch. 1.25
geb. 2.—

num. und handsigniert 4.—

— Das Land ohne Volk brosch. 1.—
geb. 1.50

num. und handsigniert 3.—

Hoffmeister-Brühl: Der keusche Josef brosch. 0.20Nur bar / Rabatt **40⁰/₁₀₀** / Versand über Leipzig / Berliner Bestellanstalt / direkt durch die Post**Brandenburgische Buchdruckerei**

Berlin-Schöneberg

**und Verlagsanstalt G. m. b. H.**

Mühlenstraße Nr. 9

Liliput-Wörterbücher

Soeben in Neuauflage erschienen:

- | | | |
|-----|-----------------------|-----|
| 5. | Deutsch - Italienisch | 5. |
| 6. | Italienisch - Deutsch | 6. |
| 17. | Deutsch - Spanisch | 17. |
| 18. | Spanisch - Deutsch | 18. |

Preis: In Ganzleinen geb. M. 1.— ordinär.

Die jetzt wieder erhältlichen Bücher unserer Sammlung gehören zu den

gangbarsten Bänden

unserer Liliput-Wörterbücher und sind bei dem

immer stärker werdenden Verkehr mit

Italien und Spanien

in jedem Sortiment mit Leichtigkeit abzusetzen.

Beachten Sie unsere günstigen Vorzugsbedingungen:

(Nur bei Benutzung des beiliegenden Verlangzettels)

==== Gültig nur bis 15. September 1925 ====

1 Probe-Exemplar mit 50% Rabatt.

13/12, beliebig gemischt, mit 40% Rabatt!

Ⓜ

Verlag von Schmidt & Günther, Leipzig

Allein-Vertreter für die Schweiz: Robert Giffhorn, Zürich, Seefeldstr. 67.

**VERLAG FÜR KULTUR
UND MENSCHENKUNDE G. M. B. H.**
Berlin-Lichterfelde, Wilhelmstraße 16

Der Kulturkampf in der Tschechoslowakei erweckt
das Interesse für nachstehende Werke:

DIE NACHFOLGER JESU
von Spectator alter.

Die Geschichte der Päpste, die man auch die
Leidensgeschichte der Deutschen nennen könnte,
wird hier dringlich vor Augen geführt, und
zwar nicht nur etwa die Zeiten des dunklen
Mittelalters, sondern die Zeit des 19. Jahr-
hunderts, die sich erleuchtet nannte und viel-
leicht dunkler war als die des Mittelalters.
Preis gebunden M. 3.50, broschiert M. 2.—

★

HINTER GEWEIHTEN MAUERN
von Pater Veridicus.

Der neu entflammte Kulturkampf besonders
in der Tschechoslowakei schuf eine ungeheure
Nachfrage nach diesem Werk, das die Ge-
heimnisse der Klostermauern preisgibt und die
sittliche Gefährdung durch das Zölibat in er-
schütternden Beispielen vor Augen führt.
Preis gebunden M. 4.—, broschiert M. 2.50

★

RELIGION UND VERNUNFT
von Paul Koch.

Eine wissenschaftliche Untersuchung des christ-
lichen Religionsgebäudes nebst einer kurz ge-
faßten biblischen Mythologie.
Preis broschiert M. 1.50

Alle aufgeführten Werke
liefern wir bis zum 25. August
mit 40%

**VERLAG FÜR KULTUR UND MENSCHEN-
KUNDE G. M. B. H., BERLIN-LICHTERFELDE I**

Z

Z



Gerhard Merian, Berlin-Zehlendorf

Best lieferbar

Friedr. Wilh. Weber

Dreizehnlinden

Mit Erläuterung des Verfassers
Auf holzfr. Papier. Ln. M. 3.50

Das berühmte Versepos stellt germani-
sches Heidentum und Christentum
einander gegenüber und gibt ein
klares Bild der Kultur
der Karolingerzeit. Das
Buch gehört bekanntlich
zu den beliebtesten
Geschenkwerken.

Z

Hesse & Becker Verlag / Leipzig

Meinholds

Wandkalender für das Jahr 1926

in Schwarz- und Rotdruck

① sind soeben erschienen.

Grosse Ausgabe 15 ϕ , kleine Ausgabe 10 ϕ netto
das Stück.

Ab 25 Stück 10%, ab 100 Stück 20% Rabatt.

**C. C. Meinhold & Söhne, G. m. b. H.,
Dresden.**

Die weiterhin anhaltende Steigerung aller Herstellungskosten in den letzten Wochen veranlaßt mich, den Preis für die Sammlung

Aus Natur und Geisteswelt

mit Wirkung vom 20. VIII. wie folgt zu erhöhen:

gebunden Rm. 2.—, Karton. Rm. 1.70

Gleichzeitig teile ich mit, daß künftig neben den Bänden in dem bisherigen Umfang solche

in erweitertem, etwa anderthalbfachem Umfange zum anderthalbfachen Preis, also für Rm. 3.— erscheinen. Diese Bände tragen die Nr. 1001 und folgende.

Als erster Band dieser Art gelangt zur Ausgabe

Band 1001

Psychologie des Kindes

Von Prof. Dr. A. Gaupp

5., vielfach veränderte Auflage

Die Bände ab Nr. 1001 gelangen — um die Einheitlichkeit der Sammlung zu wahren — in der gleichen Ausstattung wie die übrigen Bände zur Ausgabe. Sie sind auf dem Rückentitel durch je ein Sternchen über und unter der Nummer besonders gekennzeichnet.

Wegen Überlassung von Prospektmaterial bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Leipzig, am 15. 8. 1925 B. G. Teubner

ΛΟΓΟΣ ΣΠΕΡΜΑΤΙΚΟΣ

Logos [®]

Ein Weg zum Aufbau der Persönlichkeit und zur Neugestaltung der Gesellschaft

Herausgegeben von

P. Georg Bichlmair S. J.

Mit Beiträgen von

Univ.-Prof. Dr. Hans Eibl, Mgr. pharm. Leopold Resch, P. Anton Stonner S. J.

6 Bogen Kl.-8^o in klarer Antiqua, auf holzfreiem Papier. Kartoniert M. 2.—

≡ **Wir liefern glatt mit 40 % Rabatt.** ≡

Der Herausgeber ist der geistliche Konsulent des Wiener akademischen Vereins „Logos“. Seine Eminenz der Erzbischof von Wien, Kardinal Piffl, hat das Buch mit einem Geleitwort versehen, in welchem er den programmatischen Charakter dieser Publikation klar betont.

Die Bedeutung dieses Buches kann unmöglich übersehen werden, und es dürfte Ehrensache des katholischen Sortiments sein, für dessen Verbreitung tatkräftig einzutreten.

Bestellzettel im Bogen.

Verlag Mayer & Comp. G. m. b. H.
Wien VI, Capistrangasse 4.

AB 15. AUGUST 1925

für einen großen Teil unserer Bücher

PREISERHÖHUNG UM 20—25%

Verlangen Sie neue Preislisten!

Wir liefern:

BAR, BAG oder NACHNAHME

40% und 11/10

IN RECHNUNG

35% und 11/10

Großbezieher Sonderbedingungen

MALIK-VERLAG A.-G. / BERLIN W 9



Schillers Briefe

in Auswahl

herausgegeben und eingeleitet
Hermann Mosapp

In Ganzleinen 4.80 M., in Halbleder 8 M.

Der reinsten und unmittelbarsten Ausdruck von Schillers Wesen sind seine Briefe, die nach dem Worte eines Bernays mit dem vollen Zauber seiner Persönlichkeit wirken. Der Leser gewinnt eine Vorstellung von der Macht seines Gespräches, und die eingeborene Hoheit seines Geistes tritt unbedingt und uneingeschränkt zutage. Aber nur wenige können sich in Schillers gesamte Briefe vertiefen, die nicht weniger als sieben Bände umfassen und neben dem Größten auch weniger Bedeutsames enthalten. Es ist daher ein Verdienst Hermann Mosapps, aus dieser reichen Fülle eine vortreffliche Auswahl zu bieten. Hierfür waren zwei Gesichtspunkte maßgebend: einmal das für Schillers Lebensgang und seine innere Entwicklung Kennzeichnende hervorzuheben, ferner den Zusammenhang des Dichters mit bedeutenden literarischen Persönlichkeiten und dem ihm menschlich Nahestehenden ins helle Licht zu rücken. Unmöglich können hier die Namen aller genannt werden, denen Schillers Briefe gelten. Nur auf die Persönlichkeiten und Kreise sei hingewiesen, die wie Meilensteine auf seinem Lebenswege ragen; es sind dies in seiner Mannheimer Zeit der Freiherr von Dalberg und Charlotte von Kalb, die freilich ihren hauptsächlichsten Briefwechsel mit Schiller verbrannt hat, später die Leipziger Freunde mit Körner an der Spitze, der Jenaer Kreis mit Wilhelm von Humboldt und Hölderlin, die Schwestern Charlotte von Lengefeld und Karoline von Beulwitz, der dänische Kreis um den Erbprinzen von Augustenburg, der Schiller nach schwerer Krankheit eine sichere Lebensgrundlage schuf, und als Krone über allem der Freundschaftsbund mit Goethe. Schillers Briefe fügen sich in dem geschmackvollen Bande zu einem einheitlichen Ganzen, aus dem die Worte Goethes zu klingen scheinen, mit denen er den Freund bei seiner Totenfeier ehrte:

„Zum Höchsten hat er sich emporgeschwungen, | Er glänzt uns vor, wie ein Komet entschwindend,
Mit allem, was wir schätzen, eng verwandt. | Unendlich Licht mit seinem Licht verbindend.“

Berlin / Deutsches Verlagshaus Bong & Co. / Leipzig

□ Z

VERLAG FÜR KULTUR
UND MENSCHENKUNDE G.M.B.H.
Berlin-Lichterfelde, Wilhelmstraße 16

Wir erbitten Ihre Verwendung für die Werke von

Ernst Ludwig Schellenberg:

Das Buch der deutschen Romantik

(Die Sehnsucht nach dem Unendlichen)

Auf blütenweißem, holzfreiem Papier, mit vielen Text-illustrationen und 84 Bildern in Offsetdruck, nach zeitgenössischen Originalen, auf Tafeln. Deckelzeichnung von G. Zander. Preis: in steifer Broschur M. 18.—, eleg. in Ganzleinen geb. M. 20.—, eleg. in Halbleder M. 23.—, eleg. in Ganzleder geb. M. 27.—.

»Ein liebevolles Sichversenken in die wundervolle Gedanken- und Gefühlswelt der deutschen Romantik. Dazu die Sprache wahrhaft deutsch und klar.«

Die deutsche Mystik

2. überarbeitete Aufl., illustriert nach Originalen zeitgenössischer Meister. Preis: ungeb. M. 1.80, eleg. geb. M. 3.20.

»Der tiefe Strom der Ewigkeit rauscht durch das kleine stille Buch. Bücher solcher Art, die auf dem rein seelischen Erlebnis aufbauen, können die deutsche Seelennot nur heilen helfen.«

Kinderlieder

3. vermehrte Auflage mit 14 Scherenschnitten von A. Krause-Carus. In Bütteln karton. M. 1.50, geb. M. 2.50.

»Das Buch wird zu den Kinderbüchern gehören, die auch dann, wenn die Kinderschuhe ausgetreten sind, noch gern besehen werden, weil es vom Duft und Sonnenschein der sorglosen Kindertage etwas ins spätere Leben retten hilft.«

Irene

Roman. Preis: gebunden M. 3.50.

»Voll tiefen, feinsten Ernstes. Feinfühliges Einleben in die Natur, fesselnde Stellen und Aussprachen über Dichtung, Kunst, vor allem auch Musik.«

Das deutsche Volkslied

Textausgabe ohne Noten, enthält über 1000 der besten Volkslieder. Preis: in Halbleinen geb. M. 2.50, Pappband M. 1.75, kartoniert M. 1.25, broschiert in 2 Bdn. M. 1.—.

»Eine Sammlung von Volksliedern in solcher Reichhaltigkeit, wie sie die vorliegende aufweist, ist bisher noch nicht erschienen. Sie bildet einen Nationalschatz, wie ihn kein anderes Volk der Erde besitzt.«

Die große Notenausgabe erscheint im September

VERLAG FÜR KULTUR UND MENSCHEN-
KUNDE G.M.B.H., BERLIN-LICHTERFELDE I

Der wertvollste Ratgeber für Theorie und Praxis

ist unser soeben erschienenenes

Personenstands-gesetz.

Neuer Kommentar

von Dr. **Karl Sauer**, Landgerichtsdirektor
und Universitätsprofessor in Würzburg

Preis in Leinen gebunden M. 18.—,
Umfang 488 Seiten. 8°.

Durch die Änderungen, die das Personenstands-gesetz und die dazu erlassenen Ausführungs-vorschriften in den letzten Jahren erfahren haben, sind alle früheren zu diesem Gesetz erschienenen Kommentare veraltet. Die Verwendung solcher Kommentare in der Praxis birgt eine gewisse Gefahr in sich; sie kann zu leicht dazu führen, daß wesentliche Formvorschriften übersehen oder unrichtig angewandt werden.

Eine Neubearbeitung des Personenstandswesens ist deshalb ein Bedürfnis geworden.

Der Verfasser des genannten Werkes ist als gemeinverständlicher juristischer Schriftsteller bekannt geworden. Er hat sich bemüht, die nunmehrige Rechtsgestaltung für die Führung des Standesamtes nach allen Richtungen klarzulegen und das gesamte den Personenstand und die Eheschließung betreffende Material übersichtlich und in leicht faßlicher Weise zu erläutern, wobei zahlreiche der Praxis und Rechtsprechung entnommene Beispiele wesentlich zur Erleichterung des Verständnisses beitragen.

In dem erschöpfenden I. Teil des Werkes werden die einzelnen Stellen des Personenstands-gesetzes und der damit zusammenhängende Teil des Bürgerlichen Gesetzbuches klar und der fortschreitenden Rechtsentwicklung entsprechend behandelt, während sich der II. Teil mit den reichsrechtlichen Ausführungsvorschriften und mit den amtlichen Mustern für die Eintragungen in die Standesregister befaßt. Die einschlägigen Bestimmungen der größeren deutschen Länder sind fortlaufend berücksichtigt.

Dr. Sauer hatte die letzten 4 Auflagen des zuletzt in 11. Auflage erschienenen Kommentars von Erichsen-Welke bearbeitet.

Ein Standardwerk für den deutschen Standesbeamten, die Amtsgerichte, Verwaltungsbehörden, Studierenden der Rechtswissenschaft, Gemeindebeamte, Verwaltungsbedienstet- anwärter.

Bezugsbedingungen: 88 1/2 % Rabatt und
11/10. 4 Wochen à cond.



Bayerischer Kommunal-schriften - Verlag
G. m. b. H. München 17

FRIEDRICH NIETZSCHE

ZUM 25. TODESTAG AM 25. AUGUST



DÜNNDRUCK-AUSGABEN

ALSO SPRACH ZARATHUSTRA

Ganzleinen M 7.50, Ganzleder M 14.—

JENSEITS VON GUT UND BÖSE ZUR GENEALOGIE DER MORAL

Ganzleinen M 7.50, Ganzleder M 14.—

SCHRIFTEN FÜR DIE GEBURT DER TRAGÖDIE UND GEGEN WAGNER UND SCHRIFTEN DER FRÜHZEIT

Ganzleinen je M 8.—, Ganzleder je M 16.—

MENSCHLICHES, ALLZUMENSCHLICHES BAND I/II

Ganzleinen je M 7.50, Ganzleder je M 14.—, in einem Ganzlederband M 25.—

IN VORBEREITUNG:

MORGENRÖTE · FRÖHLICHE WISSENSCHAFT · DER WILLE ZUR MACHT
GÖTZENDÄMMERUNG · ANTICHRIST · ECCE HOMO

EINZEL-AUSGABEN

GEDICHTE UND SPRÜCHE DER WILLE ZUR MACHT

36.-40. Tausend

Neu ausgewählt und geordnet von Max Brahn

Ganzleinen M 3.50, Ganzleder M 7.—

Geheftet M 2.—, Halbleinen M 3.—

TASCHEN-AUSGABE

11 Bände. Jeder Band ist einzeln käuflich. Halbleinen je M 5.—

Ganzleinen je M 5.50, komplett M 60.—

Sie enthält in deutscher Schrift alle Hauptwerke chronologisch geordnet. Jedem Bande ist der Nachlaß aus der gleichen Zeit und ein Entstehungsbericht von Frau Dr. Förster-Nietzsche beigegeben. Im 7. Bande (Zarathustra) ist ein von Nietzsche geplantes Glossarium aus seinen Bemerkungen über den „Zarathustra“ zusammengestellt und angefügt.

KLASSIKER-AUSGABE

9 Bände. Halbleinen M 40.—, Halbleder M 80.—, Halbpergament M 75.—

Diese Ausgabe enthält alles, was Nietzsche zum Druck gab und druckfertig hinterließ, der Ergänzungsband den „Willen zur Macht“, von Dr. M. Brahn geordnet.

GESAMTAUSGABE

19 Bände in Groß-Oktav. Jeder Band ist einzeln käuflich. Halbleinen je M 11.—,

Halbleder (nur komplett) M 400.—

In lateinischer Schrift mit 8 Faksimiles. Band I u. IV enthalten Porträts, Band VI Peter Gasts „Einführung in den Gedankenkreis von Also sprach Zarathustra“ und Frau Dr. Förster-Nietzsches Essay „Die Entstehung von Also sprach Zarathustra“.

LEGEN SIE DIE WERKE INS FENSTER!



VORZUGSANGEBOT SIEHE VERLANGZETTEL



ALFRED KRÖNER VERLAG / LEIPZIG

Kommentare zu den neuen Steuergesetzen

in der bekannt guten Kommentierung erster Autoren:

Es erscheinen:

1. **Das neue Einkommensteuergesetz** Erläut. von **Reichsfinanzrat E. Zimmermann**,
Badischer Geheimer Oberfinanzrat, München.
Preis etwa Mark 10.—.
2. **Das neue Körperschaftssteuer-
gesetz** Erläutert von **Reichsfinanzrat Ludwig Mirre**,
Preußischer Geheimer Regierungsrat, München.
Preis etwa Mark 6.—.
3. **Das neue Vermögensteuergesetz** Erläut. von **Reichsfinanzrat E. Zimmermann**,
Badischer Geheimer Oberfinanzrat, München.
Preis etwa Mark 4.—.
4. **Das neue Bewertungsgesetz** Erläutert von **Dr. Enno Becker**, Senatspräsident
am Reichsfinanzhof, München.
Preis etwa Mark 6.—.
Das Reichsbewertungsgesetz mit seinen neuen Bestim-
mungen ist so wichtig, daß jeder Vermögensteuerepflichtige
sich nicht nur das Reichsbewertungsgesetz, sondern auch
das Vermögensteuergesetz beschaffen muß und ebenso
jede Gemeinde, welche Steuer vom Grundvermögen wie
vom Gewerbebetrieb nach Merkmalen des Wertes erhebt.
5. **Das Kapitalverkehrssteuergesetz** Erläut. von **Oberregierungsrat Dr. jur. Veiel**,
Mitglied des Landesfinanzamts und des Finanz-
gerichts Stuttgart. Zweite Auflage.
Preis etwa Mark 9.—.
Das Kapitalverkehrssteuergesetz wird infolge seiner vielen
Änderungen eine neue Fassung mit neuer Paragraphen-
folge erfahren, wodurch die Neuauflage notwendig wurde.
6. **Das Grunderwerbsteuergesetz** An Hand der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes
ausführlich erläutert von **Reichsfinanzrat Siegfried Ott**. Dritte, neubearbeitete Auflage.
**einschließlich der Besitzabgabe für
Personenvereinigungen.** (Zweite Auflage
vergriffen.)
Eine grundlegende, mustergültige Bearbeitung!
7. **Das neue Finanzausgleichsgesetz** Erläut. von **Oberregierungsrat K. Röttlinger**,
Mitglied des Landesfinanzamts Karlsruhe. Dritte
Auflage.

Bereits erschienen:

8. **Das Steuerüberleitungsgesetz** Erläut. von **Reichsfinanzrat E. Zimmermann**,
Badischer Geheimer Oberfinanzrat, München.
Preis Mark 2.80.
Inhalt: Herabsetzung bzw. Rückzahlungen 1924 wegen
besonderer Verhältnisse. Vorauszahlungen und Steuer-
abzug ab 1. Januar 1925.

Bei Bestellung innerhalb 10 Tagen
je zwei Probeexemplare mit 50 Prozent Rabatt * Partie 11/10 mit 40 Prozent

Verlag von J. Heß, Stuttgart

Goeben gelangt zur Auslieferung:

Das Weib

in den Religionen der Völker

unter Berücksichtigung der einzelnen Kulte

von

Rud. Quanter

30 Bogen. Lexikonformat. Mit 30 Illustrationstafeln auf Kunstdruck.

Dritte Auflage

Aus dem Inhalt: Weib und Religion. Was ist Religion? Das Weib in den Religionen des Altertums. Das sexuelle Moment in der altägyptischen Religion. Das Weib im religiösen Kult. Das Weib im alten Testament. Die Sittlichkeits-Mythen. Die Sexualität im Lichte der römischen Religion. Der Phalluskult. Religiöse Prostitution. Religion und Weiberkult der Perser. Die erotische Entartung der indischen Religionen. Perverstität als religiöser Grund für das Weltgericht. Das Weib in der deutschen Mythologie. Das Weib im christlichen Wunderglauben. Hexen. Das religiöse Weib als Anstifterin zu Bluttaten. Der Marienkult. Das Weib in der Seelenwanderung. Das Weib in der japanischen Religion. Das Weib im Ritus und in der Mythologie Australiens. Das Weib als Amazone in Afrika. Die Sittlichkeit des Weibes im afrikanischen Ritus. Religiöse Obszönitäten usw.

Preis geheftet 12.—, Ganzleinen mit Goldpressung 15.—

Sehr geschmackvoll in Halbleder gebunden, mit Goldpressung 20.—

||| Überzeugen Sie sich selbst von der Gangbarkeit durch Auslegen in Ihren Auslagen. |||

Wir liefern bar mit 40% und 11/10

Wenn bis zum 5. September auf Zettel bestellt
bis je 5 Exempl. mit 50%

Auslieferung in Leipzig: Eduard Schmidt

Ⓜ

Ⓜ

Linser-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow



HOUSTON STEWART CHAMBERLAIN

wird am 9. September 70 Jahre alt.

Aus diesem Anlaß wird sich die Presse in weitgehendem Maße mit Chamberlain beschäftigen. In fast allen wichtigen Zeitungen und Zeitschriften wird das Publikum auf die Bedeutung Chamberlains für das deutsche Geistesleben hingewiesen, die illustrierte Presse wird sein Porträt bringen.

Wir fordern deshalb die Herren Kollegen vom Sortiment auf, diese günstige Gelegenheit zu benützen und ein

SONDERSCHAUFENSTER

von den Werken Chamberlains zu machen. Wir stellen hierzu ein gerahmtes Bildnis im Format 25×35 cm oder 30×39 cm und ein Schaufensterplakat zur Verfügung. Falls Sie unserer Anregung folgen wollen, bitten wir Sie, sich sogleich mit uns in Verbindung zu setzen.

Für jedes eingesandte Lichtbild eines Chamberlain-Sonderfensters schreiben wir M. 5.— gut und stellen dem Herrn, der das Schaufenster angeordnet hat, zwei Bände von Chamberlain nach Wahl zur Verfügung.

Die Veranstalter der nach unserer Meinung besten 3 Fenster erhalten je ein Expl. der neunbändigen Gesamtausgabe in Halbleder.

Für Werbezwecke liefern wir auf Wunsch Prospekte und farbige Lesezeichen unberechnet.

Ergänzen Sie bitte Ihr Lager, damit Sie der zu erwartenden Nachfrage des Publikums gerecht werden können.

VERLAG VON F. BRUCKMANN A. G. / MÜNCHEN





HOUSTON STEWART CHAMBERLAIN

SEINE WERKE

DIE GRUNDLAGEN DES 19. JAHRHUNDERTS 14. Auflage. Zwei starke Bände von zusammen 1150 Seiten in Groß-Oktav. In Halbleinen 15.—, in Halbleder 24.—. Englische Ausgabe in 2 Leinenbänden 24.—, französische Ausgabe geheftet 12.—

GOETHE 3. Auflage. Ein Band von 800 Seiten in Groß-Oktav. In Halbleinen 12.—, in Halbleder 18.—

IMMANUEL KANT Die Persönlichkeit als Einführung in das Werk. 4. Auflage. Ein starker Band von 805 Seiten in Groß-Oktav. In Halbleinen 12.—, in Halbleder 18.—

RICHARD WAGNER 7. Auflage. Ein stattlicher Band von 526 Seiten in Groß-Oktav mit einem Bildnis Wagners nach Lenbach. In Halbleinen 10.—, in Halbleder 14.—

MENSCH UND GOTT Betrachtungen über Religion und Christentum. Ein Band von 305 Seiten in Groß-Oktav mit einem Titelbild. Gebunden 6.—, in Halbleder 11.—

WORTE CHRISTI 8. Auflage. 316 Seiten. Mit einer Apologie und erläuternden Anmerkungen. Ganzleinen 3.—, Ganzpergament 5.—

DREI BÜHNENDICHTUNGEN Ein Band von 219 Seiten in Groß-Oktav mit 2 Skizzen für die Bühnendekoration. Pappband 6.—

Inhalt: Der Tod der Antigone / Der Weinbauer / Antonie oder die Pflicht.

LEBENSWEGE MEINES DENKENS

2. Auflage. Ein stattlicher Band von 414 Seiten in Großoktav mit dem Bildnis des Verfassers. In Halbleinen 7.—, in Halbleder 11.—

PARSIFALMÄRCHEN 4. Auflage. Ein Oktavband von 70 Seiten in gefälliger Ausstattung auf feinstem Papier. Geb. 3.50, in Halbleder 6.50

Inhalt: Parsifals Christbescherung, ein Weihnachtsmärchen / Parsifals Gebet, ein Ostermärchen / Parsifals Tod, ein Pfingstmärchen.

HERRN HINKEBEINS SCHÄDEL Eine Gedankenhumoreske. In Drugulin-Fraktur auf Büttendruck. 71 Seiten. In Pappband 3.—, in Leinen 3.50

DREI VORWORTE Groß-Oktav, 36 Seiten, Geheftet —.30

Inhalt: 1. Vorwort zur Gesamtausgabe, in welchem der Verfasser Bemerkenswertes über die Entstehung seiner Werke mitteilt. 2. Das für Besitzer früherer Auflagen wertvolle große Vorwort zur 14. Auflage der Grundlagen. 3. Das Vorwort zur 4. Auflage des Goethe.

GESAMMELTE HAUPTWERKE in neun Bänden Groß-Oktav. 9 Bände, dunkelrot Halbbuckram mit schwarz. Rückenschildern, Büttendruck, reiche echte Goldprägung. In Schutzfuttel 65.—

9 Bände, in braunem Halbleder mit grünen Rückenschildern, Büttendruck, reiche echte Goldprägung. In Schutzfuttel 115.—. Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Der Umfang aller 9 annähernd gleichstarken Bände beträgt 4000 Seiten Groß-Oktav. Die Einbände, von E. Preetorius entworfen, befriedigen den verwöhntesten Geschmack und genügen allen billigen Ansprüchen an Haltbarkeit. Diese erste Gesamtausgabe ist nur in 1200 Exempl. hergestellt und kann als unbedingt wertbeständig angesprochen werden.

Vorzugsangebot: 10 Bände gemischt mit 40%

VERLAG VON F. BRUCKMANN A.G. / MÜNCHEN

Z

Innerhalb einer Woche nach Ausgabe
1000 Exemplare verkauft!

Forstmeister Feucht

Die Bodenpflanzen unserer Wälder

Mit 8 Tafelbildern und 48 Zeichnungen nach der Natur
Der Preis des biegs. Leinenbandes ist 3.50 M.
Wir rabattieren bei Einzelbezug mit 35%, bei 10 Expl.
mit 40%, bei 20 Expl. mit 45%, bei mehr mit 50%
auch bei gemischter Lieferung.

Von Forstmeister Feucht ist ferner erschienen:

Im 18. Tausend

Die Bäume und Sträucher unserer Wälder

In Leinen biegsam gebunden 2.50 M.

Im 10. Tausend

Parkeebäume und Biersträucher

Gebunden 1.50 M.

STRECKER & SCHRÖDER / STUTTGART

Wichtige Neuerscheinung für den evangel. Buchhandel!

Einem Bedürfnis der deutschen Missionsfreunde nachzukommen,
erscheint in unserem Verlage am 15. August ein illustrierter Kalender:

Deutscher evangel. Missionskalender

Ⓩ I. Jahrgang 1926

Ein Jahrbuch für die deutsche Christenheit

Preis 60 Pfennige.

Das Büchlein, 96 Seiten stark, ist reich illustriert, mit einer Kunst-
beilage versehen und bringt im Kalendarium viele wichtige Daten aus
der deutschen Missionsgeschichte.

Neben manchen prominenten Persönlichkeiten, wie Marie Feesche-
Hannover, Prof. Dipp-Übungen, Prof. Westermann-Berlin, haben
auch der bekannte Schriftsteller Martin Jädel und viele Mitarbeiter
etlicher Missionsgesellschaften dem Kalendermann geholfen, daß der
Kalender entstehen konnte. Die einzelnen Erzählungen führen uns weit
hinaus auf die Missionsfelder und zeigen den Lesern die aufopfernde
Liebestätigkeit an den heidnischen Negern im heißen Afrika, an den
Mohammedanern im sonnenbeschienenen Sudan und die Fährlichkeit
unter chinesischen Räubern, zeigen den Kampf um die Welt, den Sieges-
zug des Kreuzes!

Kein ev. Buchhändler sollte an dieser Neuerscheinung vorbeigehen.
Dieser Kalender wird sich spielend leicht absetzen lassen.

Um allen Kollegen entgegenzukommen und dem Büchlein den Weg
zu bahnen, geben wir bei Abnahme von 100 Stück ab 33 1/2 % Rabatt,
was unserem Herstellungspreis gleichkommt. Bestellen Sie und helfen
Sie den Kalender verbreiten. Benutzen Sie unseren Verlangzetteln.

Buchhandlung der Berliner ev. Missionsgesellschaft

Verlag und Sortiment

Berlin NO 43, Georgenkirchstr. 70.

Soeben ist erschienen:

Paul de Wit's Welt-Adressbuch der Musikinstrumenten-Industrie 1925/26

Teil I:

Deutschland, Oesterreich, Luxemburg, Tschechoslowakei

enthaltend auf 850 Seiten die genauen Adressen der Fabrikanten und Händler von Musik-
Instrumenten und Bestandteilen jedweder Art, sowie aller in Frage kommenden Musikalien-
händler nebst ausführlichem Branchen- u. Sachregister zur Ermittlung direkter Bezugsquellen.

„Paul de Wit's Welt-Adressbuch“ ist seit 40 Jahren in der Musikbranche der ganzen
Welt bekannt; ich erachte es daher für überflüssig, viele Worte über den Wert dieses
Buches zu verlieren. Die seit Jahren sehnlichst erwartete Neuauflage meines Werkes
wird sicherlich überall wieder die gleiche Beachtung finden wie die früheren Auflagen.

Preis in starkem Ganzleinenband M. 25.— ord., M. 20.— bar.

Ⓩ

Bestellzettel anbei.

Ⓩ

(Teil II: Übriges Europa, Amerika, Afrika, Asien, Australien befindet sich in Vor-
bereitung und erscheint Anfang 1926.)

Paul de Wit / Verlag / Leipzig

**VERLAG FÜR KULTUR
UND MENSCHENKUNDE G.M.B.H.**
Berlin-Lichterfelde, Wilhelmstraße 16

Wir erbitten Ihr Interesse für nachstehende Werke:

A. SEIDEL:

**Einführung in das Verständnis und
den Gebrauch der Fremdwörter im
Deutschen**

Der Verfasser von »Seidels Fremdwörterbuch«
gibt hier eine Einführung, die das Verständnis
für den Gebrauch der Fremdwörter systematisch
erschließt. Der Preis beträgt, elegant in Halb-
leder gebunden M. 4.50, broschiert M. 3.50.

★

A. SEIDEL:

**Die chinesische und japanische
Schrift**

enthält ein systematisch und nach Schlüssel
geordnetes Vokabular und eine Einführung
in das Verständnis der siniko-japanischen
Fremdwörter.

Das Interesse, das der Chinesischen Kultur
zuteil wird, läßt auch die Nachfrage nach diesem
Werk wieder stärker hervortreten. Bildet doch
das nach Schlüssel geordnete, mit 2500 der ge-
bräuchlichsten Schriftzeichen ausgestattete Werk
das einzige deutsche Wörterbuch, das in dieser
Art zur Zeit existiert. Der Preis beträgt ge-
bunden M. 4.50, broschiert M. 3.50.

★

DR. W. HIRT:

Die Entschleierung der Seele. Eine neue Theorie
mit 24 Originalfiguren. Gemeinverständlich dar-
gestellt. Broschiert M. 4.—, gebunden M. 6.50.

Das Leben der anorganischen Welt. Broschiert
M. 2.50, gebunden M. 6.50.

Ein neuer Weg zur Erforschung der Seele.
Broschiert M. 3.—, gebunden M. 5.—.

Leben, Tod und Seele. Preis M. 1.—.

Erziehung, Ethik und Politik. Preis M. 1.—.

Wir liefern die Werke mit 35%,
Partie 13/12

**VERLAG FÜR KULTUR UND MENSCHEN-
KUNDE G.M.B.H., BERLIN-LICHTERFELDE I**



Die Adler-Klassiker

Herausgegeben von Dr. Hugo Bieber

★

**Eine neue Sammlung
in bester Friedenausstattung
mit Einleitungen erster Literar-
historiker**

Heinrich von Kleist

Gesammelte Werke

**In zwei Bänden / Mit zwei Bild-
beigaben / Eingeleitet von
Julius Bab**

**Jeder Band ca. 600 Seiten stark,
in Ganzleinen geb. M. 2.25 no.**

Bestellzettel anbei!

Besuchen Sie bitte
zur Leipziger Herbstmesse
unsere Ausstellung
Sienzlers Hof
I. Stock / Stand 25 b-28 a

**Karl Voegels Verlag
G. m. b. H. / Berlin O 27**

Zu Goethes Geburtstag (28. August)

GOETHE / PANDORA

Ein Festspiel

Mit acht Originalholzschnitten von
LUDWIG VON HOFMANN

Gedruckt in der Walbaum Antiqua v. Jakob Hegner. Die Holzschnitte wurden von den Originalholzstöcken abgezogen.
Sämtliche 300 numerierte Exemplare sind vom Künstler signiert.

Im Originaleinband Rm. 12.—, in handgearbeitetem Halbpergamentband Rm. 25.—
Ein Probeexemplar mit 40%.

„Der Druck ist von vornehmer Schönheit. Ludwig von Hofmann fand ausgezeichnet den graphischen Stil, der sich harmonisch mit dem Druckbild verbindet. Und in seiner künstlerischen Phantasie fand er sicher den Zugang zu seiner hohen Aufgabe; die Blätter, auf denen das ruhige, feierliche Geschehen in den Gestalten sich ausspricht, haben eine stille, einfache Größe.“ Dr. Hans Trog in der „Neuen Zürcher Ztg.“

VERLAG DR. KARL HOENN IN LANDSCHLACHT (BODENSEE)
POSTANSCHRIFT: KONSTANZ / POSTFACH

Schriften des
Verbandes nationaldeutscher Juden

Nationaldeutsche Juden und ihre Lächerer

Eine Streitschrift von
Dr. Alfred Peyser

60 Pfg.

Die Schrift gibt ein anschauliches Bild der Widerstände aus jüdischen Kreisen, die den nationaldeutschen Juden bei ihrer Verständigungs- und Erziehungsarbeit bereitet werden. Echte und unechte Zionisten sowie die unklar und unentschieden zwischen deutschem und jüdischem Volkstum hin und her pendelnden „Zwischenschichtler“ wetteifern, den Verband nationaldeutscher Juden in seiner Tätigkeit zu stören, die führenden Mitglieder persönlich zu verunglimpfen und durch Lügen und Verdrehungen (falsche Zitate!) die Öffentlichkeit über das wahre Wesen des Verbandes zu täuschen. Die Streitschrift von Dr. Peyser, der zu den Führern des Verbandes gehört, hält scharfe Abrechnung mit jenen, die sich nicht auf sachliche Gegnerschaft beschränken, sondern durch gehässiges und unwahrhaftiges Vorgehen sich in die Reihe der „Lächerer“ stellen. Diese Abrechnung bietet Gelegenheit, die Grundlagen und Ziele des Verbandes nationaldeutscher Juden näher darzulegen. Damit gewinnt die Schrift eine über den Rahmen einer „Streitschrift“ hinausgehende Bedeutung für jeden, der sich wirklich ernsthaft darüber unterrichten will, was die nationaldeutschen Juden erstreben und wie sie auf dieses Ziel hinarbeiten.

Berlin W 35, Anfang August 1925



Albert Goldschmidt

In unserem Verlage erscheinen demnächst

Sächsisches Jahrbuch

mit Geschäftskalender 1926

im 5. Jahrgange. Inhalt zwei Teile:

- I. Teil: Geschäftskalender auf 112 Seiten (Termin u. Notierungskalender);
- II. Teil: Sächsisches Ortsverzeichnis, Gesetzesverzeichnis, Behördenorganisationen vom Reich und sämtlichen deutschen Staaten, sächsische Rechtsanwälte, deutsche Amts- und Landgerichte, Gebührenverzeichnis der Verwaltungsbehörden usw.

Unentbehrlich für alle Büros bei Industrie und Handel, Behörden, Kanzleien usw.

- Volles Stück (Teil I u. II) steif broschiert ord. Rm 3.25, bar Rm 2.25
- do. mit verdoppelt. Geschäftskalender ord. Rm 4.—, bar Rm 2.80
- Teil I, kartoniert ord. Rm 1.40, bar Rm. 1.—
- „ I, mit verdopp. Geschäftskalender ord. Rm 2.50, bar Rm. 1.75
- „ II, kartoniert ord. Rm 2.20, bar Rm. 1.55

Das neue sächsische Jagdgesetz

mit allen damit zusammenhängenden reichs- und landesrechtlichen Bestimmungen, erläutert und bearbeitet von Rechtsanwalt
Dr. Weigel in Annaberg, Mitglied des Landtags.

Gebunden ord. Rm 4.50, bar Rm. 3.—. 11/10.

Herr Rechtsanwalt Dr. Weigel ist bei der Durchberatung und Vorberatung des Gesetzes im Landtage als Antragsteller für eine Neubearbeitung des geltenden Gesetzes und im Rechtsausschusse des Landtags als Berichterstatter für den Regierungsentwurf von Anfang an tätig gewesen und ist deshalb zugleich als Mann aus der Jagdpraxis zur Bearbeitung einer darartigen Handausgabe in erster Linie berufen.

Dresden-A. 1, Am Zwingerteich 2. **M. Dittert & Co.**

Soeben gelangt zur Auslieferung der



**Illustrierte Wörishofener
Originalkneippkalender**

36. Jahrgang
1926

Begründet von Pfarrer Seb. Kneipp
Fortgeführt von Bonifaz Reile

96 Seiten. Preis 60 Pfennig

Überall, wo Interesse für die Kneipp'sche Heil- und Lebensweise vorhanden ist, deren Anhänger nach Millionen zählen, wird auch der rühmlich bekannte Original-Kneippkalender gelesen. Abnehmer sind auch alle Kneippvereine und Naturheilvereine.

Der Kalender
bringt u. a. folgende Beiträge:

Meine Wasserkur. Ein Bericht über die ersten Anfänge des Pfarrers Kneipp, seine raschen Erfolge, über Inhalt und Erfolg des Buches mit dem vorgenannten Titel.

Der Schlaf. Eine Abhandlung über alle den Schlaf und die Schlaflosigkeit betreffenden Fragen und Zusammenhänge.

Infektionskrankheiten. Ein Aufsatz über ihre Entstehung und Verhütung und über die Arten der Erreger.

Andere Abschnitte befassen sich mit Erscheinungen von allgemeinstem Interesse wie: Menschliche Instinkte — Geistige Überanstrengung — Mißbrauch der Genussmittel — Erholung — Sonnenlicht usw.

Das Kalendarium bringt astronomische Mitteilungen und Küchenrezepte. Eine Jahreschronik von Bad Wörishofen und ein humoristischer Teil schließen den reich illustrierten Kalender.

Lieferungsbedingungen:

Einzel 40 Pfg. netto (Preis ord. 60 Pfg.),
ab 25 Expl. 38 Pfg. netto, ab 50 Expl. 36 Pfg. netto,
ab 100 Expl. 33 Pfg. netto, ab 300 Expl. 30 Pfg. netto.



Verlag Kösel & Pustet
K.-G. München

D. A. 4548

Der große Bucherfolg



Heinrich Stadelmann
MESSALINA

Ein Bild des Lebens aus Roms Imperatorenzeit

2 Bände. Halbleinen M. 15.—, Vorzugsausgabe
Ganzleder handgebunden M. 120.—,
Halbleder M. 50.—

Die neue Generation: Selten wohl ist es einem Historiker und Dichter gelungen, ein so lebendurchpulstes Bild vergangener Zeiten zu schaffen. Die meisterhaft lebendige Darstellung Stadelmanns hält einen v. d. ersten bis letzten Zeile gefangen.

Vorzugsangebot im Verlangzettell

Paul Aretz Verlag, Dresden

Der
**Esoterische Sinn
der Bibel**

Von

Dr. Géza Engelmann

1925. Gr. 8°. Preis M. 3.— ord., M. 1.95 netto,
M. 1.80 bar, Freixemplare 11/10.

Nachdem die polizeiliche Beschlagnahme wieder aufgehoben worden ist, sind wir in der Lage wieder zu liefern und bringen zunächst die zurückliegenden festen Bestellungen zur Erledigung. Wir bitten, sich auch weiterhin für diese neuartige Bibelerklärung zu verwenden. Interessenten sind Theologen aller Bekenntnisse sowie jeder gebildete Laie.



Pyramidenverlag
Dr. Schwarz & Co. G. m. b. H.
Berlin W 57

Otto Liebmann / Verlagsbuchhandlung / Berlin W 57
Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung

Bereits am 26. August 1925 erscheint:

Das gesamte Aufwertungsrecht

Kommentar zum Aufwertungsgesetz

vom 16. Juli 1925 nebst Text des Anleiheablösungsgesetzes vom 16. Juli 1925
und systematische Darstellung des sonstigen Aufwertungsrechts.

Zugleich 3., gänzlich veränderte Auflage
des Kommentars zu den Aufwertungsvorschriften der III. Steuernotverordnung von

Dr. Oskar Mügel

Wirtl. Geh. Rat, Staatssekretär im Preuß. Justizministerium a. D.

Mit einem Anhang:

Die rechtspolitische und wirtschaftliche Bedeutung des Aufwertungsgesetzes

bearbeitet von

Dr. Hans Wunderlich

Mitglied des Reichstags, Landgerichtsdirektor in Leipzig

Am 16. Juli 1925 ist das neue Aufwertungsgesetz verkündet worden. Schon am 26. August wird dieses Werk erscheinen, das ein wirklicher Kommentar ist! Ein absatzfähigeres Werk wird seit langer Zeit dem Gesamtbuchhandel nicht übergeben worden sein: Jeden Staatsbürger beschäftigt die Aufwertung, für jeden Juristen und jede Behörde ist dieser Kommentar ebenso notwendig wie für die weitesten wirtschaftlichen Kreise. Mügel ist als der größte Sachkenner anerkannt. Es wird geboten:

1. ein vollkommen erschöpfender Kommentar zum neuen Aufwertungsgesetz, auf 285 Druckseiten!
2. Eine systematische Darstellung der im neuen Aufwertungsgesetz nicht geregelten Aufwertungsfragen.
3. Im Anhang behandelt das Mitglied der Reichstagskommission über Aufwertung Landgerichtsdirektor Dr. Wunderlich die wichtige Frage über die rechtspolitische und wirtschaftliche Bedeutung des Aufwertungsgesetzes.
4. Alle bis heute ergangenen Verordnungen haben noch Aufnahme und Bearbeitung gefunden.

Wie bereits der in zwei hohen Auflagen erschienene Kommentar zu den Aufwertungsvorschriften der 3. Steuernotverordnung von Mügel, so wird auch dieser Kommentar die Führerschaft übernehmen.

Sein Absatzgebiet ist unbegrenzt.

Er wird für jeden Juristen, für Richter, vor allem die Grundbuchrichter und die Richter der Aufwertungsstellen, für jeden Anwalt und Notar ebenso von maßgebender Bedeutung sein, wie für Banken,

Otto Liebmann / Verlagsbuchhandlung / Berlin W 57
Verlag der Deutschen Juristen-Zeitung

Buchfachverständige, das Wirtschaftsleben in weitestem Maße, Gesellschaften aller Art, Haus-, Grund- und Gutsbesitzer, für Steuerberatungsstellen, Verbände, Körperschaften, wie jeden Gläubiger und Schuldner aus der Inflationszeit.

Trotz der ungewöhnlich hohen Auflage empfiehlt sich sofortige Bestellung (auf beigefügten Verlangzetteln) durch Post soweit nicht schon erfolgt, da ein großer Teil der Auflage durch Vorbestellung bereits erschöpft ist.

Bezugsbedingungen für das Mügel'sche Werk:

Wegen des erheblich vermehrten Umfanges, als ursprünglich vorauszusehen war, mußte auch der Preis erhöht werden.

Das Werk im Umfange von 566 Seiten kostet M. 16.50, in Ganzleinen geb. M. 18.50 ord., M. 11.55 bzw. 13.05 bar.

11/10, wenn auf einmal bezogen (kein Nachundnachbezug!). Der Einband des Freieemplars wird mit M. 1.50 berechnet.

3 Probeexemplare (nur gebunden) (je M. 18.50 ord.) portofrei in drei Kreuzbändern gegen Vorauszahlung bis 26. August 1925 auf Postcheckkonto Berlin 45561 zu M. 35.—.

Ausschließlich den **Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung**, die sich als solche ausweisen (Namen ist stets anzugeben), wird das Werk zu einem **Vorzugspreise** geliefert mit M. 14.— ord., geb. zu M. 15.50 ord. Auch auf diesen Vorzugspreis gewähre ich den **vollen Rabatt mit 30%** — ein äußerst günstiges Angebot! Diese Exemplare kosten bar: M. 9.80, gebunden M. 10.90 (ohne Freieemplar).

Für die Abonnenten der Deutschen Juristen-Zeitung steht nur eine bestimmte Zahl zur Verfügung; sobald sie erschöpft ist, wird nur zum höheren Preise geliefert.

Ich liefere das Werk nur gegen Voreinsendung oder durch **Postnachnahme** (Nachnahmespesen auf meine Kosten). Auf ein Kreuzband geht nur 1 Expl. broschiert oder gebunden.

Alle bereits vorliegenden Bestellungen werden erledigt, sofern nicht bis 20. August 1925 eine Abbestellung eingetroffen ist. Ich bitte, für prompte Einlösung der Postnachnahmen Sorge zu tragen.

In der DJZ. und durch einen besonderen Zettel im Buche wird jeder Besteller unterrichtet, weshalb der Preis des Buches erhöht werden mußte.

U cond. kann ich nicht liefern, auch nicht mit Remissionsrecht. Jede Firma, auch in kleineren Städten, kann von diesem Werke leicht eine Partie absehen.

Prospecte stehen unentgeltlich zur Verfügung.

Ⓩ

WICHTIGE NEUERSCHEINUNGEN DES VERLAGES ERNEST BENN LTD.
MIT SUBSKRIPTIONSVORZUG!

Im September erscheinen:

A HISTORY OF OLD ENGLISH GLASS

BY FRANCIS BUCKLEY

With a Foreword by BERNARD RACKHAM

(Keeper of the Department of Glass and Ceramics, Victoria and Albert Museum.)

Mit etwa 200 Lichtdruckabbildungen auf 60 Tafeln nebst Text in Quartformat. Preis in Leinen geb. etwa RM. 63.—
Luxus-Ausgabe: 100 numerierte Exemplare auf bestem Papier mit 3 in Photogravure handgedruckten
Extratafeln. Preis in Lederhandband „ RM. 147.—

Ein textlich und bildlich sehr beachtenswertes Werk! An Hand alter Urkunden und auf Grund neuester, bahnbrechender Forschungen gibt der Verfasser eine erschöpfende Darstellung der allmählichen Entwicklung des altenglischen Kristall- oder Bleiglasses. Dem Ursprung und der Entwicklung des geschliffenen und am Rade geschnittenen Glases in England ist besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Das Werk ist somit für Forscher, Sammler und Bibliotheken ebenso wichtig und unentbehrlich wie für das Kunstgewerbe und die Glasindustrie, die aus der Veröffentlichung nutzbringende Anregungen schöpfen werden.

Englischer Prospekt auf Wunsch!

ITALIAN GARDENS OF THE RENAISSANCE

By J. C. SHEPHERD, A. R. I. B. A., and G. A. JELlicoe

Mit etwa 148 Lichtdrucken auf 92 Tafeln einschließlich 55 Plänen, Grund- und Aufrissen, Teilansichten sowie zahlreichen graphischen Darstellungen und perspektivischen Zeichnungen im Text und einer kurzen Einführung. Folio. Subskriptionspreis, in Leinen gebunden etwa RM. 105.—
Engbegrenzte Vorzugsausgabe auf besonderem Papier „ RM. 252.—

Das vorliegende Werk entspricht in seiner vorbildlichen Anlage ganz dem modernen Bedürfnis. Seine Wichtigkeit wird nicht zuletzt durch die Art hervorgehoben wie Bildmaterial und Text über das Aussehen einer Reihe geometrischer Gärten, die eher nach ihrer zeichnerischen, architektonischen Bedeutung als nach ihrem geschichtlichen Werte ausgewählt sind und von jenem Geiste berichten, der ihre Gestaltung beeinflusst, ihre Eigenart geprägt hat. Nach neuesten Plänen eigens angefertigt, ergänzen Teilzeichnungen und Pläne die in Lichtdruck wiedergegebenen Gärten besonders anschaulich und machen die Gestaltung nicht nur dem Architekten allein verständlich, sondern auch dem gartenliebenden Publikum, das durch den romantischen und malerischen Anblick dieser Gärten angezogen wird.

Englischer Prospekt auf Wunsch!

Soeben ist erschienen:

THE YEAR BOOK OF ORIENTAL ART AND CULTURE 1924-1925

Edited by ARTHUR WALEY (Assistant in the British Museum)

Mit etwa 92 Lichtdruckabbildungen auf Tafeln, zahlreichen Textabbildungen, 4 Umschriften chinesischer Musik und 154 Seiten Text in Folioformat. 2 Bände. Preis in Leinen gebunden RM. 105.—
Vorzugsausgabe auf echtem Chinapapier in Lederhandband RM. 168.—

Die neuesten, bedeutendsten Forschungen und Untersuchungen auf dem Gebiete orientalischer Kunst und Altertumskunde, sowie auch der Musik und Literatur sind in diesem Jahrbande enthalten. Alle Beiträge sind in englischer Sprache von Verfassern geschrieben, die unter den führenden Fachleuten der ganzen Welt sorgfältig ausgewählt wurden. Das Werk wird daher für jedes Museum, jede Bücherei und Bildungsstätte wichtig, ja unentbehrlich sein und auch der wachsenden Zahl der Liebhaber und Sammler orientalischer Kunst wertvolle Dienste leisten.

VERLAG ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W 8

Auslieferung für den

VERLAG ERNEST BENN LTD. LONDON E. C. 4



Im September erscheint:

THE GEORGE EUMORFOPOULOS COLLECTION

CATALOGUE OF THE CHINESE, COREAN AND PERSIAN POTTERY AND PORCELAIN

by

R. L. HOBSON

(Keeper of the Department of Ceramics and Ethnography, British Museum)

Insgesamt 150 Tafeln mit etwa 400 aufgeklebten mehrfarbigen Abbildungen, 300 Lichtdrucktafeln mit etwa 1500 einfarbigen Abbildungen, einem einleitendem Texte zu jedem Abschnitte des Kataloges und einer Beschreibung der dargestellten Gegenstände; in 6 Foliobänden (Format 45 x 30 cm) auf handgeschöpftes Van Gelder-Bütten gedruckt. Einmalige, engbegrenzte Auflage, deren weitaus größter Teil bereits subskribiert ist.

Subskriptionspreis, in Leinen gebunden je RM. 252.—
 Preis nach Erscheinen des ersten Bandes für Nichtsubskribenten je RM. 315.—
 Vorzugsausgabe: 25 Exemplare, handsigniert und numeriert, auf echtem China-
 papier in Lederhandband — bereits vergriffen je RM. 525.—
 Nr. 1 dieser Exemplare enthält in einer Mappe die Originale, nach denen die Farben-
 tafeln hergestellt wurden. — Preis dieses Exemplars RM. 10000.—

Die Bände erscheinen in Abständen von 6 Monaten

Band 1 erscheint im September

- Band 1: THE EARLY WARES FROM THE CHOU TO THE END OF THE T'ANG DYNASTY.
- Band 2: THE SUNG AND YUAN WARES OF THE JU, KUAN, KO LUNG-CH'UAN AND CHIEN TYPES.
- Band 3: THE SUNG AND YUAN WARES OF THE TING, CHUN AND TZ'U CHOU TYPES.
- Band 4: THE MING PORCELAIN AND POTTERY.
- Band 5: THE K'ANG HSI, YUNG CHENG, CH'EN LUNG AND LATER WARES.
- Band 6: MISCELLANEOUS CHINESE POTTERY, COREAN AND PERSIAN WARES.

Jeder Band mit etwa 65 mehrfarbigen Abbildungen auf 25 Tafeln und 250 einfarbigen Abbildungen in Lichtdruck auf 50 Tafeln nebst Text und Beschreibung

Der Katalog der Sammlung George Eumorfopoulos', die in der ganzen Welt als die vollendetste und interessanteste ostasiatischer Kunst gilt, bedeutet für alle Ostasiensammler und -forscher ein Ereignis. Auf dem Gebiete der Malerei, Plastik, Textil- und Metallkunst, Jaden, des Glases und der Keramik enthält die Sammlung ein Material von so bedeutender Schönheit und Qualität, daß es zweifelhaft ist, ob je eine öffentliche Sammlung der Welt den Vergleich mit dieser bestehen könnte. Es erübrigt sich deshalb, die hohe Bedeutung und Wichtigkeit dieser Veröffentlichung noch besonders hervorzuheben. Neben den verblüffendsten, prächtigsten Beispielen chinesischer Kunst der verschiedensten Stile enthält der Katalog auch wundervolle Beispiele der koreanischen und persischen Töpferkunst. Die Herstellung der farbigen und einfarbigen Lichtdrucktafeln geschah unter größter Sorgfalt. — Als die bei weitem glänzendste aller je erschienenen Veröffentlichungen über chinesische Keramik ist der vollständige Katalog ganz unentbehrlich und gehört in die Bibliothek jedes Kunsthistorikers, jedes Kunstsammlers und jedes Forschers.

Englischer Prospekt auf Wunsch

VERLAG ERNST WASMUTH A.-G., BERLIN W 8

Auslieferung für den

VERLAG ERNEST BENN LTD. LONDON E. C. 4



Am 20. August wird ausgegeben

FELDMARSCHALL LORD HAIG

ENGLAND AN DER WESTFRONT

**DIE MARSCHALLSBERICHTE
AN DEN OBERSTEN KRIEGSRAT**

*20 Bogen Groß-Oktav auf bestem
federleichtem, holzfreiem Papier. Mit dem Bildnis des Marschalls.
Halbleinen Mark 15.—, broschiert Mark 12.—*



Das erste englische Quellenwerk, und zwar vom englischen
Höchstkommandierenden selbst. Kein Geringerer als
GENERAL HOFFMANN
hat diese britische Darstellung der Weltkatastrophe be-
arbeitet. Seine Einleitung ist ein glänzendes Gegenstück
zu den Darlegungen des französischen
GENERALISSIMUS MARSCHALL FOCH
die in dem Bande gleichfalls publiziert sind.



Wir liefern mit 35 % Rabatt und 11/10



*Auslieferung für Leipzig: K. F. Koehler, Hospitalstr. 10
Auslieferung im eigenen Hause: Berlin, Kurfürstendamm 206/07
Auslieferung für Österreich: F. Platzer, Wien III, Radetzkystr. 14*

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN

Ring-Verlag, Berlin W 30

Ⓩ In diesen Tagen erscheint:

Die Franzosen in Marokko

Von
Konsul Dr. Edgar Pröbster

In Dreifarben-Umschlag / ca. 60 Seiten / holz-
freies Papier / Verkaufspreis 2 Mark



Wohl zum ersten Male erhält hier die deutsche Öffentlichkeit in den marokkanischen Herenkessel einen Einblick, der unbeeinflusst ist von der Hochstut frischerer Pariser Darstellungen. Das hinterhältige Spiel der französischen Politik in Nordafrika, die Ränke der allmächtigen französischen Generale, die verzweifelte Abwehr einer mißbrauchten Eingeborenenenschaft: das zieht in lebendiger Sprache am Leser vorüber, dargestellt von einem Verfasser, der Land und Leute Nordafrikas so genau kennt, daß ihn die Deutsche Heeresleitung 1916 für besondere Zwecke durch ein U-Boot im Sues landen ließ, und der den Franzosen schon einmal so unangenehm war, daß er von ihnen in Ketten gelegt und zum Tode verurteilt wurde. Europa kennt die französische „Sicherungsbedürftigkeit“ am Rhein gegen das entwaffnete Deutschland. Es gibt auch eine französische „Sicherungsbedürftigkeit“ in Nordafrika, deren Propaganda im Begriff ist, sich die Presse aller Länder zu erobern. Auch diejenige Deutschlands. Dem Sortiment erwächst die Aufgabe, mitzuhelfen an der Verbreitung der Wahrheit über die Lage der Franzosen in Marokko.

Rabatt 35% und 11/10

Ein erstes Probestück mit 40%

Kommissionsweise Überlassung bis zu 50%
der Barbestellung für zwei Monate

Auf mehrfache Anfragen geben wir hier-
mit bekannt, daß die Preise für
noch vorrätige

PAPPBÄNDE

VON

ENGELHORNS LEBENSBUCHER
GROSSE UND MITTLERE AUSGABE

und

MUSIKALISCHE VOLKSBUCHER

selbstverständlich nicht erhöht worden
sind. Die im Börsenblatt Nr. 175 vom
29. Juli 1925 angezeigten Preise
gelten nur für

LEINENBÄNDE!

J. ENGELHORNS NACHF. STUTTGART

Sobald erscheint:

R. Berling

Die wahren Ursachen der Nervosität und deren sichere Heilung (Jeder Nervöse ist heilbar)

Die Inserate fürs Sortiment laufen
Versuchen Sie sich rechtzeitig.

Preis M. 1.20

bar mit 40% = 0.72 netto

Einmal 2 Probeexemplare mit 50%

Ⓩ

Auslieferung nur in Leipzig durch L. A. Kittler.

Orania-Verlag G. C.
Oranienburg

In 4 Wochen erscheint

DAS WEIHNACHTSBUCH

in unserem Verlage

FRANZ KUGLER**Geschichte Friedrich des Großen**

Mit 5 ganzseitigen Kupfertiefdrucktafeln nach Gemälden von

Adolph von Menzel

Kampf, Camphausen und einem handkolorierten Titelbild nach Graff

Das Werk umfaßt über 26
Bogen Großformat und wird
auf feinstem holzfreiem Dick-
druckpapier gedruckt; Ein-
band und zweifarbiger Titel
von Kunstmalers H. Bombach



Wirkungsvoller bunter Schutz-
umschlag mit einem Bilde des
Königs. Leinenband mit Gold-
aufdruck und farbigem Rücken-
schild M. 7.50, Halbleder-
band M. 10.—

Ein Geschenkbuch

in hervorragender Ausstattung

zu niedrigem Preise

das zweifellos leicht absehbar sein wird und das Ihnen

bei günstigen Rabattbedingungen bis

50%

jederzeit guten Verdienst bietet

I. GNADENFELD & CO. / VERLAG / BERLIN W 30

Ⓜ

Voranzeige!

Ⓜ

ANATOLE FRANCE IN PANTOFFELN

von

J. J. BROUSSON
dem „Ediermann“ des großen Franzosen

Mit neun Bildnissen, Faksimiles, Handzeichnungen und Manuskriptblättern des Dichters, die in der französischen einfachen Ausgabe gar nicht, in der Luxusausgabe nur zum Teil enthalten sind.



In Paris in vier Wochen über 100 000 Exemplare verkauft!

Und die Auflagen gehen weiter!

**Umfang 464 Seiten auf bestem federleichtem holzfreiem Papier. Preise: Gzlwd. M. 10.—, brosch. M. 7.50
Luxusausgabe in Ganzpergament auf Blüten M. 30.—**

VERLAG FÜR KULTURPOLITIK / BERLIN

Prüfen Sie, für welche Ausgaben Sie sich verwenden!

In gedrängter Kürze, trotzdem erschöpfend und vollständig, werden hier von ersten Fachautoritäten wirklich praktische und massgebende Handbücher für diese wichtigen, einschneidenden Gesetze gegeben!

Nicht die Schnelligkeit, sondern die Qualität gibt den Ausschlag!

Dr. Werner Feilchenfeld [Z]

Volkswirtschaftlicher Sekretär an der
Industrie- und Handelskammer, Berlin

Steuerhandbuch

Handliches Format
Ganzleinenband
ca. M. 10.—

Leitfaden des neuen Steuerrechts mit einer systematischen Darstellung und vielen Beispielen sowie den amtlichen Gesetzestexten.

Der erste Teil gibt eine Darstellung für den praktischen Handgebrauch zusammengefasst, mit Beispielen erläutert und übersichtlich geordnet. Der zweite Teil umfasst den amtlichen Text der gesamten neuen Steuergesetze: Steuerüberleitungsgesetz, Einkommensteuergesetz, Körperschaftssteuergesetz, Vermögenssteuergesetz, Reichsbewertungsgesetz, Erbschaftssteuergesetz, Kapitalverkehrssteuergesetz.

Das Steuerhandbuch hat den Zweck, eine Zusammenfassung des wichtigen Steuerrechts in einem leicht überschaubaren und nicht zu umfangreichen Handbuche zu bieten.

Dr. Hans Fritz Abraham [Z]

2. Vorsitzender des Berliner Anwaltvereins
und Rechtsanwalt Dr. Rud. Loebinger

Aufwertungsgesetzgebung

Handliches Format
Ganzleinenband
ca. M. 8.—

Gesetz über die Aufwertung von Hypotheken und anderen Ansprüchen und das Gesetz über die Ablösung öffentlicher Anleihen.

Das Bedürfnis nach objektiver Erläuterung und unparteiischer Kritik des durch die Aufwertungsgesetze geschaffenen neuen Rechtszustandes ist besonders dringend. Das vorliegende Buch zeichnet die häufig kaum zu entwirrenden Verflechtungen so anschaulich, dass Inhalt und Anwendungsmöglichkeit des Gesetzes von dem praktischen Juristen und Wirtschaftler klar erkannt werden können. Die Verfasser verzichten auf eine bloße Wiederholung bereits vorhandener Literatur, geben vielmehr eine übersichtliche Darstellung unter besonderer Hervorhebung der Probleme und Konflikte, die im Gefolge der Neuordnung des Rechtsstoffes notwendigerweise in die Erscheinung treten müssen.

Jeder Rechtsanwalt, Syndikus, Wirtschaftler, sowie alle Steuerpflichtigen und an der Aufwertung Interessierten werden diese wirklich praktischen Ausgaben bevorzugen.

Verlag von Reimar Hobbing / Berlin SW 61



Soeben erscheint:



Hans Prager Das indische Apostolat

84 Seiten mit werbeträftiger Binde: M. 2.40

Auslieferung: 15. August

Tausende fragen heute: Was bedeutet Gandhi für uns? Darauf antwortet diese Schrift. Sie dient damit dem Verständnis aller Gandhiwerke überhaupt.

Aus dem Inhalt:

Politik und Religion / Macht der Wahrheit / Gandhis Gefahr
Gandhismus / Gandhi und Tagore / Russland / Der Weg nach Osten

**Helfen Sie nachdrücklich mit zur Verbreitung.
Sie steigern damit den Absatz der Gandhibücher.
Wir unterstützen Sie durch ein vorteilhaftes**

Vorzugsangebot:

Wenn vor dem 1. IX. 25 bestellt: Galt mit 50%

Ⓜ

Wichtige Voranzeige

In der Presse ist:

Gandhis Leidenszeit

Ein ausserordentlich wichtiges Buch von Gandhis Leiden in Gefängnis und Spital, vielleicht das ergreifendste aller Gandhi-Dokumente.

Ferner:

Eurasische Berichte, Heft 1/2

Hefte in zwangloser Folge, welche den europäisch-asiatischen Beziehungen dienen wollen. Aus dem Inhalt von Heft 1/2: Das grosse Fasten / Gandhi und der Bolschewismus / Die hindu-moham. Spannung. Weitere interessante Hefte in Vorbereitung.

Weisen Sie Ihre Kunden jetzt schon darauf hin!

Rotapfel-Verlag A.-G., Zürich und Leipzig

Vor Erscheinen über 1000 Bestellungen

Die Silberfuchszucht

von Prof. Dr. R. Demoll, Vorstand der Deutschen Pelztierzüchtervereinigung. Reich illustriert, mit Vierfarbendruck auf dem Umschlag, nur 5 M. Eine Anleitung zur Anlage und zum Betrieb einer Farm in Deutschland. Verlag F. C. Mayer, G. m. b. H., München, Brienerstr. 9.

Das Buch geht so eingehend auf alle Fragen der Silberfuchszucht ein, daß jeder, der mit Tieren umzugehen weiß, instand gesetzt wird, eine Farm zu errichten und zu betreiben. Nach einleitenden Kapiteln über Vorkommen des Silberfuchses und über Entwicklung und Geschichte der Zucht dieser Tiere folgt ein Abschnitt, der über die Geeignetheit Deutschlands für die Zucht handelt. Weiter ermöglicht das Buch einem jeden zu beurteilen, inwieweit ein für ihn in Frage kommendes Gelände klimatisch, hygienisch und wirtschaftlich der Anlage einer Farm günstig ist. Der Bau der Gehege, der Fuchshütten und des Wachstums wird mit Worten und Bildern erläutert; dabei Vorteile und Nachteile der verschiedenen Gehegearten auseinandergesetzt. Eine eingehende Darstellung ist der Fütterung gewidmet; es sind Speisezettel für erwachsene Füchse sowie für trächtige und säugende Weibchen und für Jungtiere beigegeben. Die züchterischen Maßnahmen insbesondere vor, während und nach der Ranzzzeit sind auf großem Raum eingehend erläutert. Des weiteren wird dem Züchter das anzustrebende Zuchtziel hinsichtlich Pelz und Konstitution des Silberfuchses vorgeführt. Nach einigen kleineren Kapiteln über Transport, Töten und Abziehen, ferner über Kleintierzucht im Nebenbetrieb folgt als letzter Teil eine umfassende Beschreibung der erforderlichen sanitären Maßnahmen und der bei Silberfüchsen in erster Linie in Frage kommenden Parasiten und Krankheiten. Durch diesen letzten Abschnitt soll der Farmer instand gesetzt werden, so früh als möglich den Ausbruch einer Krankheit zu erkennen, ein Umstand, der, wie erläutert wird, von ganz besonderer Bedeutung ist.

Z

Wir liefern nun bar mit 35% und 11/10

Z

Die erste Veröffentlichung zur Sicherheitsfrage

Soeben erschien:

Warum vergessen wir so schnell?

Ein Wort zur Sicherheitsfrage

von Oskar Müller, Ministerialdirektor z. D.

Die Schrift geht aus von dem deutschen Memorandum vom 9. Februar. Sie behandelt eingehend die Kriegsziele Frankreichs und die Westgrenze Deutschlands, die Garantieverträge mit England und Amerika, sowie Garantiepakt und Rheinlandfrage im Völkerbund. Für lange Zeit hinaus wird die Sicherheitsfrage die Politik Deutschlands und der Welt entscheidend beeinflussen, deshalb ist die Müllersche Schrift ein wichtiger und notwendiger Wegweiser für Jedermann.

Z

Unterstützen Sie unsere umfangreiche Pressepropaganda durch reihenweise Auslage im Schaufenster. Massenabsatz ist sicher
Preis M. 1.50

Z

Zur Einführung: 3/2 Expl. mit 45%, unter der Bedingung, diese im Schaufenster auszuliegen.
Rabatt: einzeln mit 35%, 6 mit 37½%, 12 mit 40%.

Verlag für Politik und Wirtschaft, Berlin SW 48



Angebotene Bücher.

Helmke & Co. G. m. b. H. in Hildesheim:
 Luegers Lexikon. 2. Aufl. Hlbrz.
 Kunowski, Kunstschule. Leinen.
 Pentameron. 2 Bde. (Georg Müller.) Nr. 425. Halbperg.
 Kladderadatsch. Jg. 1903, 04.
 Luthers Werke. Wittenberg. (H. Lufft.) 1553—65. 12 Bde., 2^o. Schweinsleder.
 Luthers Werke. Jena (Steinmann) 1588—1615. 8 Bde. 2^o. Schwldr. Beide Ausg. sehr gut erhalten.
 Rob. Friese's Buchh., Chemnitz:
 Des H. Röm. Reiches erneuertes u. verm. Dtschs. Wappenbuch. 3 umfassende Quartbände. mit Kupfern (mit viel. taus. Wapp.) Nürnberg 1657.
 Brechtsche Buchh. in Hameln:
 Staudinger, Kommentar z. B.G.B. 7./8. Neubearb. Aufl. mit Gesamtnachtrag. Tadellos erh.
 Bukum A. G. in Wien I:
 Blätter für die Kunst. I—VII. (Fehl III 5.) 600.—
 George, der siebente Ring. 1907. Ldr. 120.—
 Wolters, Herrsch. u. Dienst. Pgt. 60.—
 Albert Röder in Barmen:
 Meier-Graefe, Entwicklgs.gesch. 3 Bde. Hln.
 Fuchs, Sittengesch. Renaissance. Wildl.-Imit.
 Raumer, Gesch. d. Pädagogik. 2 Hlbrbde.
 Hofkalender 1911, 1912.
 Uradel. Taschenb. 1911. 1912.
 Gräfl. Taschenbuch 1912.
 Freiherrl. Taschenbuch 1912.
 Raabe, Werke. 3 Serien. Gzl. (Klemm.)
 Nur Gebote mit Preis!
 Bücherstube a. Museum, Abt. Antiquariat, in Wiesbaden:
 Berichtigung!
 59 Bände Philosophische Reihe. Verlag Rösl, nicht Kösel! Tadellose Exemplare. 60.—
 O. Hellmann, Reichenbach, Schl.:
 1 Meyers Konv.-Lex. 20 Bde. 6. Aufl. Lux.-Halbrz. Sehr gut erhalten. 90.—
 1 — do. 24 Bde. 120.—

Achtung! — Achtung!

★
Ackermanns
Sonder-Angebot Nr. 28

Klassische Literatur!

Illustrierte Klassiker

Lexikonformat in Ganzleinen

Heinrich Heines ausgewählte Werke. 2 Bde. Ca. 800 S. **3.75**

Fritz Reuters ausgewählte Werke. 2 Bde. Ca. 800 S. **3.75**

Theodor Storms ausgewählte Werke. 2 Bde. Ca. 800 S. **3.75**

Gottfried Kellers ausgewählte Werke. 2 Bde. Ca. 800 S. **3.75**

Victor von Scheffels ausgewählte Werke. 1 Band. 410 S. **1.90**

Klassiker in Gesamt-Ausgaben mit 50% Rabatt.

Wolfg. v. Goethes sämtl. Werke. 5 Ganzleinenbde. à ca. 2000 S. auf Dünndruckpap. Jeder Band mit einem Bild in Kupfertiefdruck kplt. 75.— ord. mit 50% **37.50**

Friedr. v. Schiller's Sämtliche Werke. 2 Ganzleinenbände à ca. 1500 S. auf Dünndruckpap. Jeder Bd. mit Titelbild kplt. 30.— ord. mit 50% **15.—**

Gottfried Keller's Sämtliche Werke. In einem Ganzleinenband 1896 S. a. Dünndruckpap. m. Titelbild kplt. 15.— ord. mit 50% **7.50**

Theodor Storm's Sämtliche Werke. In einem Ganzleinenband 1552 S. auf Dünndruckpap. m. einem Titelbild in Kupfertiefdr. 15.— ord. m. 50% **7.50**

Jos. V. v. Scheffel's Sämtliche Werke. In einem Ganzleinenband 1064 S. a. Dünndruckpap. m. Titelbild in Kupfertiefdruck. 15.— ord. m. 50% **7.50**

Jeder Ganzleinenband sehr vornehm gebunden m. echtem Golddruck.

Meister Ekkeharts Schrift u. Predigten. Aus dem Mittelhochdeutschen von H. Büttner. 8^o. Bd. 1, 237 S. Bd. 2, 189 S. (Diederichs, Jena. 1921.) 2 eleg. Hlbrbde. Kplt. **3.30**

Homers Odyssee. Übersetzt von Joh. Heinr. Voss. Mit 24 Orig.-Lithograph u. Buchschmuck von Alois Kolb. Gr.-4^o. 382 S. (Frkf. Verlagsanst. 11.— ord.) M. 50%. Eleg. geb. mit Titelbild **5.50**

Homers Ilias. Übersetzt von Heinr. Voss. Mit 24 Orig.-Lithographien und Buchschmuck von Alois Kolb. Gr.-4^o. 492 S. (Frankf. Verlagsanstalt. 11.— ord.) M. 50%. Eleg. geb. m. Titelbild **5.50**

Cervantes, Rinconete und Cortadillo. Eine Novelle. 8^o. 102 S. a. Holzfr. Pap. m. Bildschmuck u. 8 ganzseit. Bildern. (Amalthea-Vlg. 2.25 ord.) **1.—**

Dante — Goethe — Shakespeare, Die unbekanntenen Werke der Meister der Weltliteratur. 8 Hlbrbde. Reich ill. 4^o. Einzelbde. **2.—** Kplt. in Kassette **6.—**

Descartes, Philos. Schriften. Lex.-Format. 185 S. Holzfr. Papier. Ganzlnbd. **2.50**

Gustav Freytags Werke: Soll u. Haben (1/2), Bilder a. d. dtshn. Vergangenheit (3/7), Erinnerungen (8). 8 Hlbrbde. (42.— ord.) Kplt. **19.—**

Gobineau, Die Renaissance. Histor. Szenen. (Verl. Hesse & Becker.) 8^o. 515 S. m. 15 Abbild. Vorn. Hlbrbnd. 4.50 ord. mit 50% **2.25**

Heinrich Heine, Buch der Lieder. (Verl. C. O. Recht, München.) Ein prächtiger Ganzleinenbd. 4^o. 500 S. mit 15 handkol. Gelatine-Radierungen v. J. Eberz. Numerierte u. v. Künstler sign. Ausg. **10.—**

Kant, Kritik der reinen Vernunft. Lex.-Format. Holzfr. Pap. Gzlnbd. **3.—**

C. F. Meyer u. Jul. Rodenberg, Ein Briefwechsel. Hrsg. von A. Langmesser. (Verl. Paetel.) 8^o. 322 S. Hlbrbnd. **1.25**

Schopenhauer, Die Welt als Wille u. Vorstellung. Lex.-Format. 2 Bde., zus. 1146 S. (Ladenpr. 20.—) In Gzln. geb. kplt. **7.50**

Shakespeare, Macbeth, — Wie es Euch gefällt, — König Lear, — König Richard III., — Troilus und Cressida. (Meyer & Jessen Verlag, München.) Jeder Band in Halbleder geb. **1.10**

Storms Werke in 4 Ganzleinenbden. 8^o. Je ca. 325 S. **7.—**

Fr. Th. Vischers Werke. 8 Teile in 3 Ganzlnbden. je ca. 500 S. Hrsg. u. eingeleitet von Th. Kappstein. (Vlg. Hesse & Becker.) Kplt. **2.75**

Der Zauberwald. Ein klass.-dtschs. Märchenbuch von Goethe, — Musäus, — Hoffmann, — Tieck, — Novalis, — Chamisso u. a. m. 3 Bde. Kplt. geb. **3.—** — do. Mit Java-Überzug **4.—**

Konditionen:

Bei Vorauszahlung oder Nachnahme

mit 5% Skonto

auf unsere Barpreise. / In Rechng. m. 4 Wochen Ziel. / 8 Wochen-Akzept bei Beträgen über 100.— Goldmark.

Ackermann'sche Buchhandlung
 Gross-Antiquariat
 Berlin-Südende

Postscheck-Kto. 111249
 Erfüllungsort
 Berlin Mitte.

Ferd. Raabe's Nachf. in Königsberg i. Pr.:

Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 17 Bde. 1908—10. Orig.-Hln. Schönes Exempl. 80.—

Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. (Neue revid. Jub.-Ausg.) Bd. 1—4, 9 u. 10. 1901/02. O.Hfrz. Schöne Bde. Pro Bd. 5.—

Carl Maasch's Buchh. in Pilsen: Herders Konv.-Lex. 9 Bde. Weiss, Weltgesch. Bd. 1/22. Hldr.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Arthur Delling in Dresden:

*Niemann, Geheimnis d. Mumie. Geb.

Kemink en Zoon's Boekhandel in Utrecht:

Ztschr. f. Krüppelfürsorge. 1910—1920.

Rudolph Hönisch in Leipzig-Co.:

Reger-Autographen. Alt. Rosenkreuzerliteratur

Ztschr. f. ges. Strafrechtsw. 44. Bücher u. Ansichten von Elbing, — Lissabon, — Merseburg.

Vulpus, Merseburg. 1700. Tiling, Plan v. Merseb. 1793.

Francis, Lisbonne, souven. 1884. Levêque, Costumes of Portugal. 1870.

Fuchs, Elbing. Genealogia Lutherorum. 1664.

Luther u. v. Bora. Ält. Geneal.

B. Wedén, Kopenhagen, 7, Østerbrogade:

*Sokrates, Ztschr. f. Gymnasialwesen. Jg. 1919.

*Mitt. d. Ver. f. Gesch. Blns. 1918.

*Die Lese. Stuttg. Jg. 1916.

*Schaubühne Jg. 1915.

*Die Bergstadt. Breslau. Jg. 1920.

*Gegenwart. Jg. 1885—86.

Hahn's Sortiment in Leipzig:

*Christ, Lehmann's Kriegschron.

*Stern u. W., Methodensammlg.

*Kappert, Psychol. d. neusprachl. Unterr.

*Eberhard, synonym. Wörterb.

*Sanders, syn. Wörterb.

*Meyers — Brockhaus' Konv.-L.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:

Ich suche für einen meiner Kunden eine Sammlung von 100 Holzschnitten d. 15. Jahrh., die im Handel sein soll, und bitte den Besitzer, mir darüber näh. Auskunft zu geben.

Knud Beuck in Kiel:

*Müller-Breslau, graphische Statik. Bd. 1.

Conrad Kloss in Hamburg:

*Winternitz, Gesch. d. indischen Literatur. Bd. III.

Prager Archiv. Jg. III, H. 21.

Rudolph Hönisch in Leipzig-Co.:

Erman, ägypt. Gramm. 3. A. Usener, Götternamen.

Graesse, Orbis latinus. Rée, Urspr. d. mor. Empf.

Sombart, Proletariat. Seidel, Ethik.

Logos. V, XIII. Alt. Rosenkreuzerausg.

L. Friederichsen & Co. in Hamburg:

*Klages, Probl. d. Graphologie.

*Ulrich, grosse Havarei. Bd. 1.

*Reuss, A. E. v., die Versteinerungen d. böhmischen Kreideformation. Stuttgart 1845.

*— d. Foraminiferen d. westphälischen Kreideformation. 1860.

*Münzer, K., Menschen v. gestern. Geb.

*Soldan-Heppe, Gesch. d. Hexenprozesse. 2 Bde. Bearb. v. Bauer.

*Lommel, Christus v. Nazareth. Insel. Jahrg. 3, Heft 9.

Tauchnitz Edition:

*Haggard, H. R., Maiwa's Revenge; or the War of the Little Hand. Nr. 2530.

*— Montezuma's Daughter. 2 Bde. Nr. 2953/4.

*— the People of the Mist. 2 Bde. Nr. 3022/3.

*— the Way of the Spirit. 2 Bde. Nr. 3883/4.

*Corelli, Marie, Vendetta. 2 Bde.

*— Ardath. 3 Bde.

*— Barabbas, A dream of the Worlds Tragedy. 2 Bde.

*— the Murder of Delicia.

*— Master Christian. 2 Bde.

*— Temporal Power. 2 Bde.

Alle Bände möglichst gebunden.

*Hoffmann, Casp. lust. Streiche.

F. Dörfling in Hamburg 1:

*Wertheim u. Micholitsch, Technik d. vaginalen Bauchhöhlenoperationen. 1906.

*Brockhaus, Handb. d. W. 4 Bde.

*Niemann, Geheimnis d. Mumie. Alte Ausg.

*Wüstendörfer, Stud. z. Entw. d. Seefrachtvertrages. Tl. I.

*Rabbi Abrahami Eleazaris, uraltes chymisches Werk. 1735.

*Das Güldene Vliess. Lpz. b. Benjamin Walthern. 1736.

*Beust, Erklärg. d. Postregals. 1747/48. 3 Bde.

*Klüber, Postwesen in Deutschland. 1811.

*Matthias, Postwesen in Preussen. 1812—17. 3 Bde.

*Flegler, z. Gesch. d. Posten. 1858.

*Falck-Torp, etymol. Wörterbuch.

*Jul. Hensel (Chemiker), alles.

*Schlesw.-holst. Kunstkalend. Jg. 1923.

A. Meissner in Aarau: Westerm.s Monatsh. 60. Jg. Kplt. Thibaut, franz. Wörterb.

Ed. Nahr in Kiel:

*Vieth, dithm. Chronik.

*Realenzyklop. d. ges. Heilkde. Erg.-Bde. I. 4. A.

*Plato von Friedemann.

*Niekammer, schlesw.-holst. Güter-Adressbuch.

*Lübker, Reallexikon. Letzte A.

*Guttman, mediz. Terminologie. L. A.

*Godt, schlesw.-holst. Gesch.

*Fiedler, Gesch. u. Altert. d. unt. Germanien. 1825.

*Brandt, Friesenpastor. Roman.

*Birt, Bedeutsamkeit d. Niederrheins z. Z. d. Römer.

*Blätter f. d. Kunst. Folge 1—5, 7, 9, 10.

*Braune, griech. Götterlehre.

*Calwer Bibelkonkordanz. 3. A. 1922.

*Below, Gesch. d. dt. Bürgertums.

*— d. Staat im M.-A.

*Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.

*Keutgen, Ämter u. Zünfte.

*Die Heimat. 1891—96.

*Enneccerus-K.-W., II/2 Familienrecht.

*Schumpeter, Wesen d. Nationalökonomie.

*— wirtsch. Entwicklung.

Cosmopolis in Bukarest:

Kowarschik, die Diathermie.

Nagelschmidt, Lehrb. d. Diatherm. (Beides Verlag J. Springer, Bln.)

M. Breitenstein in Wien:

Bourgeat, J. G., Rituel de Magie divine. Pratiques secrèt. et toutes puissantes. Paris 1914.

Theodor Althoff, Buchabteilung in Leipzig:

*Sang u. Klang. Alle Bde. Mehrfach, auch grosse Posten.

Preisangeb. direkt per Post erb.

Jacques Rosenthal in München:

Itinera Hierosolymitana . . . ed. Tobler. 1877.

Petrus von Bergamo, Tabula aur. ad opera omnia S. Thomae Aquinatis.

Philipp, Dialogi Tacitini qui fertur de oratoribus. 1887.

Roensch, Collectanea philolog. hrsg. v. Wagener. 1891.

Thomas Illyricus, O. F. M. Alles.

Weidner, Schulwb. zu Nepos. 1886.

Carl Büchle in Berlin W., Maassenstrasse 30:

Direkt!

*Goethe, Faust. Erstausg.

*Alles üb. Schiffahrt im Altert., bes. Phönizien.

*Alles üb. Carthago, auch Zeitschriften und Artikel in enzyklopädischen Werken.

*Alles üb. Gesch. d. altsemitisch. Religionen.

Jacob Zeiser in Nürnberg:

Meyers Konv.-Lex. Kriegs-Nachtrag. Teil 3.

Christian Berner in Esslingen, N.:

*Heim, Carl, Weßbild d. Zukunft.

*Grube, Charakterbilder a. der Geschichte. II/III.

*Blatz, neuhchdt. Gramm. 3 Bde.

*Eberhard-Lyon, synonym. Wörterb.

*Spamers Weltgesch. Kplt.

Heinrich Schrag in Nürnberg:

Rothwell, engl. Grammatik.

Gleichen-Russwurm, Schiller. (J. Hoffmann, Stuttgart.)

Beck, Gesch. d. Eisens.

Kraus, die Frau.

Waldmann, Leibl.

Siegismund & Volk., Leipzig 15:

Krasnow, v. Zarenadler zur roten Fahne.

Mähly, Gesch. d. ant. Literatur. Bibl. Inst. Braun. Lwd.

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Lux.-Bd. 22 ff.

G. Lunkenbein in Leipzig:

Calvin, Kommentar zum N. T.

Heppe, Dogmatik der ev.-reform. Kirche.

Manz' Sortiment in Wien:

Seerecht. Alles in dtshr. oder franz. Sprache.

Compass. Finanz. Jahrb. 1914.

Novak, zivilr. Entscheidgn. Alte Folge 3.

Manz, Gesetze. XXVI.

— do. VII. (1911.)

Blauhorn, R. d. Rohölgewinnung.

Unger, Verlassenschaftsabhandlg. — Vertr. z. Gunsten etc.

— Schuldübernahme.

Enneccerus, bgl. Recht. Bd. II. 2. 1920.

Carducci, ausg. Gedichte. 1888, — neue Gedichte. 1873.

Coburg in Rendsburg:

*Feilberg, z. Kultur d. Seele. Angebote direkt erbeten.

Akadem. Sortiment Dr. Walter Nachod in Leipzig:

Berichte der Dtschn. Chem. Gesellschaft. Jg. 1886.

Ullmann, Enzykl. d. techn. Chem. Bd. 3 u. 10.

Hübner, antike Kunstwerke in Madrid.

Bauschinger, Bahnbestimmungen der Himmelskörper.

A. Ackermanns Nachf. in München, Maximilianstr. 2:

Haenel, kostbare Waffen aus d. Dresdner Rüstkammer.

Sterne, Tristram Shandy. (Dtsche. Ausg.)

Wieland, sämtl. Jahrgänge. Kplt.

Richard Cohn in Frankfurt a. M.:

*Staub, G. m. b. H.-Gesetz.

*Ehrhardt, Mittelalter.

*Stahl, Philos. d. Rechts. Kplt.

*Mellin, Wörterb. d. Kritizismus. 1799.

*Sang u. Klang. Bd. 3 u. 5.

*Erdmann, Gesch. d. Philosophie, — Gesch. d. neueren Philos.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (J) Hopf, Feuerversicherung.
 (J) Huber, Kirchenväter.
 (J) — Handwerkerbund.
 (J) — Rechtsverwirklich., — Geschichte d. schw. Privatr. II/III.
 (J) Hugo, Vorschriften d. B.G.B. über d. Schriftform.
 (J) Hülsen-Brämer, Feuerversicherungsanst.
 (J) Hundes, Kommunismus.
 (J) Husserl, log. Untersuchgn. 1. A.
 (J) Hüttner, Feuerversicherung.
 (J) Hyakinth, Denkwürdigkeiten.
 (J) Jacob, Staatsfinanzwissenschaft.
 (J) Jacobi, Wke. 6 Bde. in 7.
 (J) Jacobsen, Seerecht d. Fried.
 (J) Jaffé, engl. Bankwesen.
 (J) Jaeger, Konkursordnung.
 (J) Jelinek, Psychrometer-Taf., — meteorol. Beobachtgn.
 (J) Jelinek, sozialeth. Bedeut. v. Recht u. Unrecht.
 (J) Joachim, Weltanschauung.
 (J) Johannsen, Erblichkeitslehre. 1./2. A.
 (J) Julius, Bankwesen.
 (J) Jung, mod. Literatur.
 (J) Jürgens, dt. Politik Preuss.
 (J) Justi, Natur u. d. Wesen d. Staaten.
 (J) Bolza, Variationsrechng.
 (P) Niemeyers Zeitschr. f. intern. Recht. Bd. 30.
 (P) Seufferts Arch. Bd. 74. 75.
 (P) Arch. f. bürgerl. Recht. Bd. 34, H. 1; 43 kplt.
 (P) Zeitschr. f. gesch. Rechtsw., v. Savigny. Bd. 14.
 (P) Arch. f. Papyrusforschung. Bd. III, IV.
 (P) Wetter. Bd. 8, 29—34.
 (P) Folia microbiolog. Bd. 1, 3.
 (P) Beitr. z. Physik d. fr. Atmosphäre. Bd. 3.
 (P) Helvetica chimica acta. Kplt. u. Bd. II.
 (P) Sperlings Zeitschr.-Adressb. 1925.
 (P) Jahrb. d. Bodenreform. Jg. 1—18. A. einz.
 (P) Zeitschr. d. dt. Öl- u. Fettindustrie. 1919.
 (P) Mitt. d. dtchn. Orientges. H. 30, 34, 35, 40.
 (P) Sirius. Bd. 5, 8, 12, 25, 27, 29, 38—40 u. ff.
 (P) Aerztl. Sachverständigenztg. Jg. 24.
 (P) Entscheidungen u. Abh., Eisenbahn- u. verkehrsrechtl. Bd. 1—35.
 (P) Zeitschr. f. d. ges. Kälte-Ind. Jg. 3, 4.
 (P) Protokolle des Ver. dtchn. Portland-Zementfabriken. 2, 3, 5—7, 9, 12, 17, 24, 34.
 (P) Mitt. d. techn. Hochschule Mchn., mech.-techn. Abt. H. 2—6, 7, 14.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
 (P) Arch. f. Wärmewirtsch. Jg. 1. 1920.
 (P) Mitt. üb. Forschungsarb. a. d. Geb. d. Ingenieurw. H. 12, 14, 15, 16, 18, 19, 30, 42, 44, 56, 57.
 (P) — a. d. Materialprüfungsamt d. eidgen. techn. Hochschule Zürich. H. 3.
 (P) Zement. Bd. 6.
 (R) Eelking, Leben u. Wirken d. Generalleutn. Fr. A. Rielesel.
 (R) Kapp, Leben d. amerikan. Generals v. Steuben.
 (R) Pfister, nordamerikan. Unabhängigkeitskrieg. Bd. I.
 (R) Prinzhorn, Finanz-Führung.
 (R) Schmidlin, Missionswiss.
 (R) Memoirs of Mary II., ed. Doebner. 1886.
 (R) Jahn, Elektrochemie. 1895.
 (L) Baukunde d. Architekten.
 (V) Richter, Annalen d. dtchn. Gesch. d. Mittelalters. Bd. I.
 (V) Stern, A., ges. Gedichte.
 (V) Lang, das Liederbuch d. Königs Denis.
 (V) Guthe, Bibel-Atlas.
 (V) Birt, das antike Buchwesen.
 (V) Voigtländers Quellenbücher. Nr. 13, 39.
 (V) Delitzsch, Introd. to Baer's text of Daniel a. Esra.
 (V) Slg. Göschen. Nr. 310, 543.
 (P) Pöhlmann, ant. Kommunism.
 (V) Kühn, Buenos Aires. 1914.
 (V) Pistis Sophia, Opus gnostic., ed. Schwartz-Petermann. Bln. 1851/53. Auch and. Ausg. erw.
 (V) Schwabe, Quaestiones Catullianae. 1862.
 (W) Horn, gewl. Diff.-Gleichgn. beliebiger Ordnung.
 (W) Riemann, ges. math. Werke m. Nachlass u. Nachträgen.
 (W) Sonnenfels, J. v., Grundsätze d. Polizei.
 (W) Knies, polit. Oekonomie.
 (W) Neumayr, Erdgeschichte. II. Aufl. Halbfrz.
 (W) Parthey, Hermetis Trismeg.
 (W) Südland, südslav. Frage u. Weltkrieg.

Röpke & Co. in Bremen:
 *Schelling, ausgew. Werke. Hrsg. von Weiss.
 *Schennen-Jüngst, Lehrbuch der Erz- u. Steinkohlenbereitung.
 *Stahl u. Eisen. Jg. 1—22, 37—40.
 *Rilke, Sonette an Orpheus.
 *Ebbinghaus, Grdz. d. Psycholog. Band 2.
 *Schumpeter, Wesen u. Hauptinhalt d. Nat.-Oekon.
 *Hatschek, Lehrbuch d. Verw.-R.
 *Jahrbuch für Bodenreform. Kplt.
 *La beauté plastique.

Schwalm's Antiquar. in Zoppot:
 *Alles auf Ost- und Westpreussen Bezügliche.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Zeitschr. f. hist. Waffenkunde. 1897—1924.
 *Studier i nordisk filologi. Helsingf. Kplt.
 *Graul, franz. Möbel d. 18. Jahrh.
 *Rosegger, neue Waldgesch. 1896.
 *Nicolaus de Lyra, Postilla.
 *Nicolaus de Cusa, Opera. Paris 1514 od. Basel 1565.
 *Schreiber, Apollon Pythoktonos. 1879.
 *Koepp, de Gigantomachiae. 1883.
 *Quervain, quer durchs Grönlandeis. 1912.
 *Zentralblatt, Chem. 1920.
 *Monumenta Poloniae hist., ed. Bielowski. 6 Bde. 1864—88.
 *Jahresber. d. dtchn. Mathemat.-Verein. Bd. 27.
 *Brandl, altengl. Literaturgesch. (Pauls Grundr.)
 *Salvisberg, Wissenschaft d. Neutral. u. die Schuldfrage d. Weltkriegs. 1919.
 *Eisig, Capitelliden d. Golfs von Neapel. 1887.
 *Ehlers, Borstenwürmer. 1864-68.
 *Zambelius, S., Kretikoi Gamoi (Kret. Lieder). Venedig.

Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin:

*Alhoy, les Bagnes. Paris 1545.
 *Aquin de Chateaulion, Contes mis en vers. Paris 1775.
 *Batty, Hanov. and Saxon Scenery. London 1829.
 *Demartial, d. Schuld am Kriege. 1921.
 *Dokumente aus russ. Geheim-Archiven. 1918.
 *Schwertfeger, geistige Kampf u. d. Verletzg. d. belg. Neutralität.
 *Wolff, dtche. Reg. u. d. Kriegsausbruch.
 *Poincaré als Kriegstreiber.
 *J. Chr. Bach, — Camerloher, — Sammartini, Kammermusikwerke.
 *Ackermann, der synag. Gesang.
 *Heller, die echten hebr. Melod.
 *Musikführer (Schlesinger). Einz. und vollständig.
 *Bach-Genealogie.
 *Eitner, Quellenlexikon.
 *Ruf, Geigenmacher Jac. Stainer.
 *Nottebohm, Them. Verz. v. Beethoven. 2. Aufl. od. Neudr.
 *Wolfrum, Entstehg. d. deutschen Kirchenliedes.
 *Stahl, gesch. Entwickl. d. Kirchenmusik.
 *Kade, rassionskomposition

Henschel & Müller in Hamburg:

*Creuzer, christl. Symbolik.
 *Marat, Sklavenketten. Dtsch.
 *Reimarus. Alles.
 *ABC-Code. 6th Edition.
 *Fischer-Dückelmann. 2bändige neueste Ausgabe.

J. G. Schmitz'sche Bh. in Köln:
 Bergstadt. Jg. 11, Heft 1. 2. 3.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Coppe, Münzen v. Goslar.
 Nachr., Geschichtl., von d. Geschlechter v. Schöning. Bd. 1. 1830.
 Schiemann, Th., Werke v. ihm.
 Obermaier, Mensch d. Vorz. 1912.
 Lucretius, de rerum natura. Ed. Eichstädt. Vol. I. 1801.
 Azara, Voyages dans l'Amérique mérid. 1809.
 Baden-Baden: Alte Stiche.
 Elsass-Lothr.: Alte Stiche. Bes. v. Zabern, — Metz, — Hohenkönigsburg, — Strassb.
 Brinckmann, Kunst u. Kunsthandwerk in Japan. Bd. 1. 1889.
 Handb. d. Holzkonserv. Hrsg. v. Troschel. 1916.
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth. 1908.
 Strzygowski, Amida.
 — Orient oder Rom.
 Stevin, Oeuvres mathém. 1636.
 Westhaus, Entwickl. d. aegypt. Finanzwes. Düsseldorf 1896.
 Bauer, die gute Sache der Freiheit. 1843.
 — Hegels Lehre v. Relig. u. Kst.
 — Posaune d. jüngsten Gerichts.

Martinus Nijhoff im Haag:

Archives Italiennes de Biologie 1908 (T. 49)—1920 od. vollst.
 Brennecke, Grundbau.
 Lehr, Droit civil russe. 1887.
 Pecquet, Art de négocier. 1737.
 Bernstein, Seekriegsrecht. 1911.
 Recueil de traités. Russie (Martens) 1874—1909.
 De Imperio maris variorum diss. Frankf. 1663.
 Avaries, Les. Revue de législat. Trieste 1899 usw.

Ewer Antiqu. Joseph Jolowicz in Berlin W. 15, Knesebeckstr. 54:

*Betracht. d. best. Welt. 1783.
 *Schönberger, Grössenwiss. 1801.
 *Hörschelmann, Metaphysik. 1778.
 *Warner, Gicht. 1770.
 *Zentralbl. f. Bibliothekswes. 1-24. Kplt. u. Serien.
 *Born Judas. (Ins.-Verl.) 6 Bde.
 *Raabes Werke. 3 Ser. Billig.
 *Nietzsches Werke. Klassikerausg. 9 Bände.
 *Kant, von Cassirer. 11 Bde. Lw.
 *Schillers Werke, v. Bellermann. Bd. 10. Alter Leinenbd.
 *Dauthendey, versunk. Lied.
 *Eliot, Mühle am Floss. 1861.
 *Alte Freimaurerei. Alles.
 *Shaftesbury, Werke. Deutsch.
 *Stegemann, Krieg. Bd. 3. 4. Bill.
 *Schadow, Kunstwerke u. Kunstansichten.

Alexander Köhler in Dresden:

*Sammlung Göschen Nr. 445.

Hugo Lorenz in Leipzig:

Seyerlen, die schmerz. Scham.
 Jensen, die Namenlosen.
 Alles mehrfach!

Julius Springer, Sort.-Abt. in Berlin W. 9:

*Ambronn, Instrumentenkunde.
Bauer, Unters. a. Oelschaltern. I.
Bock, Theor. d. Riefler-Hemmung.
Böss, Wasserspiegellager.
*Capelle, engl. Apothekenpraxis.
Erdmann-K., Naturkonstanten.
*Hellmich, was will Taylor?
*Kirchner, das Papier.
*Mach, Doppler'sche Theorie.
Madelung, math. Hilfsm. d. Phys.
*Plato, Mischen von Branntwein.
Saare, Fabr. d. Kartoffelstärke.
*Troschel, Holzkonservierung.
Ullmann, Enzyklopädie. 12 Bde.
Windisch, Unters. d. Weines.

L. Franz & Co., Leipzig-Li. 40:
Angebote mögl. direkt.

Bibl. d. Unt. u. d. Wiss. 1909. Bd. 2. 1910 kplt. Billig
Hydrograph. Mitteilungen. A. e. Hefte.
Die Umschau. Jg. 23. (1919.) Auch def.

Paul Gottschalk in Berlin:
Chem. Centralbl. Jg. 1914. Auch defekt.

Max Siering in Cassel:
Aulus Gellius, attische Nächte (Weiss).

Berichte u. Mitt. d. Altertums Vereins Wien. 1886. Hg. Pat. Bozzo.
Grimm, Homers Ilias. (Cotta.)
Halm, Künstlerfam. v. Asam Mch 1896.

Hessler, hess. Handes- u. Volksh. Kunzes Kal. f. höh. Schulen 1925.
Popp, Barock in Deutschland.
Riehl, musikal. Charakterköpfe.
Spencer, System d. synthet. Philosophie. Bd. 2, 3, 4.
Reiniger-Gier, Geschichtsunterr. II. Kath.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Stratz, Schönheit, — Rassensch.
Bellows, engl. Wörterbuch.
Muret, engl. Wrtrb. Beide.
Fuchs, Sittengeschichte.

M. Edelmann in Nürnberg:
2 Plüss, unsere Wasserpflanzen.

E. Obertüschens Buchhandlung in Münster i. W.:

Krause, Gg., Oologia univ. palae-
arctica.
Penck, Hauptprobl. d. Anthropo-
geographie.
Biolog. Centralblatt. 42, H. 4.
Klin. Wochenschrift. I. 1922.

American Journal of Diseases of
Children. Bd. 8—18 (event.
einzelne Bde.).

Dietrich Reimer A.-G. in Berlin:

*Rein, Abessinien.
*Schwabe, Kolonien. 2 Bde.
*Schlüter, Siedlungen im nordöstl.
Thüringen.
*Richtofen, China. II.
*Meyers Ortslexikon.
*Lehmann-Filhés, Brettchenweb.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Schleip, hämatolog. Atlas.
Schimper, Pflanzengeographie.
Semler, trop. Agrikultur. I.
Schultz, dt. Leben i. 14. Jh.
Schwebel, v. Eisenh. z. Kaiserkr.
Scripta historica Islandorum.
Sickel, Monumenta graphica.
Tylor, Anf. d. Kultur.
Baedeker, Griechenland. 1908.
— Palästina, — Syrien. 1910.
Bernheim, histor. Methode.
Bamberg, Bücher u. Bilder. All.
Greiz i. V., Bücher u. Bilder.
Ranke, Werke. 54 Bde.
Ritter, geogr.-stat. Lex. 9. A.
Schmidt, Gesch. Indiens.
Darst. d. in- u. ausl. Strafr.
Schulte, Gesch. d. Handels. 1900.
Schumpeter, J., alle volkw. Schr.
Schwabenspiegel, v. Lassberg.
Seitz, Biologie d. Rechts.
Speck, Handelsgesch. d. Altert.
Verwaltungsarchiv. Kplt. u. e.
Origenes, Opera, ed. Lommatzsch.
Vol. 22, 23.

Rüling, Nachf. Jesu. Pred.
Schleiermacher, Hermeneutik.
—, Lehre v. Staat. 1845.

Smith, Religion d. Semiten.
Klages, Prinz. d. Charakterologie.
Lasswitz, Kants Lehre. 1888.

Reicke, Bl. a. Kants Nachlass.
Schuppe, Logik. 1878.
Simmel, Moralwissenschaft.
Sommer, Gesch. d. Psychologie.
Stumpf, Tonpsychologie.

Vormbaum, ev. Schulordnungen.
Wundts phil. Studien. Bd. 6—13.
Berger, der alte Harkort. 1902.
Dahlemann, Grdz. d. Perspektive.
Diestler, Skizzierbüchlein.

Eberhardt, Kunst d. Malerei.
Grönvold, Friedr. Wasmann.
Groth, Quickborn, v. Specker.
Hebbel, Tageb., v. Werner.
Künstlermonogr. Bd. 68.

Kunst u. Künstler. Jg. 1—8.
Peschek, Wtb. d. europ. Spr.
Petronius, Cena Trimalch. 1906.
Rubens Bulletijn. 1882—97.
Seuse, Schriften, v. Bihlmeyer.

Thumb, die griech. Sprache.
Uhlenbeck, Wtb. d. Altind.

Bruno Hessling in Berlin W. 30:

*Wilpert, röm. Mosaiken u. Mal.
*Winkelmann, Joh. Joachim, An-
merkungen über die Baukunst
der Alten. Leipz. 1762. Origbd.
*Durrieux, Miniature flamande.

Axel Juncker in Kopenhagen,
Studiestr. 39:

*1 Mosse-Code.
*1 ABC-Code. 5. Ed.
*1 Bentley-Code.
*Rob. Crusoe. Alle alten Ausg.
*H. C. Andersen. Alles.

Arthur Wirth in Aalen (Württ.):

*Beyschlag, Reisehandb. f. junge
Professionisten.
*Goethe, zur Farbenlehre.

Advent-Verlag (E. V.), Hamburg:

*1 Scheffmacher, J. J., Beweg-
gründe mit Controverskatechis-
mus. Regensburg 1842. G. Jos.
Manz.

*1 — Controvers-Katechismus für
Katholiken u. Protestanten. N.
Ausgabe. Strassburg i. Els. F.
X. Le Roux u. Co.

*1 — Los v. Rom. Aach. 1901/02.

*1 Bernheim, Ernst, Lehrbuch
d. histor. Methode.
Angebote direkt erbeten.

Franz Deuticke in Wien I:

*Tschirch, Pharmakognosie. II. 2.
*Scharpff, Nicolaus v. Cusas Schr.
1862.

*Mereschkowski, Leonardo. (Voe-
gels.) Mehrfach.

*Oncken, Weltgesch. Kplt. Ohfz.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:

*Woermann, Kunstg. 6 Bde. Hfz.
*ABC-Code. 5. ed.

*Kuhn, Kunstgesch. 7 Bde.
*Rhein: Bücher mit Ansichten b.
1840.

*Bergwerk. Alte Werke darüber.
Verkehre nur direkt.

Dierig & Siemens in Berlin:

*Brehms Tierleben. I, II, III,
XII, XIII. Vorkriegs-A.

*Werkstattstechnik. 1908—1913.

Max Adam's Buchh. in Glatz:

Krupp, erstklass. Arbeiter.
Lange, Gartenbuch. I. Geb.

Haus Leos in Karlsbad:

Schlömilch, Handb. d. Mathem. I.
Scheffers, Lehrb. d. Mathem.

Akad. Buchh. Rassmann in Jena:

Kunst u. Künstler. Jahrg. 1.
Staub, HGB.

Litzmann, Briefe d. Cl. Schumann.
Asien. Organ d. Dtsch.-Asiat. Ge-
sellsch. 13. Jg., Heft 11—12, 14.
—16. Jahrg. vollst.

W. Wunderling in Regensburg:

*Urkunden- u. Quellensammlg. v.
Freiherr v. Freyberg. I. u.

*59. Bericht d. hist. Vereins zu
Bamberg, 1898.

*Velh. Monatshefte 1924, Heft 10.

Emil Weise's Buchh. u. Antiqu.
in Dresden-A.:

Wolff, poet. Hausschatz. Hrg. v.
Zoozmann.

Rittershaus, Gedichte, besonders:
Aus den Sommertagen.

Marbach, Carmina scripturar.
Strassburg 1907.

Ars una: Röm. Plastik.
Reinecke, u. manche liebe Schat-
ten werden wach . . .

Mitscherlich, Kakao u. Chokol.
Berlin 1859.

Ludw. Hofstetter in Halle a. S.:

*Herders Konv.-Lex. Neueste A.
Gebunden.

Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:

*Swedenborg, Leb. u. Lehre. 1834.
Verkehren nur direkt.

Greif-Buchhandlg. in Görlitz:
Muret-Sanders, enzykl. Wtb. 2 B.

R. Schmitz in Lennep:
Schoenthal, Rentenbank u. Ren-
tenmark. (Heymann.)

J. Frank's Antiquariat Ludwig
Lazarus in Würzburg, Theater-
strasse 17:

*Pfister-Sedlmeier, Würzburg. Re-
sidenz. 2 Bde.

*Quervain, A. de, quer durchs
Grönlands. 1912.

*Hessische Volksbücher. 17/18:
Nordpolfahrer K. Weyprecht.

*Klutschak, in Packeis und Tun-
dra. 1883.

*Leverkus, i. Bann d. Eismeer-
es.

*Duse, u. Pinguinen u. Seehund.

*Rikli u. Heim, Sommerfahrten i.
Grönland. 1916.

*— u. Bachmann, Vegetationsbil-
der aus Westgrönland. Vegeta-
tionsbild. v. Karsten u. Schenk.
7. Reihe, Heft 8. 1916.

*Kann, 1½ Jahr im hoh. Norden.
1904.

*Fritz, das Polarlicht. 1881

*Bachmann, eine Studienreise n.
Grönland. 1911.

*Die Forschungsreise S. M. S.
»Gazelle«. 1881.

*Richtofen, Ergebnisse u. Ziele
d. Südpolarforschung. 1905.

*Baschin, die dtische Südpolar-
exped. 1901.

*Die dtische Expedition u. ihre
Ergebnisse. 1891.

*Beobachtungsergebnisse d. dt.
Expedition 1886.

*Kleinschmidt, Grammat. d. grön-
länd. Sprache. 1891.

*Koldewey, die erste dt. Nord-
polar-Expedition 1868.

*Lecointe, im Reich d. Pinguinen.
1904.

*Trebitsch, bei den Eskimos in
Westgrönland.

*Phips, Reise nach dem Nordpol.
1777.

*Torell u. Nordenskiöld, die
schwed. Exped. nach Spitzber-
gen i. d. J. 1861, 64, 68. Jena
1869.

*Niedieck, Kreuzfahrten im Be-
ringmeer. 1907.

*Miertsching, Reisetagebuch als
Dolmetscher zur Aufsuchung
Franklins. 1855.

*La Billardièrre, Reise n. d. Süd-
meer z. Aufsuchung d. »La Pe-
rouse«. 1801.

Egede, Seine Tagebücher oder
and. Werke üb. Grönland u. a.

*Crantz, Werke über Grönland,
ungefähr 1771.

Gefl. Angebote direkt.

Europäischer Verlag in Wien:

*Exner, das Biegen d. Holzes.

*Wke. üb. Technologie d. Holzes.

- Franz Deuticke in Wien I:**
 *Rau, Edelsteinkunde.
 *Bauer, Edelsteinkunde.
 *Karl May, Kplt. u. einzeln.
 *Langer, Anatomie.
 *Toldt, Atlas.
 *Sobotta, Anatomie.
 *Schaffer, Histologie.
 *Axenfeld, Augenheilkunde.
 *Riecke, Haut- u. Geschlechtskrankheiten.
 *Mering, innere Med.
 *Strümpell, Pathologie.
 *Garre-B., Chirurgie.
 *Wullstein-W., Chirurgie.
 *Jaschke, Geburtsh. u. Gyn.
 *Küstner, Gynäkologie.
 *Stöckel, Geburtshilfe.
 *Guttman, Terminologie.
 *Roth, Terminologie.
- Hans von Matt in Stans, Schweiz:**
 *Stern, Gesch. Europas i. 19. Jh. 10 Bde. Brosch.
 *Scherer, Bibl. f. Prediger. 5. od. 6. Aufl. 8 Bde.
 *Thom. Aquinas, Opera. (Vives.)
 *Liszt, Lehrb. d. Strafrechts.
- A. Straub, Berlin W. 85, Lützowstrasse 33/36:**
 *Sieben Schwaben. 1832 od. 1838.
 *Winkler, Giftgewächse Deutschlands. 1831 od. 1832.
 *Polizei-Uniformen u. alles auf Polizei Bez. in Kupferstich od. Lithographie.
 *Ansichten v. Rügen. Aquatinta.
 *Hegels Werke. Bd. 16, 17, 18.
- Franz Deuticke in Wien I:**
 *Tschirch, Pharmakogn. II. 2.
 *Scharpff, N. v. Cusas Schrift. 1862.
 *Mereschkowski, Leonardo. (Vogels.) Mehrfach.
 *Oncken, Weltgesch. Ohfz.
 *Archiv f. Dermat. Bd. 140.
 *Zeitschr., Dermat. Bd. 28—30.
 *Zentralbl., Dermat. Jg. 18 u. ff.
 *— do. Jg. 10, Nr. 8.
 *Wochenschr., Derm. Bd. 62—67, 74, 75, 77 u. ff.
 *— do. Bd. 68, Nr. 2.
 *— do. Bd. 73, Nr. 45, 47, 48.
 *— do. Bd. 76, Nr. 25.
 *Folia Urologica. Bd. 9 u. ff.
 *Wr. klin. Wochenschr. 1916, 18, 19, 22, 23.
 *— do. 1921, Nr. 24.
 *Dtsche. med. Wochenschr. 1918—20.
 *— do. 1921, Nr. 44, 46, 47.
 *Mediz. Klinik. 1914, 18, 19, 20.
 *— do. 1906, Nr. 25 u. ff.
 *Unna, dermat. Studien. Nr. 12. (1891.)
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Kplt.
 *Archiv f. klin. Chirurgie. Kplt.
 *Zeitschr. für orthop. Chirurgie. Kplt.
 *Zentralbl. f. Chirurgie. Kplt.
 *— do. Bd. 1—11, 44 u. ff.
- Bernh. Liebisch in Leipzig:**
 Böhme, Werke. (Alte Ausg.)
 Luther, Schriften, v. Walch. 15, 16, 18.
 Theol. Studien u. Kritiken. 2, 3, 5, 7, 9, 13, 15, 16, 17, 20, 27, 30, 46—59, 61—66, 70—72, 77—89.
 Thomas Aquinas, in metaphys. Aristot.
 Droste-Hülsh., Auswahl. (Dieder.)
 Jean Paul, Luftschiffer Gianozzo.
 Kurschat, Gramm. d. lit. Spr.
 Kürschners Nat.-Lit. Bd. 141.
 Brandenburg, v. Bism. z. Weltkr.
 Rumpf, Mensch u. s. Tracht.
 Stawitzky, Gesch. d. pr. 25. Inf.-R.
 Eisler, Soziologie. (Webers Kat.)
 Gutberlet, Psychologie.
 Jahrb. f. Volksw. (Hübner.) 4-7.
 Meisner-Luther, Erfindung der Buchdruckerkunst.
 Weininger, Geschlecht u. Char.
 Wermuth-Stieber, Communistenverschwörungen.
 Lucret. Caro, de nat., ed. Eichst.
 Chenaux-Repond., doppelte Buchf.
 Schär-L., kfm. Unterr. I, 15—21.
 Monatl. Übers. üb. Lebensmittelpreise, v. Calwer. II, 7; IV, 6, 9; V, 2; VII, 6, 7; IX, kplt.; XI, 5, 6, 9, 12; XII, 3, 5.
- C. F. Schulz & Co., Plauen, V.:**
 Angebote direkt erbeten.
 *Brockhaus, Handb. d. Wissens. (Billig.)
 *Brinckmann, Barockskulpt. I/II.
 *Glaser, H. Holbein d. Ältere.
 *Gregorovius, Wanderj. i. Italien.
 *Jahrb. d. Kunsthist. Sammlg. d. A. K.-H. XVIII.
 *Düsseldorfer Monatshefte. II.
 *Leidinger, Miniaturen u. Handschr. VII.
 *Kolbenheyer, Motive.
 *Naumann, Vögel.
 *Gogh, Briefe. Gr. A.
 *Herm. Vogel-Alben. Kplt.
 *Munoz, Roma barocca.
 *Furtwängler, Meisterw. griech. Plastik.
 *Hofmann, Villa Madama zu Rom.
 *Baer, farb. Raumkst. I/II.
 *Boerschmann, Bauk. u. rel. Kultur d. Chines. Zahl. hoh. Preis.
 *Kunstdenkm. v. Frankfurt a. M. VI.
 *Holme, Peasant Art in Italy.
 *Chamberlain, Holbein the Younger. II.
 *Miniaturbücher. Stets.
- Conrad Behre in Hamburg:**
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 Tadellos. Messingbeschlagn.
- W. Weber G. m. b. H. in Berlin W. 8:**
 Fritsch, Handb. d. Eisenbahngesetzgebung.
 Shakespeare, Übers. v. Gundolf, mit Buchschmuck v. Lechter. Bd. 2 (evtl. in Tausch gegen Bd. 1 u. 8).
- Klimsch's Druckerei J. Maubach & Co., Frankfurt, M., Gutleutstrasse 6:**
 *Hesekiel, Lenz Schadewacht.
 Ferd. Schöningh in Osnabrück:
 *Zeitschr. d. Ver. f. Rhein.-Westf. Volkskunde. Jg. 1—19.
 *Stimmen a. Maria Laach. Bd. 1.
 *Moeser, üb. d. dtische. Spr. 1902.
 *Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh.
 *Stähelin, elsäss. Lebensbilder.
 *Spitta, Sumenicht d. Schildkn.
 *Joannis, Rerum Moguntiac. 1722.
 *Codex Laureshamensis abb. dipl. 1768.
 *Hennes, Erzbischöfe v. Mainz.
 *Effmann, Heiligkreuz u. Pfalz.
 *Mone, Schauspiele d. Mittelalt.
 *Graf, Opus Francigenum. 1878.
 *Becker, Nic., Gedichte. 1841.
 *Meyer, dtische. Parodien. 1913.
- Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:**
 *Marées-Drucke Nr. 2: Cézanne.
 *— do. Nr. 33: Cézanne.
 *— do. Nr. 4: Skizzen.
- G. D. Baedeker in Essen:**
 *ABC-Code. 5. Edition. (Neu)
- Thalia-Buchhandl. Alfred Schulze in Hamburg 1:**
 Beheim-Schwarzbach, Liebe und was drum und dran.
- Friedr. Wagner, Braunschweig:**
 Wunderlich, d. moderne Zeichen- u. Kunstunterricht. Geb.
 Elsenhans, Lehrbuch d. Psychologie. Geb.
 Aus Natur u. Geisteswelt. 99. 100. Geb.
 Karrillon, Bauerngeselchtes.
 Schücking, üb. Shakespeares Dr. Orbis pictus: Altrussische Kunst. III. London News 1924 Jan.
 Lassalle, System der erworbenen Rechte.
 Riemel, Schachttauf. i. schwierigen Fällen.
 Kunstwanderer. V. Jg. Dez. H. 1/2.
 Gebrauchsgraphik. Holwein-Heft.
 Bönneken, Raabes Roman: Akten des Vogelsangs.
 Michels-Przybylla, Kalirohsalze.
- Heinrich Matthes in Leipzig:**
 Gräfin Lichtenau, Memoiren.
- Ferd. Schöningh in Osnabrück:**
 *Portraits a. d. Hause Mecklenb.-Schwerin: Friedr. d. Fromme, — Prinzessin Ulrica, — Amalia, — Ludwig, — Luise Frederika, — Charlotte, — Sophia, — Friedr. Franz I., — Luise.
 *— Graf Ludw. Casimir v. Ysenburg-Büdingen.
 *— Carl August v. Waldeck, — Erbprinz v. Waldeck, — Friedr. Waldeck.
 *— Christian IV. v. Zweibrücken.
 *— Friedr. Eugen v. Württemb.
 *— v. Römer.
 *Stich: Schlacht v. Torgau.
- Kunststädter's Zeitungsexpedition-Bureau in Budapest VII:**
 1 Halbjahrsverz. 1921, Bd. I.
- Burgersdijk & Niermans, Leiden:**
 *1 Schneckenburger, luth. u. ref. Lehrbegriff. 1855.
 *1 Hartmann v. Aue, Iwein.
 *1 Dermat. Stud. I: Una Leprobacillen.
 *1 Rheede v. Draakestein, Hortus indicus Malabaricus.
 *1 Gronovius, Flora Virginica.
 *— Flora orientalis.
 *1 Linnaeus, Syst. nat. Ed. I. 1735.
 *1 Linnaeus, Mater. medica. Ed. I. 1749.
 *— Amoenitates Academ. Vol. II. III. Amst. 1752—56. Vol. IV—VII. L. B. 1760—69.
- Aug. Heinr. Pusch in Potsdam:**
 1 Springers Kunstgesch. Bd. IV. Ältere Auflage.
- Gustav Braun in Heidelberg:**
 Verkehre nur direkt.
 *Blakey, R., hist. sketch of Logic. London 1851.
 *Capelle, engl. Apothekerpraxis.
 *Cronau, Rud., alles üb. Amerika.
 *Duden, Beschreibung e. Reise n. d. Felsengeb.
 *Alles üb. d. Indinaer Nordamer.
 *Descartes, Meditationes. Elzevierdruck.
 *— Discours de la méth. do.
 *— Principes. do.
 *Engel, I. I., Ideen zu e. Mimik. 1844.
 *Fritsch, H., Gestalt d. Menschen.
 *Georges, lat. Wtrb. Gr. Ausg.
 *Gumpesch, Logik d. Aristoteles. Lg. 1839.
 *Günther, d. Heilige. Billig.
 *Hackländer, 2 Nächte.
 *Hamann, Erinnerungen. 4 Bde.
 *Jamblich vita Pythagorica, ed. Nauck. 1884.
 *Klages, Probl. d. Graphologie.
 *Kühnemann, Kants u. Schillers Begr. d. Aesth.
 *Lehmann-Filhés, Brettchenweb.
 *Lessing, Ges.-Ausg.
 *Micaelius, Lexicon phil. 1653.
 *Philippson, Heinrich IV. u. Philipp III. 1870.
 *Plotin, Enneaden, v. Müller.
 *Popp, Bruno Paul.
 *Prutz, literarhist. Taschenb. II. 1844.
 *Raschdau, pol. Berichte Bism.
 *Rolland, l'Histoire de l'Opéra. Diss. Paris.
 *Sobotta, descript. Anatomie.
 *Stratz, tōrichte Jungfrau.
 *Walch, phil. Lex. 1775.
 *Weber, W., Hadrian.
- S. Gerstmann in Berlin W. 10:**
 Knackfuss, Künstlermonogr.: Nr. 94, 79 u. 89.
 Salings Börsenpapiere 1913. Bd. 2 u. 4.

- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
Bluntschli, Charakter u. Geist d. polit. Parteien. 1869.
Boveri, Zellen-Studien. 1—3.
Brennstoff- u. Wärmewirtschaft. Bd. 3.
Engel-Stäckel, Theorie d. Parallel-
linien.
Ewald-Loewe, Exempla scrip-
turae visigoticae.
Gartzke, Aufst. in Ponape. 1911.
Frapan, zu Wasser u. zu Lande.
Fricke-Klein, Theorie d. automor-
phen Funktionen.
Gerhardi, Gesch. d. Mathematik.
Grassmann, Ausdehnungslehre.
2. A. 1878.
— Formenlehre d. Mathematik.
Groeber, Grundriss d. roman.
Philologie. Bd. 2.
Hanstein, Frauen in d. Gesch. d.
dtschn. Geisteslebens.
Hassel, Gesch. d. dtchn. Frauen-
welt.
Hankel, Gesch. d. Mathematik.
Hirschfeld, Erkrankgn. d. Milz.
Johannsen, exakte Erblchkeits-
lehre.
Kaysersling, d. jüd. Frauen.
Kletke, Deutschlands Dichter-
innen. 3. A. 1857.
Knackfuss, Künstlermonograph.:
Fischer, — Gebhardt, — Hilde-
brandt, — Memling, — Thor-
waldsen.
Lassar-Cohn, Einf. in d. Chemie.
2. A.
Lauterer, Japan. 3. A. 1907.
Lobatschewsky, Pangeometrie.
2. A. (Ostw. Klassiker.)
Manes, im Lande d. soz. Wunder.
2. A. 1912.
Neander, Leben Jesu Christi.
— Pflanzung u. Leitg. d. christl.
Kirche. 4. A.
Ompfeda, Hof in Flandern.
Plate, Vererbungslehre.
Poppe, Gesch. d. Mathematik.
Rohmer, Lehre v. d. vier polit.
Parteien. 1844.
Rudio, Problem v. d. Quadr. d.
Zirkels.
Scheube, Frauen d. 18. Jahrh.
Senator, Nierenkrankheiten.
Simon, Entw. d. Elementargeome-
trie.
Thiele, Tafeln d. Wolframschen
hyperbol. 48stell. Logarithmen.
Varro, Satur. Menipp. (ed. Riese).
Weinhold, d. deutschen Frauen.
Wertheimer, Graf Julius Andrassy.
2 Bde.
- Treskow-Buchhandlung** in Berlin-
Karlshorst:
Angebote direkt.
*Reichsgesetzblatt. Geb., vollst.,
billig zu kaufen gesucht.
- Andr. Fred. Høst** in Kopenhagen:
Nebe, zur Gesch. d. Predigt.
Drews, die Predigt i. 19. Jahrh.
Barlösius, Meistersinger v. Nürnberg.
- Hahn & Seifarth** in Leipzig:
Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.
Bd. 5. 1872. Auch einz.
Zeitschr. f. Pflanzenkrankh. Bd.
1—9. Auch einz.
Geograph. Ztschr. Bd. 10. 14.
Ztschr. f. Mathematik u. Physik.
Bd. 64. Auch einz.
Euphorion. Bd. 9. Auch e. Hefte.
Kant-Studien. 7—15. Auch e. Bde.
u. Hefte.
Just's botan. Jahresber. Jahrg.
8—25. Auch einz. Bde. u. Hefte.
- Bukum A.-G.** in Wien 1:
*Meyer, Gesch. d. Altert.
*Nestroy, Werke. Hrsg. Chiavacci.
*Hubermann, Werkstatt d. Vir-
tuosen.
*Fischer-Graz, Freude.
*Seidlitz, Leonardo.
*Meyer, ägypt. Geschichte.
- E. Mänhardt** in Gmunden:
*Justi, Giorgione. Gefl. Angebote
direkt erbeten.
- Rudolf Geering** in Basel:
*Brockes, Vergnügen i. Gott. 1740.
*Falkenstein, Ansicht. von Rom,
gest. v. Mechel. Blatt I.
*Schreiber Manuel de l'am. de la
grav. s. bois. Kplt. et vol. V.
*Grimm's Wörterb. Bd. I—III.
*Studio. Peasant art in Italy.
*Zeitschr. f. handelsw. Forschg.
*Vierteljschr. f. Musikwissensch.
*Aksakow, Vorläuf. d. Spiritism.
*Bachofen, das Mutterrecht.
*Spielhagen, Theor. u. P. d. Rom.
*Hebbelforschungen. N. F. 3.
*Symons, Heldensage.
*Delitzsch, Komm. z. A. T. IV, —
Hohes Lied Kohelet.
*Pharmacopoea helv. 4. A. u.
Comm.
*Basler Bauten d. 17., 18. Jahrh.
*Tonjola Basilea sepulta.
*Lutz, Basler Bürgerbuch.
*Weiss, Basler Bürgerb.
*Basel im 14. Jahrhundert.
*Christ, Pflanzenleben d. Schweiz.
- Albert Müller** in Zürich:
Wrangel, Buch vom Pferde. 5te
Aufl. Geb.
— Rassen des Pferdes. Geb.
Ritter, geograph. statist. Lex.
- Hubert Moerke**, Neubrandenburg:
*Mühlberg, Romane.
*Werder, Roland, Schwertklingen.
*Ortslexika. Neueste Aufl.
*Andrees Handatl. Nste. Aufl.
*Schwebel, Burggraf u. s. Getr.
*Laube, Jagdbrevier.
*Rangliste Ca. 1820—1830.
- Rosenberg & Sellier** in Turin:
A/163. Babo-Mach, Handbuch d.
Kellerwirtsch. 1/2.
— Handb. d. Weinbaues. 1/2.
A/164 Hefter, Handbuch d. exp.
Pharmak. Kplt.
A/165, Gespinstfaser, spez. Gin-
ster. Alles.
- J. M. Spaeth** in Berlin C. 2:
*Ereinoeff, die Kulissen d. Seele.
*Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd.
II apart.
*Oncken, Friedr. d. Gr., — Altert.
*Wetherell, d. weite, weite Welt.
*Lippert, allg. Gesch. d. Priestert.
*— Kulturgesch. d. Menschheit.
*Tylor, Anfänge d. Kultur.
*Stoll, Geschlechtsleb. in d. Völ-
kerpsychologie.
- Heinr. Stenderhoff**, Münster, W.:
Album v. Autographen z. westf.
Friedensschluss.
Bujard-Baier, Nahrungsm.chem.
Chaignon, Betracht. f. Ordens-
leute. 3 Bde.
Frank, Strafgesetzbuch. 1. A.
Gebhardt-Meister, Handb. d. dt.
Gesch. 6. Aufl.
Gundolf, Goethe.
Hansing, Klavierbau.
Hulle, Pacificatores orbis. 1697.
Kempen-Rhein, Stiche.
Schulten, Tartessos.
Wadding, Scriptorum ord. min.
- Karl Heidkamp** in Potsdam:
*Alles über Tanz. (Kunst-, Bal-
let, Gesellschafts- und Volks-
tanz.) Soweit vor 1900 ersch.
*Herders Werke. Gr. Ausg.
*Goethe. Jub.-Ausg.
Angeb. nur m. Preisang. dir. erb.
- Buch- und Zeitschriften-Vertrieb**
Gustav Weber in Berlin S. 14:
Ehrmann, Reise um die Welt.
Atlas apart.
Velh. & Kls. Monatsh. 24. Jg.
1, 2, 4.
Westermanns Monatsh. 59. Jg. 5,
6, 10, 12.
Oberländer, Jägerhaus a. Rhein.
Ebermayer, Str.-G.-B.
Andrees Atlas.
Weil-Fulda, tausend u. e. Nacht.
- J. F. Steinkopf** in Stuttgart:
Andrees Atlas. Neueste Aufl.
Mystik, Kathol., v. Guyon, Kathar.
v. Genua u. a.
Francke, Metanoia.
Seytler, Stuttgart.
Seydlitz, geogr. Handb. C.
Tersteegen, Brosamen u. alles.
Spurgeon. Alles.
Oberlin, — Blumhardt, — Ph. M.
Hahn, — Mich. Hahn, — Urqu-
hart. Alles.
Barsortimentskatalog 1924/25.
Siedel, wie einer jung war, —
Lebenserinnerungen.
- Ludwig Kókai** in Budapest:
1 Jakob-Gerste, Deutschlds. spie-
lende Jugend.
- Arnold Funk** in Zürich:
Vallière, Treue u. Ehre.
Frey, Kriegstaten d. Schweizer.
Schweizer eigener Kraft.
- J. M. Reichardt** in Halle a. S.:
Wolff, Vikt., Einhardt v. Stachen.
(Eine Mär v. d. Donau.) Geb.
- Mayer & Müller**, Berlin N. W. 7:
Staub, Komm. HGB. 11. Aufl.
Sohncke, Integralrechng.
Kleist, Schriften. II. 1826.
Junge Goethe, v. Morris.
Bielschowsky, Goethe.
Feist, etymol.-got. Lexik.
Baedeker, — Meyer, Griechenld.
Neumann, Ortslexikon.
Bezold, Gesch. d. Reformation.
Geiger, Renaiss. u. Humanismus.
Eisler, Wörterb. d. Philos. 3 Bde.
Pöhlmann, Gesch. sozial. Bewegg.
— griech. Gesch.
Voigt, Belegb. d. kl. Altert. 3. A.
Steindorff, Blütez. d. Pharaonen.
Forsyth, Differentialgleich. Orig.
Hörbiger-Fauth, Glazialkosmog.
Lehmann, Recht d. Aktienges.
Roland-Holst, aus Sowjetrußland.
Müller, H. v., E. T. A. Hoffmann.
Lommel-Neumann, Bessels Funk-
tionen.
Winkelmann, Handb. d. Physik.
2. Aufl.
Oppolzer, Bahnbestimmung.
Sawitsch, Astronomie. 1879.
Nielsen, Zylinderfunktionen.
Weber, v. rollenden Flügelrad.
Heigel, Charakt. d. neuer. Gesch.
Jerusalem, Einl. i. d. Philos.
Schultze, öffentl. Bibliotheken.
Hartmann, Erec, v. Haupt.
Windscheid, Pandekten. 9. A.
Liszt, Völkerrecht.
Kautsky, Agrarfrage.
Buchenberger, Agrarwesen.
Jellinek, allg. Staatslehre.
Lewin, Toxikologie.
Böhmer, Chronik v. Stargard.
Bischoff, Wörterbuch d. Botanik.
Bruno Bauer, Alles, auch Theol.
Jahrb. f. Bibliotheksw. 1925.
Otto, Meth. neusprachl. Unterr.
Riedel, Codex. Brandenb. 18.
- A. Asher & Co.** in Berlin W. 8:
*Andree, Handatl. Letzte Aufl.
*Annals of the Astronomical Ob-
servatory of the Harvard Col-
lege. Vol. 56. 73. 78. 79. 82.
84—90.
*Boeckmann, v. Kulturreich d.
Meeres.
*Göttingische gelehrte Anzeigen.
Jg. 181 (1919). Kplt.
*Schücking, Kommentar z. Frie-
densverträge.
*van Varnhagen, Rahel, Buch d.
Andenkens.
*Geogr. Zeitschrift. 1918/19.
*Physikal. Zeitschrift. 1920. 1921.
*Slavia. Jahrg. I.
*Schmiedearbeiten aus d. besten
Werkstätten d. Gegenwart. Kplt.
u. einz. (Wasmuth, Berlin.)
- Max Kälker** in Leipzig:
Müller, Blumen a. d. Balkan.
Mann, Zauberberg.
Hedin, Transhimalaja.
Schnabel, Insel Felsenburg.
Eyth, Cheopspyramide.

A. Bertling in Boppard a. Rh.:
Salzer, Literaturgeschichte.

L. Werner in München, Maximilians-Platz 13:

*Andree-Eysn, Volkskundliches.

*Bayer. Wassergesetz, v. Brenner od. Eymann.

*Goldschmidt, Handelsrecht. I, 1.

*Guglia, Gesch. d. Stadt Wien.

Hans Paul Scharrer, Hamburg 23:

*1 Dick, C., das Kreuzergeschw.

Theod. Schulze's Bh., Hannover: Gabain, Bilder aus d. Südheide.

Arnoldische Buchh., Dresden-A.:

*1 Parlow, die Königin in Thule.

F. A. Brockhaus' Sort. & Antiq. in Leipzig:

Archiv d. Pharmazie. V. Beginn an bis 1873 (einschl.).

Kausen, Beziehgn. Napoleons zu Düsseldorf.

Dtsche. Kunst u. Dekoration. 1925, Januar.

Revue germanique. 1924.

Riegl, altoriental. Teppiche.

Schmidt-Weissenfels, Rahel.

Steindorff, kopt. Grammatik.

Balladenbuch. II.

Biese, Naturgefühl im Mittelalter u. in d. Neuzeit.

Koch, Christine von Pizan.

Acta concil. et epist. decret., ed. Harduinus. 1715.

Seneca, Tragoediae, ed. Leo.

Mitteis, röm. Privatrecht.

Pesch, Nationalökonomie. III.

Volkelt, Liebe in Heines Gedicht.

Carl Bath in Berlin W. 8:

*Moltke, Graf H. v., ges. Schriften u. Denkw. Bd. 3, 8.

*Helmolt, Weltgesch. 1. Aufl. Bd. V i. Halbbd.

*Eyth, im Strom uns. Zeit. 3 Bde. Geb.

*Freitag, Ahnen. 1874. Einzelne Bde. i. Gzln. Dunkelviolett mit Goldaufdruck.

*Bayern-Kalender. Einzelne Jgge.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Preuss. Akad. d. Wiss. Berlin: Miscellanea Berolinensia t. 4, 6, 7, a. def. od. 1—7.

Histoire de l'Acad. 1768. Suppl. 1752 od. kplt.

Abhandl. 1804—11 physik. Kl.; 1891—98, 1902—24 math.-phys. Klasse.

Berichte üb. d. z. Bekanntmach. geeigneten Verhdl. 1838—44, 1849.

W. Junk in Berlin W. 15:

*Naumann, Vögel. 1820—60.

Ferd. Raabe's Nachf. in Königsberg i. Pr.:

*Kurschat, litauisches Wörterb.

*Muret-Sanders. Handausg.

*Kurth u. Petit, neu. ill. Kochb.

*Portraits von preuss. Königen bzw. Kurfürsten in Kupferstich.

*Königsberger Drucke vor 1700

Friedrich Beck in Wien:

1 Badener Schachturnier. 1914.

1 Wiener Schachturnier. 1903. 1907.

1 Pistianer Schachturnier. 1912. 1924.

1 Abbaziaer Schachturnier. 1912.

1 Monte Carloer Schachturnier. 1901. 1902. 1903.

1 Barmener Schachturnier. 1905.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:

*Holz, A., d. Kunst. I. II. in 1. A. 1891.

*Acta concilior. Oecumenicor. Kplt.

*Binder, württ. Münz- u. Medaillenkunde.

*Dassdorf, sächs. Münzkunde.

*Donebauer, Sammlg. böhmischer Münzen.

*Dudik, des Dtschn. Ritterordens Münzsammlg.

*Elze, Münz. d. Hauses Anhalt.

*Exter, pfälz. Münzen.

*Fiala, Münz. d. welf. Landes.

*— Münzwes. d. Grafsch. Schlick.

*Fischer, Münzen des Hauses Schwarzburg.

*Friedensburg, Schles. Münzgeschichte im Mittelalter — u. in neuerer Zeit.

*Friedländer u. Sallet, kgl. Münzkabinett.

*Henckel, brandenburg.-preuss. Münzen.

*Höhn, Henneberg-Ilmen. Ausbeutemünzen.

*Hoffmeister, hessische Münzen.

*Isenbeck, nassau. Münzwesen

*Köhler, Dukatenkabinett.

*Kull, Münz. d. Haus. Schwarzenberg.

*Lesser, Münz. d. Grf. Hohenstein.

*Mann, anhalt. Münz. u. Medaill.

*Alexander v. Hessen, hessisch. Münzkabin.

*Jung, psychol. Typen. 1921.

*Creizenach, Gesch. d. neueren Dramas. 1—3 in 2. A.

*Ullstein, Weltgesch. III: Orient.

*Religion in Gesch. u. Gegenwart. 5 Bde.

*Buchwald, Luther. Letzte A.

*Köstlin, Luther. Letzte A.

*Berger, Schiller.

*Dante, v. Gildemeister.

*Fahne, Herren v. Hövel.

*Dehio, Handb. d. Kunstdenkm. 5 Bde. 1. Aufl.

*Schlegel, Dorothea, Florentin. 1801.

*Steig, Goethe u. Brüd. Grimm. 1892. Geb.

*Briefe Schillers u. Goethes an Schlegel. 1846. Geb.

Gerhard Schetelig in Ratzeburg i. Lbg.:

*Nordelbingen. Bd. I.

*Lauenburgensia aller Art.

Theissingsche Buchh. in Münster (Westf.):

Kaluza, altengl. Gramm.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Arch. f. Anatom. u. Entwicklgs.-gesch. 1878/79, 1881/82, 1886, 1889—95, 1915/16

*— f. Anatom., Physiol. u. wiss. Med. Kplt. u. einz.

*Pflügers Arch. f. d. ges. Physiol. 37—41

*Bienenwirtschaftl. Centralbl. 1—15, 27 u. ff.

*Dt. tierärztl. Wochenschr. 5, 7, 11—13, a. def., 18—29.

*Liebig-Kopp, Jahresber. üb. d. Fortsch. d. Chem. Index 1905—1910.

*Berzelius, Jahresber. üb. d. Fortsch. d. Chemie. 1—12, 21/22 a. def., 28—31.

*Kopenhagen. Det kgl. danske vidensk. Selskabs: Skrifter. 1743—1818.

Naturvidensk. og mathem. Afhandlinger. 1824—1924.

Oversigt over Forhandlinger. 1818—1846, 1850—55, 1867, 1876, 1879, 1922—24.

*Eos. 1924.

*Franzisk. Studien. Kplt.

*Jahrb. f. Philos. u. spekul. Theologie. Kplt.

*Fournier, histor. Studien und Skizzen. 1885. Reihe I.

*Rhein. Neujahrsblätter. Kplt.

*Allg. Gartenzeitg. 1—3, 13.

*Wiener illustr. Gartenztg. Kplt.

*Finanzarch. 8 II, 22 I, 23/24, 25 I, 26, 27, 28 I, 29, 36 u. ff.

*Chem. Zeitschr. 1900—12.

*Chem. Centralbl. 1914, II, H. 15; 1911, I, H. 12.

*Zeitschr. f. physik. Chemie. 54, 74/75, 77/78, 86, 91, 92, 95. Gen-Reg. 1—25.

*— f. anorg. Chem. Gen-Reg. 1—50.

*Arch. f. dt. Wechsel- und Handelsrecht. 25 Bde.

*Dtsche. Revue. Jg. 4, Bd. III, IV; 18, 20, 22.

*Gesundheitsingen. 6—8, a. def.

*Rohrleger, Der. Bd. 1, 2.

*Illustr. Zeitg. Leipzig. Bd. 2, 9, 21, 23, 47.

*Kolozial-Handelsadressbuch. Bd. 1—3.

*Ministerialblatt d. Handels- und Gewerbeverw. 1901, 1906/07, 1909—12.

*Hoppe-Seyler, Ztschr. f. physiol. Chem. 22, 23, 41, 42, 47—50, 52, 70, a. def.

*English historical Review. Vol. 11 u. ff.

*Literar. Echo. Bd. 20, H. 22.

*Chemikerzeitung. Vol. 1—12.

*Dingler's polyt. Journ. 5, 331/32.

*Jahrb. d. Chemie. 13, 21—24, 26 u. ff.; Gen-Reg. 11 u. ff.

Brechtische Buchh. in Hamein:

Jahrbuch d. Entscheidungen des Kammergerichts.

Richard Scheffel, Frankfurt, M.:

*Blackwell, Herbarium.

*Böhme, Kinderlied.

*Dante, Übers. v. Braun.

Kataloge.

ANTIQUARIATS-KATALOGE

in dreifacher Anzahl bitten stets unverlangt zu senden.

G. E. Stedert & Co., Leipzig, Hospitalstr. 10.

Stellenangebote.

Für 1. Januar 1926

wird kathol. **Sortimenter**, der eben die Lehre bestanden haben kann, aus guter Schule, mit gewandtem Auftreten u. ordentlicher Handschrift, in rheinisches Großstadtfortiment gesucht. Angebote u. # 2575 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Von einer Verleger-Vereinigung wird ein tüchtiger

Buchhandlungs-Reisender

zum 1. Oktober gegen festes Gehalt, Umsatz-Provision und Tagesspesen gesucht. Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Bild u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 2411 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Oktober bestens empfohl. jüngerer, strebsamer

Berlagsgehilfe

der an promptem, selbständiges Arbeiten gewöhnt, vornehmlich für Auslieferung u. statistische Arbeiten gesucht. Gute Handschrift Bedingung. Angebote mit Lebenslauf, Bild, Zeugnissen und Gehaltsforderung unter E. A. 30 hauptpostlagernd Dresden erbeten.

Ich suche zu gelegentlichem Antritt eine gesunde, gebildete, evang. Direktions-Sekretärin, die im Verlags - Buchhandel Bescheid weiss. Diese muss eine intelligente u. exakte, fleiss. Arbeiterin sein, flott stenograph., sehr sauber Maschine schreiben u. gute Handschrift haben. Anfängerinnen wollen sich nicht melden. Position ist angenehm und angemessen bezahlt. Angebote mit Antrittstermin, Gehaltsanspruch. und Referenzen erbeten.

Paul Hempel,
Buchhandlung
des Waisenhauses,
Halle (Saale).

Jüngerer gewandter Propagandist

für sehr entwicklungs-fähige Stellung von angehebenem Berliner Verlags-haus baldigst gesucht.

Erforderlich sind Kenntnisse der Sortimentspropaganda, des Reise- und Versandbuch-handels.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter # 2606 an die Geschäftsst. d. B. V. erb.

Hauptsächlich zur Bedienung der Kundschaft im Baden und zur Ausnützung unserer auswärtigen Beziehungen suchen wir für unsere Sortimentsbh. einen

ersten Gehilfen

ges. Alters, Charakterfest, vollst. vertrauenswürdig. Der Posten kann sich bei entspr. Fähigkeiten zu einer sicheren Lebensstellung gestalten. Eintritt nach Ueber-einkunft. — **Nur geeignete Bewerber** — Süddeutsche bevorzugt — die schon in Uni-versitätsstädten tätig waren und den evangel. Buchhandel gründlich kennen, wollen sich mit näheren Angaben **schriftlich** melden.

Evangelischer Verlag
Heidelberg.

Zum 1. September sucht grosser Berliner Verlag einen

jüngeren Gehilfen,

der mit dem Zeitschriftenwesen (Verkehr mit dem Postzeitungsamt usw.) vertraut ist und leichten Briefwechsel führen kann. Gute Allgemeinbildung, sowie schnelles, unbedingt zuverlässiges Arbeiten erforderl.

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und möglichst Lichtbild unter Nr. 2590 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Jüngerer Sortimenter

mit sehr guten Literaturkenntnissen,

auch bibliophiler Art,

dem in erster Linie die Instandhaltung und verständnisvolle Ergänzung gross. Privatbibliotheken obliegen soll, zum baldigsten Eintritt gesucht. Kein Ladengeschäft. In Berlin ansässige Herren bevorzugt. Angebote erbeten unter # 2594 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Süddeutschland

Für Versand,

allenfalls auch

Herstellung

und

Propaganda

wird ein katholischer Herr (auch Dame) gesucht. Neben guter Erziehung muß folgerichtiges Denken und genaues Arbeiten verlangt werden. Kenntnis der englischen u. allenfalls spanischen Sprache angenehm. Französisch nur als Ersatz.

Es wird ein angemessenes Gehalt gezahlt: bei Intelligenz u. zuverlässigen Leistungen ist der Posten aussichtsvooll und angenehm. Das Alter der Bewerber ist ohne Belang; auch jüngere Herren von ernster Lebensauffassung kommen in Betracht, weniger jedoch der den Beruf wechselnde Akademiker. — Mitteilungen mit Angabe der Referenzen und Zeugnisse sowie der Gehaltsanspr. werden unter H. M. # 2509 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen tüchtigen und umsichtigen

Gehilfen

völkischer Gesinnung mit guten Umgangsformen.

Es mögen sich nur Herren melden, die im modernen Buchhandel durchaus bewandert sind Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an

Dr. Anton Zuntobel
Vorarlberger Buch-
druckerei-Gesellschaft
Dornbirn (Vorarlberg)

Als Mitarbeiter für unser

Sortiment

suchen wir zum 1. Okt. 1925 einen tüchtigen, im wissenschaftlich. Buchhandel erfahrenen jünger. Herrn mit guten Empfehlungen. Bew. erb. wir m. Zeugn.-Abschriften, Photogr. u. Angabe d. Gehaltsansprüche.

SPEYER & PETERS,
Berlin NW 7.

Junger

Antiquar

mit Interesse für Rechts- und Staatswiss. gesucht. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

R. L. PRAGER, Berlin NW 7

Zum baldigen Antritt sucht sächs. Buch- und Bürobedarfs-handlung für Verkauf u. Stadtreise tücht., flott arbeitenden ev. Verkäufer, 21—25 Jahre alt, welcher auch in Schreibwaren gute Kenntnisse besitzt.

Vorwärtstrebenden Herren ist Gelegenheit geboten, sich eine gute, evtl. eigene Position für später zu schaffen.

Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschr. und Gehaltswünschen unter D. L. Nr. 2608 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Stellengefuche.

Leipzig.

Für meinen früheren Gehilfen, jungen arbeitsfreudigen Buchhändler, Gymn.-Abiturient, zwei Jahre Lehre, 1 1/2 Jahre Gehilfe, der seine Gehilfenzeit durch zweifsemestr. Studium unterbrach, suche ich auf 1. Okt. zu seiner weiteren Ausbildung Stellung in

Sortiment, Verlag oder Antiquariat.

Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen u. bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Erich Germer,
i. Fa. J. Schlepp's Buch-
und Kunsthandlung,
Freiburg i. Br.

Sortimenter

mit guter Allgemeinbildung (21 J.), in ungekündigter Stellung

sucht

zum 1. Oktober 1925 neuen

Wirkungskreis,

wo ihm Gelegenheit zum selbständ. Arbeiten gegeben wird.

Gefl. Angebote unter # 2598 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Geb. Dame (Lyz.-Reifezeugn.), 25 Jahre alt, repräsent. Persönl., selbständ. Leiterin d. Kunstgew.- u. Graphik-Abt. e. Dürerhauses, kunstgesch. u. lit. bestens durchgeb., m. umfass. Firmen- und Materialkenntn., bewand. i. gesamt. Bürow., Kartoth.-Anl usw., perfekt. Stenotyp., m. best. Zeugn. u. Refer., sucht

selbst., verantw. Posten

als Leiterin od. Privatsekr. i. e. Kunstsortim. i. gröss. Stadt m. regem Kunstleben z. 1. Sept. od. später.

Angeb. unter # 2592 d. die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Junger Sortimenter,

19 J., guter Verkäufer, Westfale, sucht auf mögl. sofort Antrittsstellg. im Sortiment. Egal wohin. Angebote u. Nr. 2603 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Wir bitten
 dringend, den Stellen-
 suchenden Lichtbilder,
 Original-Zeugnisse und
 auch Zeugnisabschriften
 stets wieder
 zurückzusenden!

Sofort oder später
 suche ich
Stellung
 in einem Zeitschriftenverlag,
 wo mir die Möglichkeit ge-
 geben, mich in der Verleger-
 branche wieder einzuarbeiten.
 Bin 24 Jahre alt, seit 1923
 Aufkäufer für Fouragehand-
 lung. — Angebote unter
 Nr. 2597 an die Geschäfts-
 stelle des Börsenvereins.

Eilt!
WER
 benötigt bald eine gute
 Arbeitskraft? Bin 23 Jahre
 alt, in Verlagsarbeiten be-
 wandert, besonders Aus-
 lieferung, Lagerverwal-
 tung, Werbearb., Schrift-
 wechsel. Antritt 1. Okt.
 1925, gegebenenfalls auch
 früher, z. Zt. in ungekünd.
 Stellung. Berlin bevorzugt
 Eilangebote erbitte direkt
Karl Schramm,
 i. H. Moritz Diesterweg,
 Verlagsbuchhandlung,
 Frankfurt a. M.

München!
 Für einen jungen Mann, Gymn.-
 Abit. m. 3 Sem. Stud., der am
 1. Oktober f. 2jähr. Lehrzeit bei mir
 beend. suche ich Anfangsstellung i.
 Verlag. München bevorzugt; jedoch
 bitte ich auch um Angebote von
 namhaften Verlegern anderer Städte,
 welche einen intelligenten und thätigen
 Menschen gebrauchen können.
E. Wünnich, Würzburg.

Stuttgart bevorzugt!
 Suche Volontärstelle,
 Sortimentsbuchhandlung, Okt.
 1925 bis Ostern 1926, 19 J.,
 Bank gelernt.
 Dannehl, Schwerin i. M.,
 Marienstr. 7.

I. Gehilfe
 oder ähnliche
 Vertrauensstellung.
 Zum Herbst dieses Jahres
 suche ich zur Veränderung u.
 Verbesserung meiner Position
 einen Posten als **I. Mit-
 arbeiter des Chefs,**
Filialleiter oder sonstige
selbständige Stellung.
 Die Befähigung dazu habe ich
 durch eine elsjährige Sorti-
 mentertätigkeit in anerkannten
 Handlungen, — gestützt auf
 sehr gründliche Literatur- u.
 Fachkenntnisse, mit besonderen
 Erfolgen in der Kunden-
 bedienung, Fensterdekoration
 und Propaganda, in den
 letzten Jahren in leitenden
 Stellungen — ohne weiteres
 erbracht. Alter: 26 Jahre.
 Die Herren Chefs, die eines
 thätigen, zielbewussten Jung-
 buchhändlers als Mitarbeiter
 bedürfen, bitte ich, ihre An-
 gebote zu richten an
Hans Raettig,
 i. H. Rückert-Buchhandlung,
 Schweinfurt.

München.
 Für 21jähr. Gehilfen, kath., der
 in unserer Firma gelernt hat und
 bei uns noch 1 Jahr als Gehilfe
 tätig war, der mit allen Arbeiten
 des Sortiments vertraut ist und den
 wir gut empfehlen können, suchen
 wir zum 1. Oktober Stellung in
 bayerischem Sortiment. München
 bevorzugt.
Buchhandlung Korn & Berg
 Nürnberg, Hauptmarkt 9.

Verlagsbuchhändler
I. Kraft
 28 Jahre alt, ledig, erfahrener
 Vertriebsfachmann und Propa-
 gandist, Kaufmann und Organi-
 sator, sucht zum 1. X. 1925 neuen
 Wirkungskreis.
München bevorzugt,
 aber nicht Bedingung. Gefl. Zu-
 schriften unter # 2604 an die
 Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. Okt. 1925
 sucht ig. led. Gehilfe
Dauerstellung
 in gut fund. Unternehmen
Betätigung wird erwünscht in:
Verlag
Lehrmittelbranche
Druck- u. Zeitungsfach
Tätigkeitsnachweis:
 Expedition (In- und Ausland)
 Kalkulation, Korrespondenz,
 Einkauf, Buchführung, Schreib-
 maschinenarbeiten.
Wo fehlt ein zielbewusster
Mitarbeiter?
 Höhere Schulbildung, franz. Sprach-
 kenntn. Gute Zeugn., flotte Handschr.
 Befest. Gebiet kommt nicht in Frage.
 Gefl. Angebot unter **National**
 # 2599 durch die Geschäftsstelle des
 Börsenvereins.

Sortiment!
 Gewissenh. selbständig arbeit.
 Sortiment. — 19 Jahre alt —
 perfekter, flotter Verkäufer, guter
 Dekorateur, mit allen vor-
 kommenden buchhändlerischen
 Arbeiten bestens vertraut, sucht
 Stellung zum 1. 10. 1925.
 (Kenntnisse in Schreibwaren
 und Büroartikeln vorhanden.)
 Gefl. Angebote unter # 2593
 durch die Geschäftsstelle des
 B.-V. erbeten.

Ich suche für eine mir bekannte
 junge Dame mit guter Allgemein-
 bildung, die dem Buchhandel großes
 Interesse entgegenbringt, einen in-
 struktiven
Volontärposten
 möglichst in größerem Berliner Sor-
 timent. Anfragen sind zu richten
 an:
Buchhandlung
Georg Oertel, Glogau.

Hamburg.
 Buchh.-Geh. mit engl.,
 franz. u. ital. Sprachkenntn.
 sucht Posten i. Sort. oder
 Verlag a. Kontenf., Bestell-
 buchf., Auslieferer oder
 Buchhalter.
 Gefl. Angebote erbeten
 unter **A. L., Hamburg,**
 Koppel 78 II l.

Junger Sortimentler sucht zwecks
 weiterer Ausbildung
Volontärstelle
 in **Berliner Verlag.**
 Angebote durch **G. Gornigka,**
 Buchhandlung, Berlin-Wilmersdorf,
 Mohrstr. 49.

1. Verlagsgehilfe
 (ledig, 30 Jahre alt)
 in ungekündigter Stelle
 mit mehrjähr. Sortimentspraxis
 erfahren in
 Expedition, Buchhaltung, Füh-
 rung der Statistik und des
 Verlags-Kontros; Geschick in
 Autorenverkehr, Herstellung,
 Propaganda, Vertrieb; aus-
 gestattet mit
großem Organisationstalent
 zuletzt längere Zeit
 neben dem Chef tätig

sucht
Dauerstellung
 am liebsten
in Süddeutschland
 Angebote unter Nr. 2429 an
 die Geschäftsstelle des B.-V.

Dame,
 im Buchhandel und Druckereliefwesen
 von der Pike auf gedient, sucht
 Anstellung im Büro einer größeren
 Buchdruckerei od. r Verlagsanstalt
 in Berlin oder größerer Provinz-
 stadt (mögl. Brandenburg). Beste
 Empfehlungen zur Seite. Angebote
 an **C. Vincent, Buchdruckerei und**
Verlagsanstalt, Prenzlau.

Dr. phil.,
 Philosophie u. Altertumswissen-
 schaft inkl. der Nachbarfächer
 Geschichte, Grammatik u. Sprach-
 wissenschaft, derzeit in einem
 Musik- und Bühnenverlag re-
 daktionell u. administrativ (orga-
 nisatorisch) tätig, sucht Stellung
 in einem
Buchverlag.
 Gefl. Angebote unt. Nr. 2602
 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Sortimenter,

22 Jahre alt, Gymnasialbildg., 8 Jahre Lehrzeit in Hannover, mit allen Arbeiten des Buchhandels vertraut, sucht zur Weiterbildung als Gehilfe Stellung zum 1. Oktober. Süd-deutschland oder Universitätsstadt bevorzugt. Gesl. Angebote unter Nr. 2466 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Stuttgart oder Süddeutschland bevorzugt.

34jähr. Verlagsgehilfe, erste Kraft, mit guter Allgemein- und Fachbildung. Beherrschung der Herstellung, praktisch gereift durch jahrelange tägliche Verbindung mit der dem derzeitigen Hause angegliederten größeren Buch- und Offsetdruckeret, repräsentable Erscheinung mit guten Kenntnissen des Sortiments und der Werbung, sucht zum 1. Okt. od. später anderweitig

Bertrauensstellung.

Suchender, welcher vertretungsweise mit der Verlagsleitung betraut wurde, würde event. auch Posten übernehmen, bei welchem Ausicht auf gutes Vorwärtskommen besteht. In-Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Aus einem Zeugnis: Seine berufliche Tüchtigkeit in Verbindung mit seinen vortrefflichen Charaktereigenschaften machen ihn zu einem äußerst wertvollen Mitarbeiter.

Firmen, welche eine vertrauenswürdige, tücht. Kraft benötigen, werden gebeten, gesl. Angebote zur Weiterbeförderung zu richten an

Direktor Schober,
Uwachrom-W.G.,
Stuttgart,
Augustenstraße 13.

Vermischte Anzeigen.

Für den Druck einer Zeitschrift wird laufend aktuelles Bildmaterial gesucht.

Angebote sind zu richten an die Verlagsanstalt **C. Vincent,** Prenzlau.

Journal-Lesezirkel-Mappen und Taschen.

Schröbers Buchbinderei, Gotha.

Druckerei gesucht für Zeitschriften. Angebote unter „Zeit“ # 2457 an die Geschäftsst. d. B. V.



A. KÖLLNER

Großbuchbinderei

Leipzig 11

Hohenzollernstr. 17-19

Berliner Vertretung:

W. Lewerenz,
Berlin W 35,
Lützowstrasse 84.

Verleger von Weihnachtsspielen werden um Angabe derselben gebeten, da ich ein Verzeichnis guter Spiele zusammenstelle und in 5000 Auflage versenden werde.
Fr. Mahnke, Buchhdlg., Verden.

Mit **Großbuchbinderei** resp. Gesangblücherfabrik sucht zur Herstellung von Gesangblüchern sich Grossbuchhandlung in Verbindung zu setzen.

Angebote unter Nr. 2596 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Finnisches

Sortiment

besorgt

Akademiska Bokhandeln
Helsingfors (Finnland)

Berechnung auf Wunsch in RM.

Zahlung auf Postscheckkonto
Berlin 108 962
oder durch Kommissionär.

Falls von irgendwelcher Seite der

Heimkulturverlag Wiesbaden

oder einzelne Werke und Rechte angeboten werden, erbitte ich im beiderseitigen Interesse sofort direkte Nachricht auf meine Kosten.

Direktor **E. Abigt,**
Wiesbaden-Sch.

Zur Aufklärung.

Auf diese Anzeige des Herrn Emil Abigt-Wiesbaden erklären wir, daß Herr Abigt laut Handelsgericht nicht mehr berechtigt ist, die Geschäftsangelegenheiten des unterzeichneten Verlages zu regeln, und wir im Falle aller weiteren Erklärungen auf diese Verchtigung hinweisen.

Heimkultur-Verlags-Gesellschaft
m. b. H.,
Diebrich-Wiesbaden.



Journal-Wagen liefert
Westfälische Handbuchgeräte-Fabrik
Siegen 23

Verleger populärer Werte!

Wir haben unserer Firma jetzt eine Reisebuchhandlung angeschlossen und bitten, umgehend Musterbände und Prospekte uns zur Auswahl senden zu wollen!

E. Philipp's Buchhandlung
G. m. b. H.,
Frankenstein (Schlef.)



Welch preiswertes, schöner Druck

man sieht es dem Blatt an, dass es für seinen Zweck passt. Ebenso zweckmäßig können wir für Sie ganze Werke und Zeitschriften oder feine Kunst- und Werbeblätter drucken. Daneben liefern wir vorteilhaft Prospekte und Massendrucksachen, Specialformularen für den Verlagsbuchhandel, sowie Briefbogen und Umschläge für den Geschäftsverkehr. Weil wir ein reif geschultes Personal, einen grossen Schriftenvorrat und modernen Satz- und Rotationsbetrieb haben, können wir das alles drucken und Ihnen das äusserste an Preis und Güte bieten. Schreiben Sie um unsere Musterdrucke und verlangen Sie Angebot.
Buchdrucker U n i t a s
B a h l (Baden)

Druckerei gesucht,

mögl. Wien oder Böhmen, die schnell, billig u. geign. für Schachbuch mit vielen Diagrammen von ca. 4x4 cm. Angebote unter „Berliner Verlag“ # 2605 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlagsreste kauft **var E. Bartels,** Berlin-Weissensee, Generalstrabe



Wirtschaftliche Vereinigung deutscher Buchhändler

e. G. m. b. H.

Abteilung: Bürobedarf

Lieferung sämtlicher Büro-Bedarfsartikel * Leipzig, Buchgewerbehaus

Geschäftsbücher: Portobücher / Postschekbücher / Bahn-Quittungsbücher / Wechselkopierbücher / Kopierbücher / Regulatorbücher; in verschiedenen Größen und Stärken.

Mit Angeboten stehen wir gern zu Diensten.

Offset-Rotationsdruck

neue Qualitätsarbeit

bestens geeignet für illustrierte Prospekte und Zeitschriften, liefert in jedem Format prompt und preiswert

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

Provisionsvertreter

werden in allen Teilen Deutschlands von erstem offiziellem Verlag mit nachweisbar leicht absehbaren Verlagswerken gesucht. Herren, die nachweisbar mit Erfolg tätig waren, mögen sich mit uns in Verbindung setzen. Angebote unter Nr. 2601 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Fr. Foerster

Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863

Max Busch (Inhaber: Julius Kössling)

Grossbuchhandlung Leipzig, Querstr. 26-28 Gegr. 1869

Trockene Auslieferungslager. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionsätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.

Referenzen zu Diensten.

Wer beteiligt sich an direktem Prospektversand an ca. 12000 (od. auch an weniger) **Krankenpfleger, Schwestern, Orts- und Betriebskrankenkassen usw.?** Adr. unter # 2595 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Versand-Rohre für Zeichnungen Plakate, etc. fertig Alfred Krippner, Nachf. Leipzig Tel. 22220.

Der Druckbengel aller Verleger

Buchdruckerei · Buchbinderei
Otto Regel · GmbH.
Leipzig · Lange Straße 22
Fernruf 20442

Flemming-Wiskott

AKTIENGESELLSCHAFT

BERLIN GLOGAU Breslau

Sehr leistungsfähig in Werkdruck und Plattendruck



Flemminghaus in Glogau · Gegründet 1790

Buchbinderei in Leipzig

sucht für ihre modern eingerichtete Broschierabteilung Aufträge auf **Broschüren** oder **Zeitschriften**.

Prompteste Bedienung bei **billigster Berechnung** wird zugesichert. Bei laufenden Aufträgen kostenfreie Lagerung usw.

Erbitten Angebote unter # 2591 an die Geschäftsstelle des B. V.

BERTH. SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1872

SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER

Antiquariatskataloge

Werke, Broschüren, Prospekte, sowie alle buchhändlerischen Formulare liefert

Wilh. Langguth, Esslingen a. N.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

unter Aufsicht des Sächsischen Wirtschaftsministeriums

Ostern 1926: Neuer Jahrestkurs für hochschulmäßige Ausbildung in Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel, auch für Damen und Ausländer, mit Abschlußprüfung und Zeugnis am Schlusse des Schuljahres.

Sagungen und Lehrplan gegen $\frac{1}{2}$ Reichsmark durch

Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel,
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig,
Platostr. 1a.

Die Geographische Anstalt von H. WAGNER & E. DEBES, LEIPZIG

übernimmt zu rascher u. sauberster Ausführung bei mäßiger Kostenberechn. kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck. Die zahlreichen Platten des eigenen Verlags werden bei Bestellung von Druckauflagen gegen mäßige Berechnung zur Verfügung gestellt.
* Kostenanschläge unentgeltlich *

GEGR. 1846

FERNSPR. 13849

Wahrheit
und KraftGES
GESCH.

TH. KNAUR

GROSSBUCHBINDEREI

LEIPZIG

TÄUBCHENWEG
111 111 111

Vornehme, künstlerische Buchausstattung für
Massenaufgaben. — Erstklassige Arbeit. —

Vertreter für Groß-Berlin:
Max Wülf, Berlin S. 42, Wassertorstraße 22.



Wir drucken Werke und Zeitschriften

sowie alle anderen Buchhändler-Drucksachen. Leistungsfähiger Betrieb
mit Setzmaschinen und neuzeitlichen Schnellpressen,
Rotationsdruck, Stereotypie, Buchbinderer

Günstigste Preise Sorgfältige Arbeit



LOUIS SEIDEL NACHF. * LEIPZIG

Windmühlenstraße 39 · BUCH- UND HANDELSDRUCKEREI · Fernsprecher: 72576

LIBRAIRIE NILSSON / LEIPZIG, Kreuzstrasse 4
 Agence générale de Librairie et de Publications
Ausländisches Grosssortiment
 liefert schnellstens — prompt — billigst

Literatur
 Bücher — Musikalien — Zeitschriften — Zeitungen



französische
 englische
 amerikanische
 spanische
 italienische etc.

über Leipzig od. direkt ab Paris, London etc. Belletristik mit Umtausch — Zeitschriften mit Remissionrecht.
 Interessenten bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.


Schaufenster · Einsteckschilder
 mehrfarbig (DRGM. 705896)
 Preisschilder mit auswechselbaren Zahlen, Textschilder,
 Postkartenständer, Drahtgestelle aller Art, Zeitungsketten,
 Bücherstützen, Buchhändler-Austragtaschen (Handarbeit),
 Bücherschränke, Wochenspielpläne, Bastband usw.
 Journallesemappen, vor allem

Vulkan-Fibre-Journalmappen (Fast unverwüstlich)
 Briefkörbe zum Obereinandersetzen aus Draht u. Pappe
 Auslieferungslager bei L. A. Kittler, Leipzig
 Kataloge auf Wunsch

Vermittlungsstelle für Buchbedarf **Wolfgang Döring, Leipzig 13**
 Schlessfach 211

 **ERNST HEDRICH NACHE.** 
 BUCHDRUCKEREI

**Qualitäts-
 Druck**

Jeder Buchverleger
 muß wissen,

daß der **Abfah** seiner Werke **garantiert** wird
 durch die **Qualität der Ausführung.**
 Unsere 260 Jahre bestehende **Offizin** pflegt den
 Wertdruck und seine künstlerische **Ausgestaltung.**
Vom 30. August bis 5. September geben
 wir durch unsere **Ausstellung** auf der **Leipziger
 Messe** im Hause der

**Bugra-Messe, Petersstraße 38,
 IV. Stock, Stand Nr. 255 a-e**

Gelegenheit, sich von der **Leistungsfähigkeit** unserer
 Firma zu überzeugen.

**Wir laden zur Befichtigung
 unserer Auslagen ein.**

**S. Wiefike, Buch- u. Kunstdruckerei
 Brandenburg (Havel).**

 **LEIPZIG** 
 HOSPITALSTR. 11a * BILENBURGERSTR. 1a

Rechts-, staats-, schönw. Beirat. Kritiker. Schriftsteller:
 Dr. B. Pomme, Berlin-Wilm.

Druckarbeiten
In jeder Art und Ausführung
 vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenaufgabe
 liefert schnell und billig die

Buchdruckerei 'Unitas'
 Bühl (Baden).
 Schnellpressen-, Rotations- und Setzmaschinenbetrieb.

Erich Reinhold Weber

Papier-Grosshandlung

Berlin W 35, Potsdamer Straße 106
Fernsprecher: Lützow 5662

Zweiggeschäft: Leipzig Riebeckstr. 17
Fernsprecher: Leipzig 61427

Sämtliche Papiere für den Verlagsbuchhandel

Holzfreie federleichte Druckpapiere in bester Qualität!

Zeitschriftenpapiere

Billige Preise

Kulante Zahlungsbedingungen

Bemusterter Offerten gern zu Diensten

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Verein Leipziger Kommissionäre. S. 12289. — Die Krisis im Buchwesen und ihre letzten Ursachen. S. 12289. — Zu den Schaufenster-Abbildungen in dieser Nummer (Illustrierter Teil). S. 12341. — Kleine Mitteilungen. S. 12342. — Verkehrsnachrichten. S. 12344. — Personalmeldungen. S. 12344. — Sprechsaal. S. 12344. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 12293. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 12296. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 12296. — Anzeigen-Teil: S. 12297—12340.

Abigt 12306.	Bürgerbüch. & N. 12331.	Onadenfeld & Co. 12322.	Röhler in Dr. 12329.	Rahr 12328.	Steinkopf in Stu. 12332.
Abrechnungs-Gen. Dt. Buchh. 12297.	Busch in Ve. 12337.	Osar 12330.	Rölat 12332.	Rishoff 12329.	Stenderhoff 12332.
Adermann, Rchf. in Mü. 12328.	Coburg 12328.	Goldschmidt in Brln. 12314.	Röllmer 12336.	Cberlischens Bk. 12330.	Stiepel, Webr., U 3.
Adermannsche Buchh. in Brln.-S. 12327.	Cohn in Jekk. a. M. 12328.	Gornigka 12335.	Rorn & B. 12335.	Orania-Berl. 12331.	Straub 12331.
Adam's Buchh. 12330.	Cosmopolis 12328.	Gottschalk, P., 12330.	Rösel & P. 12316.	Dörerlag 12335.	Streder & Schr. 12298.
Advent-Berl. 12330.	Dannehl 12335.	Greif-Buchh. 12330.	Rrippner 12337.	Perles 12300.	12312.
Ad. Bofh. in Weif. 12336.	Delling 12328.	Habel, J., 12298.	Rrdner 12307.	Philipp's Buchh. 12336.	Strefand 12330.
Ad. Buchh. in Jena 12330.	Deutide 12330, 12331 (2).	Dachmeister & Th. U 4.	Rryhall-Berl. I 4.	Buch 12331.	Teubner 12304.
Ad. Sort. in Ve. 12328.	Dt. Buchhändler-Lehranst. 12338.	Daeder U 3.	Runstädter's Zeitungs-exp.-Bür. 12331.	Pyramidenverl. in Bin. 12315.	Thalta-Buchh. 12331.
Althoff in Ve. 12328.	Dt. Landbuchh. in Bin. U 1.	Dahn & S. 12332.	Sangguth 12337.	Raabe's Rchf. 12328.	Thlenemanns Berl. 12327.
Krey 12315.	Dt. Verlagsh. Bong & Co. 12305.	Dahn's Sort. in Ve. 12328.	Leiner 12308.	Raettig 12335.	Treskow-Berl. 12332.
Alber & Co. 12332.	Dierig & S. 12330.	Dannemann's Buchh. 12330.	Loos 12330.	Reclam 12300.	Berl. f. Kultur- u. Reichardt 12332.
Bachem 12298.	Dieterich'sche Verlagshh. in Ve. 12300.	Danfent. Kunstverl. I 1.	Lbr. Rilsson 12330.	Regel O. m. b. H. 12337.	12306, 12313.
Baedeker in Gff. 12331.	Döring 12328.	Danfent. Verlagsanst. I 1.	Lbr. Veritas 12299.	Reimer, D., 12330.	Berl. f. Kunst u. 244-
Boer & Co. 12329.	Dietz Rchf. in Stu. 12297.	Dedrich Rchf. 12339.	Liebisch 12331.	Ring-Berl. 12321.	schulz, in Ve. 12299.
Bartels in Weif. 12336.	Dittert & Co. 12314.	Deibkamp 12332.	Liebmann 12316, 12317.	Röder in Darm. 12327.	Berl. f. Pol. u. Wirtsh. 12326.
Bayer. Kommunalstr.-Berl. 12306.	Döring 12328.	Dellmann in Reich. 12327.	Liepmannssohn. Ant. 12329.	Röste & Co. 12329.	12328.
Behre 12331.	Edelmann in Mü. 12330.	Deimke & Co. 12327.	Pinfer-Berl. 12297, 12309.	Rolenthal, J., in Mü. 12328.	Berl. d. Produkt. 12298.
Berner 12328.	Engelhorn's Rchf. 12331.	Hempel in Ga. 12334.	Lorenz, H., in Ve. 12330.	Rotapfel-Berl. 12325.	Vermittlungsh. f. Buch- bed. 12330.
Beud 12328.	Europäischer Verl. in Wien 12330.	Henschel & M. 12339.	Lorenz, H., in Ve. 12329.	Schmidt & G. 12309.	Vincent 12335, 12336.
Bilz O. m. b. H. U 2.	Evang. Verl. in Hdlbg. 12334.	Hesse & H. 12303.	Lunkenslein 12328.	Schmidt 12330.	Vogels Berl. 12318.
Brandenb. Buchdr. u. Verlagsanst. 12300.	Ewar Ant. in Brln. 12329.	Hess in Stu. 12308.	Maasch's Buchh. 12328.	Schmitz'sche Buchh. 12320.	Goldmar 12297.
Braun in Heidelb. 12331.	Fischer 12298.	Höhling 12330.	Mahnke 12336.	Schober 12336.	Wagner in Bran. 12331.
Brecht'sche Buchh. 12326.	Hlemming u. W. 12337.	Hiersemann 12328, 12329.	Malk-Berl. 12304.	Schöningh, J., in Osn. 12331.	Wagner & D. 12338.
Freitenstein 12328.	Hiesch 12297.	Hobbing in Brln. 12300, 12324.	Mänhardt 12332.	Schrag 12328.	Wagner'sche H.-Bk. in Freib. 12331.
Brockhaus 12336.	Hock O. m. b. H. 12329.	Hoffetter 12330.	Mang' Sort. 12328.	Schramm 12335.	Basimuth 12318, 12319.
Brudmann H.-G. in Mü. 12310, 12311.	Hoefer 12337.	Hönlisch 12328 (4).	v. Matt 12331.	Schröder in Gotha 12336.	Deber in Brln. 12331.
Buch- u. Zeitschriften-Berl. in Brln. 12332.	Hrants Ant. in Würzb. 12330.	Hönn 12314.	Mauer O. m. b. H. in Mü. 12326.	Schulz & Co. in Plauen 12331.	Weber, H., in Ve. 12340.
Buchdr. „Antikade“ 12336, 12339.	Kranz & Co. 12330.	Höft 12332.	Mayer & Co. in Wien 12304.	Schulz & Co. in Plauen 12331.	Weiden 12328.
Bücherh. a. Mus. 12327.	Friederichsen & Co. 12328.	Hunder 12330.	Mayer & M. 12332.	Schwalm's Ant. 12329.	Weise's Buchh. 12330.
Buchh. d. Berl. evang. Missionsgef. 12312.	Fricke's Buchh. 12327.	Kemink en Joon's Boekh. 12328.	Reinhold & S. 12308.	Seidel Rchf. 12338.	Werbest. d. H.-V. I 2, 3.
Büchle 12328.	Kunt 12332.	Klimsch's Druck. 12331.	Reisner in Karau 12323.	Stegismund in Ve. 12337.	Westf. Handfuhrger.-Fabr. 12336.
Batum H.-G. 12327, 12332.	Geering 12332.	Kloß 12328.	Merlan 12303.	Stegismund & B. 12328.	Wiesle 12339.
	Germer 12334.	Knauer, Th., in Ve. 12338.	Moerke 12332.	Siering 12330.	Wirtsh. 12330.
	Gerthmann 12331.	Koehler & B. H.-G. & Co. 12301.	Wönnich 12335.	Spaeth 12332.	Wirtsh. Vereining. Dt. Buchh. 12330.
			Mosse in Brln. 12298.	Sveger & P. 12334.	de 244 12312.
			Müller in Bär. 12332.	Springer in Brln. 12330.	Bunderling 12330.
			Müller, G., in Mü. 12298.	Springer in Girschb. 12331.	Rumtobel 12334.
				Siebert & Co. 12332.	

Verantwortl. Redaktion: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Rchf. (Wbt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

tung der Schulen, der Lehrer, Elternvereinigungen usw., nicht zuletzt die Fühlungnahme mit den wichtigen Käuferschichten: Kindern, Jugendlichen und Arbeitern. Ich betone: ich skizziere hier nur ganz roh eine Kollektivpropaganda, und ich glaube nicht, daß Herr Dr. Reizer nun auch noch auf dem Standpunkt steht, daß solche kollektive Buchwerbung vertane Mühe ist.

Ich bin so ausführlich auf das absprechende Urteil über die Gemeinschaftspropaganda eingegangen, um an einem Beispiel wenigstens einmal zu zeigen, was eine solche Propaganda ist und daß es sehr gewagt ist, aus einem solchen Zusammenhang irgend ein Werbemittel herauszugreifen und es gesondert zu bewerten.

Daß die Verbreitung oberflächlicher Zeitschriften, von denen Herr Dr. Reizer spricht, Riesendimensionen annimmt, ist für alle, denen das Wohl des deutschen Volkes keine Phrase ist, schmerzhaft, und es bedarf keiner Begründung, daß der weiten Verbreitung von guten Zeitschriften die Eigenbrödelei des deutschen Sortiments hindernd im Wege steht. Was hat es für einen Zweck, diese betrüblichen Erscheinungen zu beklagen? Zusammenschluß, Aufklärung des Publikums, Gemeinschaftswerbung für eine Reihe guter Zeitschriften, das ist der einzige Weg zur Bekämpfung.

Neuen Organisations- und Vertriebsmethoden setzen die ängstlichen und zagen Gemüter stets ein Nein entgegen, und dennoch: sie werden kommen, und weil sie kommen müssen, ist es heute schon wichtig, sich mit ihnen theoretisch auseinanderzusetzen.

Was ich hier als Schluß meiner Ausführungen anrege (allen ängstlichen Gemütern zum Troste sei es gesagt), ist ein Programm auf weite Sicht.

Die Einstellung minderwertiger Kräfte als Lehrlinge in den Buchhandel muß aufhören. Kurzsichtigkeit allein prädestiniert in Zukunft nicht mehr zum Buchhändler. Die Ausbildung des Nachwuchses darf nicht mehr allein dem ersten Gehilfen und den Gewerbe-Schullehrern überlassen werden. Der Abschluß der buchhändlerischen Ausbildung ist durch ein Examen, das nicht ein mnemotechnisches Meisterstück sein soll, zu beweisen.

Alle unsere Organisationsformen müssen einer gründlichen Prüfung unterzogen werden. Die Ergebnisse dieser Prüfung müssen entsprechende Neuordnungen im Gefolge haben. Der Buchhandelsverkehr über Leipzig und Stuttgart muß nachgeprüft, reorganisiert und weiter ausgebaut werden. Die kollektive Städterwerbung muß in einigen Hauptstädten Deutschlands probeweise zuerst mit Unterstützung des Börsenvereins durchgeführt werden. Zur Erfolgskontrolle sind alle Buchhändler der betreffenden Stadt verpflichtet. Auf Grund dieser Werbeergebnisse muß eine allgemeine Buchwerbung in Stadt und Land durchgeführt werden. In allen Hauptstädten sind Werbelurse einzurichten (zur Teilnahme berechtigt sind nur lebendige Menschen mit Organisationstalent, Ideenreichtum und umfassender Bildung). Notwendig ist ferner der Zusammenschluß schwacher Betriebe, eventuell unter Führung eines Verlags-Konzerns. Ferner ist die intensive Beschäftigung des deutschen Buchhandels mit dem Problem der Volkshochschulen, Arbeitervereinigungen, Gewerkschaften, Volksbibliotheken eine der künftigen Aufgaben. Lehrer, Schüler, Kinder sind mehr, als es bisher der Fall sein konnte, von der kollektiven Buchwerbung zu berücksichtigen. Notwendig ist die Entsendung eines Fachmanns zum Studium englischer, amerikanischer, australischer Vertriebsmethoden. Zuletzt, aber nicht als letztes: die Bearbeitung des platten Landes, die in einer viel kräftigeren Weise, als es bisher der Fall sein konnte, angefaßt werden muß.

Es ist vielleicht gefährlich, alle diese Ideen schon auszusprechen, aber es gibt eine Reihe von tüchtigen Sortimentern und Verlegern, die zum Teil aus kaufmännischen, zum Teil auch aus ethischen Gründen danach streben, unseren Beruf auf eine breitere Basis zu stellen. Es ist nicht anzunehmen, daß man alle diese Persönlichkeiten, die in der ersten Reihe der Berufenen stehen, als Scharlatane und Quacksalber abtun kann. Und um dieser Kollegen willen seien diese Gedanken, die auf Originalität nicht den mindesten Anspruch erheben, hierher gesetzt. Die Politik der kleinen Mittel versagt. Geradlinig, großzügig müssen kommende Reformbestrebungen sein.

Schon tut sich die Klust auf zwischen Verlag und Sortiment — der eine gibt die Schuld dem andern. Schon überfällt Mutlosigkeit einzelne aus unseren Reihen. Debatten über Berufs-

fragen gehen in Kleinigkeitskrämerei über: Ertrinken im Schlamm der Schlagworte. Einem Übermaß falsch verstandener Werbung steht eine zähe Indifferenz gegenüber. Sonderinteressen einzelner Gruppen stehen im Gegensatz zu allgemeinen Interessen. Das Ich steht über dem Wir.

Die Produktion allein tut's nicht. Mit der Produktion muß der Konsum geschaffen, bzw. heranerzogen werden. Die Anarchie der Produktion, auf die auch Herr Dr. Reizer hinweist, hat bald ihren Höhepunkt erreicht. Jetzt toben die Gewitter, was soll zuerst geschehen, wenn die Luft rein ist?

Zu den Schaufenster-Abbildungen in dieser Nummer (Illustrierter Teil).

Die Werbestelle veranstaltete, wie erinnerlich sein wird, im März d. J. einen Schaufenster-Wettbewerb aus Anlaß von Gedentagen für Michelangelo Buonarroti und Joh. Seb. Bach. Die Entscheidung des Preisgerichts ist schon vor längerer Zeit bekanntgegeben worden und heute haben wir Gelegenheit, einige Abbildungen nach Sonderfenstern dieses Wettbewerbes zu veröffentlichen. Der Musikalienhandel ganz besonders hat sich überaus zahlreich an der Veranstaltung beteiligt und die dekorierten Fenster standen geschmacklich wie »werbetechnisch« auf so hoher Stufe, daß damit wohl ein für allemal bewiesen ist, daß es auch im Musikalienhandel möglich ist, sehr wirksame Schaufensterauslagen zu schaffen. Das abgebildete Fenster der Musikalienhandlung Ernst Kirsten, Duisburg, hat den ersten Preis erhalten. Wenn man das eingefandte Lichtbild dieses Schaufensters betrachtete, so war der Anblick fast sofort überzeugend. (Es muß gesagt werden, daß die starke Verkleinerung der Abbildung sehr viel von der Wirkung nimmt, die das Lichtbild selbst hatte.) Später kommen dann Bedenken, man sagt sich etwa: dieses Sortiment hat es auch besonders leicht mit seinen großen Fenstern. Es kommen auch noch andere Bedenken, die später erwähnt sein sollen — und wenn man dann die Abbildung länger betrachtet und andere prämierte oder nicht prämierte Schaufenster damit vergleicht, dann ergibt sich bald, daß die Bedenken nicht stichhaltig sind und daß der erste Eindruck doch der richtige war.

Daß das Fenster im ersten Augenblick jeden Beschauer frappiert und fesselt, ist schon angedeutet worden. Man könnte natürlich einwenden, daß der zur Verfügung stehende Schaufensterraum an sich so groß ist, daß damit verhältnismäßig leicht eine überzeugende Wirkung zu erzielen ist. Aber das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Fenster ist nicht das einzige von dieser Größe. Es sind mehrere Abbildungen eingereicht worden, die gleich große Räume zeigen und doch nicht in derselben Weise und vor allem nicht in demselben Sinn ausgenutzt worden sind. Da hat beispielsweise eine Musikalienhandlung aus einer anderen Stadt eine Abbildung eingefandt, die drei große Schaufenster zeigt. Das mittlere Fenster ist dem Thema Bach gewidmet. Im Schaufenster rechts und im Fenster links daneben ist Schlagermusik ausgestellt und im dritten Fenster sind außerdem Musikinstrumente in ziemlichem Durcheinander zur Schau gestellt. Wenn man einmal dem Schaffen Johann Sebastian Bachs ein Sonderfenster widmet, und wenn man dieses Schaufenster so geschmackvoll und so gut wie nur irgend möglich dekoriert und sich jede Mühe gibt, aus dem Thema und aus dem Schaufenster alles herauszuholen, was nur herausgeholt werden kann, dann ist es zweifellos eine falsche Taktik, in dem Schaufenster daneben die allermodernsten Schlager auszustellen und ein anderes Schaufenster unmittelbar daneben ganz diesen Schlager zu widmen. Man kann wohl nicht vermuten, daß etwa der Veranstalter dieses Fensters beachtlich hätte, »eine Satire auf die Jetztzeit zu dekorieren« nach dem Schlagwort etwa: einst und jetzt, d. h. einst Johann Sebastian Bach, höchste Musik — und jetzt Schlager (ganz so schlimm ist es ja doch nicht). Die Arbeit, die Mühe und der Geschmack, die auf das Bach-Schaufenster verwendet worden sind, werden in ihrer Wirkung vollkommen aufgehoben durch die übrige Dekoration. Wer Bach liebt, spielt nun einmal keine Schlager, und wer Bach liebt, der mag neben ihm und um ihn herum nicht die allermodernste Schlagermusik sehen (womit übrigens weder etwas für noch gegen diese Musik gesagt sein soll).

Vermutlich hat sich der Veranstalter dieses Fensters die Frage vorgelegt, ob solche Bach-Sonderveranstaltungen wohl einen finanziellen Erfolg bringen können, und er wird sich sicherlich mit Recht gesagt haben, ein finanzieller Erfolg ist kaum zu erwarten. Und vielleicht hat er gerade deshalb, um die geschäftlich tote Stelle, die das Bach-Schaufenster darstellte, auszugleichen, daneben moderne Schlager ausgelegt. Er hat zwar damit die Käufer der Schlagermusik nicht vor den Kopf gestoßen, aber wahrscheinlich die Käufer und Liebhaber von Bach-

Werken. Wenn dagegen alle drei Fenster der ganzen Front und die dazu gehörenden Schaukästen dem Thema Bach eingeräumt worden wären, so wäre allerdings ein finanzieller Erfolg kaum zu erzielen gewesen, obgleich auch das noch nicht völlig ausgeschlossen erscheint. Mit Sicherheit aber wäre eine repräsentative Werbung von durchschlagender Wirkung gezeigt worden. Es wird einem Vorübergehenden kaum auffallen, wenn einmal ein Fenster einem besonderen Thema gewidmet ist, wenn aber im Vorübergehen die Beobachtung gemacht wird, daß das erste, das zweite und das dritte Fenster sämtlich einem Thema gewidmet sind, wenn dann infolge des längeren Verweilens und Betrachtens, das diese Beobachtung zweifellos vielfach zur Folge haben wird, noch die Bemerkung gemacht wird, daß auch alle Schaukästen demselben Thema dienen, dann wird jeder Musikfreund davon nicht unbeeinflusst bleiben, und der starke Eindruck wird noch lange nachwirken, etwa in folgender Form: das ist doch die Musikalienhandlung, die damals das große Bach-Schaukasten gehabt hat. Der geschäftliche Erfolg wäre, wie schon gesagt, vermutlich nicht groß gewesen, aber der moralische Erfolg hätte es zweifellos werden müssen und hätte dann übrigens im Laufe der Zeit auch zu einem geschäftlichen werden können. Das ist natürlich nicht etwa so zu verstehen, daß etwa eine einzige derartige Veranstaltung der betreffenden Firma schon den Ruf einer guten und gepflegten Musikalienhandlung einbringen kann; aber wenn von Zeit zu Zeit einmal mit solchen Mitteln und mit solcher Einheitlichkeit repräsentative, vornehme Schaukastenwerbung betrieben wird, so kann der Erfolg gar nicht ausbleiben.

Wenn man jetzt wieder das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Fenster betrachtet, so wird verständlich, warum gerade diesem Fenster der Preis zufließt. Die ganze Front ist einheitlich unter einen Gedanken gebracht, auch der Schaukasten im Eingang sogar — der an sich natürlich bei der Festsetzung des Preises nicht in Betracht kam — steht unter dem Thema Bach. Es ist hier bewußt der Augenblickserfolg dem Dauererfolg in vorbildlicher Weise untergeordnet worden.

Wir haben dieser Betrachtung so viel Raum gewidmet, weil zweifellos auch für den Buchhandel in der Art, wie die Musikalienhandlung Ernst Kirsten ihr Fenster dekorierte, viel Lehrreiches liegt.

Der 1. Preis im Michelangelo-Wettbewerb spricht ebenso wie die beiden übrigen veröffentlichten Abbildungen für sich.

Übrigens sei auch an dieser Stelle die Bitte an das Sortiment gerichtet, von besonders gut gelungenen Schaukastenauslagen (es müssen durchaus nicht immer Sonderfenster sein) Lichtbilder in nicht zu kleinem Format an die Werbestelle einzusenden. Die Redaktion hat sich bereit erklärt, von Zeit zu Zeit Reproduktionen guter Fenster im Börsenblatt zu veröffentlichen, und die Werbestelle wird also auch in Zukunft der Allgemeinheit besonders gute Abbildungen zur Kenntnis bringen können. Alle eingesandten Lichtbilder werden dem Archiv der Werbestelle eingereicht und bei Werbe-Ausstellungen usw. gezeigt. Vielleicht haben wir auch einmal die Möglichkeit, die besten Schaukastenabbildungen in einer kleinen Broschüre zu vereinigen.

Erhard Wittel.

Kleine Mitteilungen.

Reichsverband der Stadt-Adreßbuch-Verleger. — Wie uns von der Hauptgeschäftsstelle mitgeteilt wird, findet die diesjährige Hauptversammlung, zusammenfallend mit der Tagung des Deutschen Buchdrucker-Vereins, am 5. September in Bad Rissingen statt. Die Tagesordnung wird später veröffentlicht werden.

Bibliophilen-Versammlungen. — Die Maximilian-Gesellschaft ladet ihre Mitglieder zur 12. Mitgliederversammlung nach Frankfurt a. M. auf den 26. und 27. September ein. Die Frankfurter Bibliophilen-Gesellschaft hat ihre Mitarbeit an dem Gelingen der Tagung in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt. Es ist die Besichtigung einer Sonderausstellung der Vinet-Sammlung vorgesehen, sowie ein Festvortrag über Richard de Bury von einem hervorragenden Frankfurter Bibliophilen.

Der Vorstand der Weimarer Gesellschaft der Bibliophilen hat die diesjährige Hauptversammlung, die ursprünglich für das Spätfrühjahr geplant war, auf den 3. und 4. Oktober in München angelegt.

Jubiläum. — Am 15. August kann die Firma Albert Lode mann vormalig Volm & Lode mann in Hannover ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Georg Volm und Albert Lode mann eröffneten am 15. August 1900 unter der Firma Volm & Lode mann eine Sortimentsbuchhandlung in Hannover, die sich besonders mit dem Vertrieb von Wer-

ken aus den Gebieten des Kunstgewerbes und der Architektur befaßte. Am 1. April 1913 schied Herr Georg Volm aus der Firma aus, und Herr Albert Lode mann wurde alleiniger Inhaber. Später änderte er seine Firma in Albert Lode mann vormalig Volm & Lode mann und schloß seinem Sortiment eine Großbuchhandlung und Großantiquariat an. Wir beglückwünschen Herrn Albert Lode mann zu seinem 25jährigen Inhaberjubiläum und dem 25jährigen Bestehen seiner Firma.

Versteigerungskalender.

11. u. 12. September: Paul Graupe, Berlin. Moderne Graphik, Handzeichnungen, Probedrucke von Corinth, Liebermann, Siebold.
16. September: S. Martin Fraenkel, Berlin. »Querschnitt durch das bibliophile Antiquariat«. Von der Miniatur und der Inkunabel bis zum modernen Pressendruck.
17. September: S. Martin Fraenkel, Berlin. Deutsche Literatur, darunter eine hervorragende Goethesammlung.
21. u. 22. September: Paul Graupe, Berlin. Kunstliteratur, die Handbibliothek der Kunsthandlung Bourgeois & Co. in Köln.
1. u. 2. Oktober: Paul Graupe, Berlin. Deutsche Literatur von Luther bis Kleist.
9. u. 10. Oktober: Paul Graupe, Berlin. Bibliothek Frh. Ph. v. Schey. Moderne Bücher, deutsche Literatur, französische illustrierte Bücher des 18. Jahrh.
19. Oktober: Paul Graupe, Berlin. Aquarelle, Bronzen, Gemälde.

Die Büchereinkäufe der Frau Sanitätsrätin. Aus Not und Opiumsucht zur Bücherdiebin geworden. — Vor einem psychologischen Rätsel, das schwer zu lösen war, stand dieser Tage das Schöffengericht Berlin-Mitte. Es hatte nach einem Bericht des »8 Uhr-Abendblattes«, den wir erweitert hier wiedergeben, über die verwitwete Frau Sanitätsrat Dr. Marga Ortman, geb. Haagen, abzuurteilen, die wegen einer Reihe von Diebstählen angeklagt war, die sie in Berliner Buchhandlungen verübt haben soll. Die Buchhandlungen von Hugo Rother (Ernst Garleb), Deutscher Kunstverlag, Könynd, Buchhandlung am Zoo (Ring) u. a. waren seit längerer Zeit von einer schwarzgekleideten Dame heimgesucht worden. Diese trat als Käuferin auf, zeigte genaue Kenntnisse von Werken und Verlegern und ließ sich stets viele Luxusbücher vorlegen, ohne zu kaufen. Nach ihrem Weggange entdeckte man regelmäßig das Fehlen einzelner Bücher. Vor diesem Schrecken des Bestens war auch im »Börsenblatt« mehrfach gewarnt worden. Am 25. Januar 1923 erschien diese geheimnisvolle Käuferin wieder in der Rother'schen Buchhandlung. Sie stellte sich vor als die Gattin des Professors der Medizin Schlayer und sagte, daß ihr Mann nachkommen werde. Sie wollten gemeinsam einige Werke zu einem Hochzeitsgeschenk aussuchen. Es wurden von ihr auch Bücher im Werte von etwa 200 Mark ausgewählt. Der Mann kam aber nicht, sodaß sie schließlich, ohne zu kaufen, wegging. Das war schon kurz vor Ladenschluß gewesen. Am nächsten Morgen fehlte eine Luxusausgabe von Goethes Faust. Herr Garleb, Inhaber von Rother's Buchhandlung, suchte die Frau Professor, die angebliche Käuferin, auf, und diese war sehr entrüstet, daß ihr Name mißbraucht worden sei. Das Ehepaar hatte keine Ahnung von der Sache. Dann aber gestand der Professor, daß er öfter Bücher von einer Sanitätsratswitwe Dr. Ortman gekauft habe, die angeblich »aus einer Erbschaft« stammten. Mit Hilfe der Kriminalpolizei wurde nach 1½-jährigen Bemühungen der obengenannten, ebenfalls bestohlenen Buchhandlungen die Wohnung der Frau Dr. O. endlich in einem üblen Quartier ermittelt, und hier wurde eine Reihe Bücher gefunden. Der gestohlene Goethe-Band wurde bei Geheimrat Siler, dem bekannten Augenarzt, gefunden! Auch er hatte der Angeklagten, als Witwe eines Kollegen, um sie zu unterstützen und aus Mitleid, häufig Bücher abgenommen, die wieder nach ihrer Angabe »aus einer Erbschaft« stammten. Bei der Angeklagten wurden auch in der Wohnung die leeren Kartons einer Reihe von teuren Büchern vorgefunden. Die Angeklagte behauptete aber noch dreist, daß sie das Opfer einer Verwechslung sei, und tischte dem Gericht eine sehr wenig wahrscheinliche Erzählung über den Ursprung der Bücher auf.

Schon vor der Verhandlung hatte sie eine kleine, recht bezeichnende Komödie gespielt. Morgens war am Tage des Termins eine schwarzgekleidete Dame vor dem Sitzungszimmer erschienen und hatte sich als eine Bekannte der Angeklagten ausgegeben, die sie beauftragt hätte, dem Gericht ein ärztliches Attest zu überreichen, daß Frau Dr. O. schwer herzleidend und auf zehn Wochen zur Erholung nach Ostpreußen gefahren sei. Dem erfahrenen Justizwachtmeister Jeschke, einem alten

erprobten Beamten, kam die Sache aber eigenartig vor und er führte die Botin dem Vorsitzenden, Amtsgerichtsrat Dr. Cohn, vor, dem es dann auch durch eindringliche Kreuz- und Querfragen gelang, aus der Überbringerin des Schreibens schließlich herauszubekommen, daß die Botin die Frau Sanitätsrätin selbst war, die sich angeblich in Ostpreußen befinden sollte! Nun wurde die Angeklagte nicht mehr vom Gericht weggelassen, sondern mußte im Sitzungszimmer Platz nehmen und warten, bis um 1 Uhr ihr Fall zur Verhandlung aufgerufen wurde. Über ihr Vorleben wurde festgestellt, daß Marga Ortmann die Tochter eines wohlhabenden Rittergutsbesitzers in Ostpreußen gewesen ist. Sie hat den Dr. D. in Königsberg 1891 geheiratet. Dr. D. war ein bekannter Arzt in Königsberg und Leiter einer chirurgischen Poliklinik. Der Ehe waren zwei Söhne entsprossen, die als Offiziere im Kriege gefallen sind. 1919 verstarb der Ehemann, die Witwe löste den Haushalt auf und zog nach Berlin. Es war aber wenig Vermögen vorhanden, sodaß sie die früher aus Liebhaberei betriebene Malkunst zu ihrem Lebenserwerb ausnutzen mußte. In ärztlichen Kreisen fand sie auch Abnehmer für ihre Gemälde. In den letzten Jahren aber wurden die Einnahmequellen sehr knapp, und sie war auf eine Unterstützung aus der Ärztekasse und eine Militärrente als Hinterbliebene der gefallenen Söhne angewiesen.

Der gerichtliche Sachverständige Sanitätsrat Dr. Leppmann sah in dem jahrelangen Opiumgenuß der Angeklagten eine teilweise Erklärung, wie sie hemmungslos zur Bücherdiebin geworden sei. »Mir kann doch nichts passieren, ich bin ja opiumsüchtig« äußerte sie bei ihrer Verhaftung zum Kriminalbeamten und ließ sich in der nächsten Apotheke eine Flasche Opium geben. Dr. Leppmann hielt die Angeklagte für durchaus zurechnungsfähig, aber heruntergekommen. Ihr haarsträubendes Quartier, ihr schmutziger Körper und die Kleidung bewiesen das auch.

Amtsgerichtsrat Dr. Cohn erkannte gegen Frau Sanitätsrat Dr. Ortmann wegen fortgesetzten Bücherdiebstahls auf zwei Monate Gefängnis, billigte ihr aber drei Jahre Bewährungsfrist zu, wenn sie sich in Zukunft einwandfrei führe und den Schaden ersehe. Sicher ein sehr mildes Urteil. Der Staatsanwalt hatte vier Monate beantragt.

Eine bemerkenswerte alpine Schaufensterausstellung bietet die Buch- und Kunsthandlung Karl Beck (Inh. L. Halle) in München, Neuhauserstraße 13. Um ein naturgetreues Relief des Totenkirchens von Prof. Dr. S. Hirth, das noch die Stripsenjochhütte umfaßt, gruppieren sich in dekorativer Aufmachung ein vom Alpinen Museum überlassenes Modell der alten Berliner Hütte im Zillertal, eine Prachtphotographie der Königspitze von der Düsseldorfer Hütte aus, alpine Ausrüstungsgegenstände der Münchener Ledensfirma Frey und die alpinen Werke des Bergverlags Rudolf Rother in München.

Ausstellungen. — Das Kunsthaus Julius Brauer in Altenburg i. Th. bereitet für September eine Kollektiv-Ausstellung der bekannten Bildnismalerin Margarete Simrod-Michael, der Gattin des verstorbenen Rusikverlegers vor. Die Künstlerin, die im vorigen Jahre in einer Leipziger Galerie ausstellte, erregte damals großes Aufsehen. Auch besteht Aussicht, daß Dr. Gottfried Nemann, der Sohn des Wagnersängers, ebenfalls im September mit neuen Arbeiten (Motive aus den Alpen) aufwarten wird. — Der Verband der katholischen Akademiker zur Pflege katholischer Weltanschauung veranstaltet anlässlich seiner diesjährigen Herbsttagung in Innsbruck eine Buchausstellung, mit deren Durchführung die Buchhandlung der Verlagsanstalt Tyrolia G. m. b. H. in Innsbruck betraut wurde. Alle in Frage kommenden Verleger wurden zur Teilnahme eingeladen.

Flugtechnische Bücherschau. — Anlässlich eines am 9. d. M. stattgefundenen Flugpropagandatages in Frankenhäusern a. N. veranstaltete die dortige Buchhandlung E. Werneburg in ihren Büchereistuben, am Festtage im Ausstellungslokal, eine Flugtechnische Bücherschau, die alle neueren Werke der Flugliteratur zeigte.

Deutscher Schriftsteller-Verband. — Der diesjährige Schriftstellerverbandsstag findet auf Einladung der westlichen Untergruppen des Verbandes und der städtischen Kurverwaltung von Wiesbaden vom 12. bis 15. September 1925 in Wiesbaden statt. Zur Erörterung stehen wichtige Tagesfragen des Standes, wofür namhafte Referenten gewonnen sind, unter anderem »Die Lage des deutschen Schrifttums«, »Die Lage des deutschen Verlagsbuchhandels«, »Der Zusammenschluß der deutschen Schriftsteller

in einen Spitzenverband«, »Mittellungen über den Plan einer allgemeinen Altersversorgung der Geistesarbeiter« und der Antrag der »Deutschen Schillerstiftung«: »Verlängerung der Schutzfrist für Verfasser von 30 auf 50 Jahre nach dem Tode«.

Die Leipziger Reklamemesse im Herbst 1925. — Die Leipziger Reklamemesse wird während der Leipziger Herbstmesse mit einer Raumvergrößerung von 60% in den Rahmen der Ausstellungen eintreten. Auch sonst wird sie Momente ausgesprochenen Weiterentwicklungs zeigen. Neben der Darstellung von Reklameangebot wird sie Wert auf die Unterrichtung der Besucher über Reklamearten und Reklamemöglichkeiten legen. Die Ortsgruppe Leipzig im Verband Deutscher Reklamesachleute e. B., die mit dem Messamt zusammen den Ausbau der Leipziger Reklamemesse in die Hand genommen hat, hat mit dem Besitzer einer der größten Privatsammlungen auf dem Gebiete praktischer Reklame ein Abkommen derart getroffen, daß auf den Leipziger Messen diese Sammlung allmählich als Anschauungsmaterial für Reklamefragen ausgestellt wird, und zwar mit Erläuterungen, die jeweils die Eigenart und die praktische Anwendung im Einzelfall behandeln. Daneben ist Wert darauf gelegt, durch graphische Darstellungen den Besuchern einen Begriff von der Bedeutung und der Ausdehnung der Reklame in Deutschland und der modernen Wirtschaft zu geben. Auch hier ist das Material bereits derartig durchgearbeitet, daß die ersten Darstellungen auf der Herbstmesse herauskommen werden. Für beide Arten der Interessierung der Messebesucher für den Begriff der Reklame sind bereits systematische Behandlungen aufgestellt, die zu ihrer Abwicklung mehrerer Messen bedürfen. Damit erhalten die Leipziger Reklamemesse eine dauernde Zugkraft. Mit dem Besitzer der Privatsammlung ist außerdem ein Abkommen getroffen worden, nach dem er sein Material nur der Leipziger Reklamemesse zur Verfügung stellt, sodaß einheitliche und lückenlose Darbietungen gesichert sind. Die Leipziger Reklamemesse entwickelt sich damit zu einem Unternehmen von prinzipieller Bedeutung für den Begriff Reklame in Deutschland. Da sich an ihr wieder eine Reihe neuer Unternehmungen beteiligt, zieht sich auch der Rahmen ihrer kaufmännischen und wirtschaftlichen Bedeutung immer weiter. Das Anwachsen ihrer Bedeutung für eine weitere Zukunft ist gesichert, da alle an ihr arbeitenden Kräfte ihren Ausbau Schritt um Schritt nach einem auf weite Sicht aufgebauten Plane vornehmen.

Keine Verschiebung der Kölner Herbstmesse. — Entgegen umlaufenden Gerüchten, daß die Kölner Herbstmesse verschoben werde, teilt das Messeamt Köln mit, daß in den letzten Wochen wohl Erwägungen geschwebt haben, die Jahrtausendausstellung um einige Wochen zu verlängern, wodurch eine Verschiebung der Herbstmesse notwendig geworden wäre. Nachdem aber die Fachausschüsse der Kölner Messe aus wirtschaftlichen Gründen eine Hinusschiebung des Messetermins einstimmig abgelehnt haben, wird die Herbstmesse zum vorgesehenen Zeitpunkt (allgemeine Messe 23.—27. September, technische Messe 23. September bis 2. Oktober) stattfinden. Wie das Messeamt weiter mitteilt, sind die Aussichten für die Beteiligung an der Herbstmesse die denkbar besten. Bis heute liegen schon mehr Ausstellernmeldungen vor als zur selben Zeit des Vorjahres. In verschiedenen Zweigen der Messe ist der Ausstellungsraum bereits überbelegt.

Schule der Weisheit. — Die nächste Tagung der Gesellschaft für Freie Philosophie findet in Darmstadt vom 13. bis 19. September statt. Ihr Grundthema ist das Freiheitsproblem in der Gesamtheit seiner Aspekte. Vorträge haben u. a. angemeldet: Graf Hermann Keyserling »Freiheit und Norm«; Prof. Dr. Hans Driesch »Logik und Metaphysik des Freiheitsproblems«; Prof. Dr. Graf Dohna-Heidelberg »Verantwortung und Recht«; Graf Albert Apponyi »Macht als Bindung«; Hauptmann Dr. Kurt Hesse »Disziplin und Autorität«; Graf Hermann Keyserling »Erfindung und Form«; Graf Luno v. Hardenberg »Okulte Gesetzmäßigkeiten«; Prof. Dr. Richard Wilhelm-Frankfurt a. M. »Kosmische Fügung«; Graf Hermann Keyserling »Schlußvortrag«.

Wissenschaft und Kunst im Völkerbund. — Aus Genf wird der »Boschischen Zeitung« gemeldet: In der Völkerbundskommission für geistige Zusammenarbeit ist zur besseren Förderung von Wissenschaft und Kunst eine besondere Unterkommission für diese beiden Gebiete eingerichtet worden, zu deren Vorsitzenden der bekannte französische Philosoph Henri Bergson ernannt wurde. Von deutschen Künstlern gehört dieser Unterkommission der Komponist und Dirigent Felix Weingartner an.

Verkehrsnachrichten.

Postkarten mit größeren Abmessungen als 15,0:10,5 cm. — Nach den Beschlüssen des Weltpostkongresses in Stockholm — 1924 — müssen die Postverwaltungen der Vereinskünder die in ihrem inneren Betrieb etwa noch zugelassenen Postkarten mit größeren Abmessungen als 15,0:10,5 cm innerhalb einer Frist von zwei Jahren abschaffen. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß sich im Handel größere Bestände von Postkarten befinden, die der Forderung hinsichtlich der Größenabmessungen nicht Genüge leisten, werden im inneren deutschen Verkehr die nicht von der Post bezogenen Postkarten mit den jetzt geltenden Höchstabmessungen 15,7:10,7 cm noch bis zum 30. September 1927 zur Postbeförderung zugelassen. Die Hersteller von Postkarten müssen jetzt jedoch streng darauf achten, daß sie neue Karten nur in der vom 1. Oktober 1925 an für die amtlich ausgegebenen Postkarten vorgeesehenen Normengröße A 6 (14,8:10,5 cm) anfertigen.

Umfang des Postscheckverkehrs im Deutschen Reich. — Zahl der Postscheckkunden

Ende Juni	837 339
„ Mai	833 742
mithin Zugang im Juni 3 597	
Auf den Konten sind im Juni ausgeführt	
26 475 000 Gutschriften über 4 548 160 000 RM.,	
15 340 000 Lastschriften „ 4 581 200 000 „	
Umsatz 41 815 000 Buchungen über 9 129 360 000 RM.	
Davon sind bargeldlos beglichen 7 214 129 000 RM.	
Durchschnittliches Guthaben der Postscheckkunden im Juni 586 875 000 RM.	
Im Überweisungsverkehr mit dem Auslande sind umgefesht 1 219 000 RM.	

Zum Postpaketverkehr nach den Vereinigten Staaten von Amerika. — Zur Erreichung einer schnellen Abfertigung durch die Zollstellen in den Vereinigten Staaten von Amerika ist für die aus Deutschland herrührenden Sammelsendungen von Postpaketen nach den Vereinigten Staaten von Amerika folgendes angeordnet worden: Gehören zu einer Sendung mehrere, von demselben Absender an denselben Empfänger gleichzeitig aufgelieferte Postpakete, so sind diese vom Absender mit Bruchzahlen zu versehen, von denen der Zähler die bei jeder Sendung mit 1 anfangende fortlaufende Nummer der Pakete, der Nenner die Gesamtstückzahl der zu der Sendung gehörenden Postpakete angibt. Beispiel: Besteht eine Sendung aus 5 Paketen, so sind die Pakete mit folgenden Bruchzahlen zu versehen: 1/5, 2/5, 3/5, 4/5, 5/5.

Berliner amtliche Devisen-Kurse.

	am 13. August 1925		am 14. August 1925	
	Geldkurs	Briefkurs	Geldkurs	Briefkurs
Holland 100 Gulb.	168,74	169,16	168,99	169,41
Buenos Aires (Pap.-Vef.) 1 Peso	1,693	1,697	1,693	1,697
Belgien 100 Frck.	18,88	18,92	18,87	18,91
Norwegen 100 Kr.	77,35	77,55	77,35	77,55
Dänemark 100 Kr.	95,80	96,04	95,98	96,22
Schweden 100 Kr.	112,78	113,06	112,78	113,06
Helsingfors 100 Finn.	10,57	10,61	10,576	10,616
Italien 100 Lire	15,11	15,15	15,15	15,19
London 1 £	20,379	20,431	20,379	20,431
New York 1 \$	4,195	4,205	4,195	4,205
Paris 100 Frck.	19,57	19,61	19,61	19,65
Schweiz 100 Frck.	81,45	81,65	81,46	81,66
Madrid 100 Pesetas	60,32	60,48	60,35	60,53
Lissabon 100 Escuto	20,775	20,825	20,775	20,825
Japan 1 Yen	1,727	1,731	1,727	1,731
Rio de Janeiro 1 Rirels	0,503	0,505	0,506	0,509
Wien 100 Schill.	59,06	59,20	59,06	59,20
Brag 100 Kr.	12,42	12,46	12,422	12,462
Jugoslawien 100 Dinar	7,515	7,535	7,51	7,53
Budapest 100 000 Kr.	5,895	5,915	5,895	5,915
Bulgarien 100 Leva	3,035	3,045	3,03	3,04
Konstantinopel 1 türk. L	2,495	2,505	—	—
Warschau 100 Grosz	75,20	75,60	—	—
Riga 100 lett. R.	80,55	80,95	—	—
Reval Estn. R.	—	—	—	—
Athen 100 Drachm.	6,54	6,56	—	—
Rattomij 100 Grosz	75,05	75,45	—	—
Danzig 100 Gulb.	80,80	81,00	—	—
Bosen 100 Grosz	75,30	75,70	—	—
Rowno 100 Litas	41,145	41,355	—	—

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Gedrich Nachf. (Wit. Ramm & Seemann). Eämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Im Luftpostverkehr tre-en folgende Änderungen ein:

a) Die Flüge Hamburg — Westerland verkehren jetzt nach folgendem Plan:

8.45	↓	ab Hamburg	an	↑	2.20
10.15	↓	an Westerland	ab	↑	1.0

b) Der von Junkers Luftverkehr A.G. ausgeführte Flug Berlin — Bremen (bisher ab Berlin 7.30) verkehrt vom 12. August an wie folgt:

ab Berlin	5.0
an Bremen	7.20

Der Rückflug bleibt unverändert, nämlich ab Bremen 11.30, an Berlin 1.50.

Personalmeldungen.

Jubiläen. — Herr Michael Plaf in Bonn begeht am 15. August das 25jährige Jubiläum als Inhaber der Firma: Michael Plaf, Buch- und Kunstantiquariat, Buchhandlung in Bonn. Am 15. August 1900 hatte A. Heidelmann in Bonn sein Sortiment an die Herren Michael Plaf und August Schrödinger verkauft, die dann gemeinsam die Buchhandlung unter der Firmenbezeichnung Plaf & Schrödinger führten. Seit dem Ausscheiden Schrödingers am 25. Februar 1904 leitet Herr Michael Plaf als alleiniger Inhaber das Geschäft.

Das gleiche Jubiläum kann Herr Max Krauß i. Sa. Krauß & Cie., vorm. Sauerländer's Sortimentbuchhandlung in Aarau (Schweiz) feiern. Am 15. August 1900 kaufte er zusammen mit Herrn Gottlieb Brack die seit 1805 bestehende Sortimentbuchhandlung S. A. Sauerländer & Co. in Aarau. Die Firma wurde in Sauerländer's Sortimentbuchhandlung (Krauß & Brack) und später in Krauß & Brack, vorm. Sauerländer's Sortimentbuchhandlung geändert. Nach dem Ausscheiden von Herrn Gottlieb Brack gingen am 1. Januar 1918 die Herren Max Krauß als unbeschränkt haftender Gesellschafter und Heinrich Remigius Sauerländer-Frey als Kommanditär eine Kommanditgesellschaft ein, die Krauß & Cie., vorm. Sauerländer's Sortimentbuchhandlung firmiert.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Gesuchte Adressen.

Goldschmidt, Dr. Viktor, bisher als Reisevertreter von Karl Voegels Verlag in Berlin tätig gewesen. Portoausgaben vergütet Pfeiffer'sche Buchhandlung in Gießen.
Jakob, Paul, Buchhandlungsreisender. Meldungen, wenn er irgendwo antritt, erbittet die Buchner'sche Sortimentsbuchhandlung (Gustav Dufstein) in Bamberg.
Schneider, Edmund, Buchhändler und Abonnentenwerber, und seine Ehefrau Bertha, geb. Zimbal, zuletzt wohnhaft Bremerhaven, Schifferstr. 43. Für Mitteilungen ist die Weser-Zeitung Aktiengesellschaft in Bremen dankbar.

Lieferung von Zeitschriften-Ledertaschen.

(Vgl. Vbl. Nr. 184.)

Auf unsere Anfrage im Sprechsaal des Vbl. Nr. 184 sind uns folgende Lieferanten genannt worden:
G. A. Krause, Koffer- und Lederwarenfabrik, Magdeburg, Breitenweg 175/177;
Lauscher Lederwaren Kurt Schäfer, Neukirch, Lausitz I;
Vermittlungsstelle für Buchbedarf Wolfgang Döring in Leipzig 13, Schliefsach 211, führt seit Jahren eine Buchhändler-Austragetasche im Format 40 cm breit und 30 cm hoch. Die Tasche ist aus starkem imprägnierten Segeltuch mit der Hand gearbeitet. Sie wird an einem starken Riemen, der mit Karabinerhaken versehen ist, getragen. Zur Versteifung befindet sich unter dem Übersschlag eine Schiene, die das Zusammenfallen der Falten tasche verhindert. Außer der hier beschriebenen Ausführung, die 9 Mark kostet, ist noch die gleiche Tasche innen völlig mit sauberem, weißem Sammtuch ausgelegt, zum Preise von 11 Mark lieferbar. Auf Wunsch werden auch Ledertaschen nach Angaben hergestellt.

Haeders Hilfsbücher für Maschinenbau

Ich versende jetzt:

Haeder Konstruieren und Rechnen 5fte verbesserte und erweiterte Auflage.

Band I.

Maschinenelemente,
Mechanik und Festigkeitslehre
4000 Abbild., 375 Tabellen, zahlreiche Beispiele.

Preis in Ganzleinen 19.— Rm.

Der II. und III. Band sind lieferbar.

Vgl. Bestellzettel.

Ich kann nur bar liefern.

Auslieferung in Leipzig: G. F. Steinacker



z

z

Otto Haeder, Verlag
Wiesbaden

Zur Hundertjahr-Feier Johann Strauß

Der Frühlingswalzer

Novelle von Robert Hohlbaum

Ganzleinen geb. M. 2.50

z Rabatt einzeln 35% z
Partie 11/10 mit 40%

Zur Probe 1 Exemplar mit 45%



Robert Hohlbaum, der Dichter des erfolgreichen Novellenbandes „Himmliches Orchester“, hat hier die beiden Strauß – Vater und Sohn – in den Mittelpunkt einer farbigen Erzählung gestellt. Über allem Menschenkampf, mag er uns noch so groß und bedeutsam erscheinen, steht das ewige Reich der Kunst, das ist der ernste Sinn dieser frohen Erzählung, die als eine Huldigungsgabe zum 100. Geburtstag Strauß' d. J. gedeutet werden kann, und die in ihrer Sprache von einem Nachklang seiner Musik erfüllt ist.

Verlag Gebrüder Stiepel G. m. b. H.
Leipzig - Reichenberg - Wien

Auslieferung R. F. Koehler, Leipzig



Umsatz und Verdienst

Ein heiserer Hahn hat laut Börsenblatt vom 6./8. 1925 in einer Berliner Zeitung über den wuchernden Buchhändler gekrächt. Der sonst kümmerliche Hahnenschrei enthält nur eine Wahrheit, nämlich daß es stets verkehrt ist, wenn der Kaufmann in kritischer Zeit seine Rettung in hochgeschraubten Preisen sucht. Letztere bringen todsicher den Umsatz zurück, und was nützt da der höhere Rabattgewinn am Einzelgeschäft, wenn der verstimmt Käufer schließlich ganz fortbleibt. Noch trifft dieser Hahnenschrei auf den Buchhandel im allgemeinen nicht zu. Nur vereinzelt waren Verleger-Angebote mit auffallend hoher Rabattierung und demzufolge auffallend hohen Ladenpreisen bemerkbar. Die beste Lösung hat der Verleger erreicht, der es versteht, die steigenden Herstellungskosten und das wachsende Rabattbedürfnis des Sortimenters durch große Auflagen wettzumachen. Die Beibehaltung des 30 Pf.-Preises der Lehrmeister-Bücherei war nur möglich, weil das Sortiment für großen Absatz sorgte und die Einsicht

hatte, daß es ratsam ist, dauernd lebhaften Umsatz in gangbaren, wenn auch billigen Büchern zu erzielen. Wenn beispielsweise ein Sortimentler für 100 Mark Vorräte einkauft, an denen er 50, ja 55 v. H. verdient, wenn er aber ein Jahr dazu braucht, sie abzusetzen, so ist das ein schlechteres Geschäft, als wenn er 45% daran verdient, aber die gleiche Menge jeden Monat verkauft. Er verdient also im ersteren Falle 50 bis 55 Mark, im zweiten M. 540.—. Wer die Absatzfähigkeit der Lehrmeister-Bücherei noch nicht erprobt hat, bestelle, bitte, versuchsweise 200 gangbarste Nummern nach unserer Wahl. Sie kosten mit 45% Rabatt 33 Mark netto. Mit der Auslage der Lehrmeister-Bücherei ziehen Sie auch Leute in Ihr Geschäft, die sonst keine Bücher kaufen und vielleicht ihr Geld, statt für Bücher, für irgendwelche Genussmittel anwenden. (Branchenwerbung.)

Z

Verlag Sachmeister & Thal,
Leipzig, Marienplatz 2.